

FR 131 T

STIHL



2 - 38	Gebrauchsanleitung
38 - 78	Notice d'emploi
78 - 116	Handleiding
116 - 153	Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
2	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
3	Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz und Griff.....	11
4	Zulässige KombiWerkzeuge.....	12
5	Gerät komplettieren.....	12
6	Gaszug einstellen.....	14
7	KombiWerkzeug anbauen.....	15
8	Schutz anbauen.....	15
9	Schneidwerkzeug anbauen.....	16
10	Kraftstoff.....	19
11	Kraftstoff einfüllen.....	20
12	Traggestell.....	21
13	Motor starten / abstellen.....	22
14	Gerät transportieren.....	25
15	Betriebshinweise.....	26
16	Luftfilter ersetzen.....	27
17	Vergaser einstellen.....	27
18	Zündkerze.....	27
19	Motorlaufverhalten.....	28
20	Getriebe schmieren.....	28
21	Biegsame Welle schmieren.....	29
22	Gerät aufbewahren.....	29
23	Metall-Schneidwerkzeuge schärfen.....	30
24	Mähkopf warten.....	30
25	Prüfung und Wartung durch den Fachhändler.....	31
26	Wartungs- und Pflegehinweise.....	32
27	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....	33
28	Wichtige Bauteile.....	34
29	Technische Daten.....	35
30	Reparaturhinweise.....	36
31	Entsorgung.....	36
32	EU-Konformitätserklärung.....	37
33	UKCA-Konformitätserklärung.....	37
34	Anschriften.....	38

1 Zu dieser Gebrauchsanleitung

1.1 Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Dekompressionsventil betätigen



Kraftstoffhandpumpe



Kraftstoffhandpumpe betätigen



Fetttube



Ansaugluftführung: Sommerbetrieb



Ansaugluftführung: Winterbetrieb



Griffheizung

1.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

1.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

2 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil mit sehr hoher Drehzahl des Schneidwerkzeuges gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät – abhängig von den zugeordneten Schneidwerkzeugen – nur zum Mähen von Gras sowie zum Schneiden von Wildwuchs, Sträuchern, Gestrüpp, Buschwerk, kleinen Bäumen oder dergleichen verwenden.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Nur solche Schneidwerkzeuge oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original- Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Der Schutz des Motorgerätes kann den Benutzer nicht vor allen Gegenständen (Steine, Glas, Draht usw.) schützen, die vom Schneidwerkzeug weggeschleudert werden. Diese Gegenstände können irgendwo abprallen und dann den Benutzer treffen.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiner verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

2.1 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden und nicht in die Maschine hineingezogen werden können.



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.

Nur bei Verwendung von Mähköpfen sind alternativ feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle zulässig.

**WARNUNG**

Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

Gesichtsschutz tragen und auf richtigen Sitz achten. Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

Schutzhelm tragen bei Durchforstungsarbeiten, in hohem Gestrüpp und bei Gefahr von herab fallenden Gegenständen.

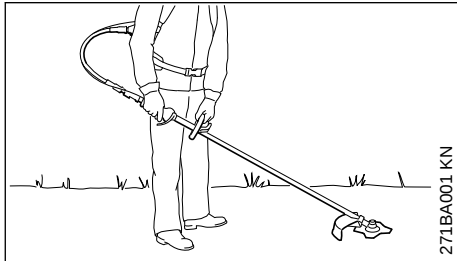
"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z.B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

2.2 Motorgerät transportieren



Bei längeren Transportwegen (mehr als ca. 50 m) Motor abstellen.

Motorgerät nur in Arbeitshaltung tragen: Motorgerät auf dem Rücken, linke Hand am Rundumgriff und rechte Hand am Bedienungsgriff – auch bei Linkshändern – Schneidwerkzeug auf Bodennähe abgesenkt.

Metall-Schneidwerkzeug mit einem Transport-schutz gegen Berühren sichern, auch beim Transport über kürzere Entfernungen – siehe auch "Gerät transportieren".



Heiße Maschinenteile und das Getriebe nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

2.3 Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken Motor abstellen.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Nach dem Tanken den Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

2.4 Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

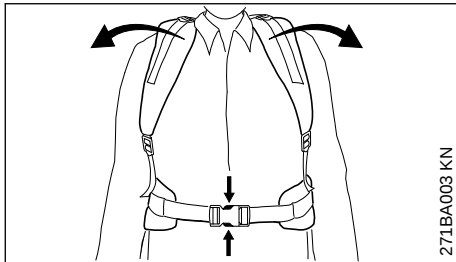
- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- die Kombination von Schneidwerkzeug, Schutz und Griff muss zulässig und alle Teile müssen einwandfrei montiert sein
- der Stopptaster muss sich leicht drücken lassen
- Startklappenhebel, Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern. Aus den Positionen  und  des Startklappenhebels muss dieser beim gleichzeitigen Drücken von Gashebelsperre und Gashebel in die Betriebsstellung **I** zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken ent-

stehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**

- Schneidwerkzeug oder Anbauwerkzeug: korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand
- Schutzeinrichtungen (z. B. Schutz für Schneidwerkzeug, Laufteiler) auf Beschädigungen bzw. Verschleiß prüfen. Beschädigte Teile erneuern. Gerät nicht mit beschädigtem Schutz oder verschlissenen Laufteiler (wenn Schrift und Pfeile nicht mehr erkennbar) betreiben
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurte und Rundumgriff entsprechend der Körpergröße einstellen, siehe "Traggestell anlegen"
- Zustand des Tragsystems und der Traggurte prüfen – bei Beschädigung oder Verschleiß ersetzen

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall: Schnelles Öffnen des Verschlusses am Hüftgurt, Lockern der Schultergurte und Absetzen des Gerätes vom Rücken üben. Beim Üben das Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.



2.5 Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Motoreinheit nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motoreinheit sicher festhalten – Arbeits- oder Schneidwerkzeug und Schutz dürfen keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil sie sich beim Starten mitbewegen können. Unbedingt Hinweise unter "Motor starten / abstellen" beachten.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Umkreis von

15 m dulden – auch nicht beim Starten – durch weggeschleuderte Gegenstände – **Verletzungsgefahr!**



Kontakt mit dem Schneidwerkzeug vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

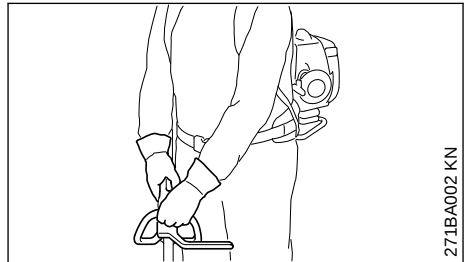


Das Schneidwerkzeug läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Motorleerlauf prüfen: Das Schneidwerkzeug muss im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Leicht entflammbare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpfer-Oberfläche fern halten – **Brandgefahr!**

2.6 Gerät halten und führen



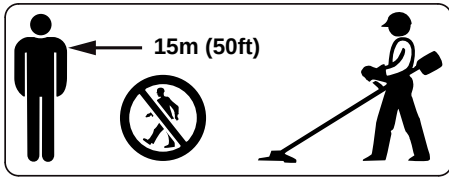
Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Motoreinheit auf dem Rücken tragen – Motoreinheit erst dann auf den Rücken setzen, wenn sich das Schneidwerkzeug nach dem Starten nicht mehr bewegt – **Unfallgefahr!**

Schaft immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten – rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Rundumgriff – Schaft stets auf der rechten Körperseite halten – auch bei Linkshändern.

2.7 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Stopptaster drücken.



Im Umkreis von 15 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!** Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich das Schneidwerkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr dreht. Regelmäßige Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich das Schneidwerkzeug im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten

Niemals mit einer Hand arbeiten.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Geräten.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden

Luftaustausch sorgen. **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können u. a. durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsyst. können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube, Dunst und Rauch können gesundheitsgefährdend sein. Bei starker Staub- oder Rauchentwicklung Atemschutz tragen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten".

Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsyst. und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.



Niemals ohne für Gerät und Schneidwerkzeug geeigneten Schutz arbeiten – durch weggeschleuderte Gegenstände – **Verletzungsgefahr!**



Gelände prüfen: Feste Gegenstände – Steine, Metallteile, o. Ä. können weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!** – und können das Schneidwerkzeug sowie Sachen (z. B. parkende Fahrzeuge, Fensterscheiben) beschädigen (Sachbeschädigung).

In unübersichtlichem, dicht bewachsenem Gelände besonders vorsichtig arbeiten.

Beim Mähen in hohem Gestrüpp, unter Gebüsch und Hecken: Arbeitshöhe mit dem Schneidwerkzeug mind. 15 cm – Tiere nicht gefährden.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Schneidwerkzeug regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort prüfen:

- Motor abstellen, Gerät sicher festhalten, Schneidwerkzeug zum Stillstand kommen lassen
- Zustand und festen Sitz prüfen, auf Anrisse achten
- Schärffzustand beachten
- schadhafte oder stumpfe Schneidwerkzeuge sofort auswechseln, auch bei geringfügigen Haarrissen

Schneidwerkzeugaufnahme regelmäßig von Gras und Gestrüpp reinigen – Verstopfungen im Bereich des Schneidwerkzeuges oder des Schutzes entfernen.

Zum Wechseln des Schneidwerkzeuges Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**



Das Getriebe wird im Betrieb heiß. Getriebe nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

2.8 Verwendung von Mähköpfen

Schneidwerkzeug-Schutz durch die in der Gebrauchsanleitung angegebenen Anbauteile ergänzen.

Nur Schutz mit vorschriftsmäßig montiertem Messer verwenden, damit Mähfaden auf die zulässige Länge beschränkt wird.

Zum Nachstellen des Mähfadens bei manuell nachstellbaren Mähköpfen unbedingt den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Missbräuchliche Benutzung mit zu langen Mähfäden reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Das führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuse Teile aus Kunststoff) – z. B. durch im Leerlauf mitdrehendes Schneidwerkzeug – **Verletzungsgefahr!**

2.9 Verwendung von Metall-Schneidwerkzeugen

STIHL empfiehlt STIHL Original Metall-Schneidwerkzeuge zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Metall-Schneidwerkzeuge drehen sich sehr schnell. Dabei entstehen Kräfte, die auf das Gerät, das Werkzeug selbst und auf das Schnittgut wirken.

Metall-Schneidwerkzeuge müssen regelmäßig nach Vorschrift geschärft werden.

Ungleichmäßig geschärfte Metall-Schneidwerkzeuge erzeugen eine Unwucht, die das Gerät extrem belasten kann – **Bruchgefahr!**

Stumpfe oder unsachgemäß geschärfte Schneiden können zu einer erhöhten Belastung des Metall-Schneidwerkzeuges führen – durch gerissene oder gebrochene Teile **Verletzungsgefahr!**

Metall-Schneidwerkzeug nach jeder Berührung mit harten Gegenständen (z. B. Steine, Felsbrocken, Metallteile) prüfen (z. B. auf Anrisse und Verformungen). Grate und andere sichtbare Materialanhäufungen müssen entfernt werden, da sie sich im weiteren Betrieb jederzeit lösen können und dann weg geschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Wenn ein rotierendes Metall-Schneidwerkzeug auf einen Stein oder einen anderen harten Gegenstand trifft, kann es zu Funkenbildung kommen, wodurch unter gewissen Umständen leicht entflammare Stoffe in Brand geraten können. Auch trockene Pflanzen und Gestrüpp sind leicht entflammbar, besonders bei heißen, trockenen Wetterbedingungen. Wenn Brandgefahr besteht, Metall-Schneidwerkzeuge nicht in der Nähe leicht entflammbarer Stoffe, trockener Pflanzen oder Gestrüpp verwenden. Unbedingt bei der zuständigen Forstbehörde nachfragen, ob Brandgefahr besteht.

Beschädigte oder angerissene Schneidwerkzeuge nicht weiter verwenden und nicht reparieren – etwa durch Schweißen oder Richten – Formveränderung (Unwucht).

Partikel oder Bruchstücke können sich lösen und mit hoher Geschwindigkeit Bedienungsperson oder dritte Personen treffen – **schwerste Verletzungen!**

Zur Reduzierung der genannten, im Betrieb eines Metall-Schneidwerkzeuges auftretenden Gefahren darf das verwendete Metall-Schneidwerkzeug auf keinen Fall im Durchmesser zu groß sein. Es darf nicht zu schwer sein. Es muss aus Werkstoffen ausreichender Qualität gefertigt sein und eine geeignete Geometrie (Form, Dicke) aufweisen.

Ein nicht von STIHL gefertigtes Metall-Schneidwerkzeug darf nicht schwerer, nicht dicker, nicht anders geformt und nicht Durchmesser nicht größer als das größte für dieses Motorgerät freigegebene STIHL Metall-Schneidwerkzeug sein – **Verletzungsgefahr!**

2.10 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

2.11 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen – Verletzungsgefahr** durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors! – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündkerzenstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig prüfen.

2.12 Symbole auf Schutzvorrichtungen

Ein **Pfeil** auf dem Schutz für Schneidwerkzeuge kennzeichnet die Drehrichtung der Schneidwerkzeuge.

Einige der folgenden Symbole befinden sich auf der Außenseite des Schutzes und weisen auf die zulässige Kombination Schneidwerkzeug / Schutz hin.



Der Schutz darf zusammen mit Mähköpfen verwendet werden.



Der Schutz darf nicht zusammen mit Mähköpfen verwendet werden.



Der Schutz darf zusammen mit Grasschneideblättern verwendet werden.



Der Schutz darf nicht zusammen mit Grasschneideblättern verwendet werden.



Der Schutz darf zusammen mit Dickichtmessern verwendet werden.



Der Schutz darf nicht zusammen mit Dickichtmessern verwendet werden.

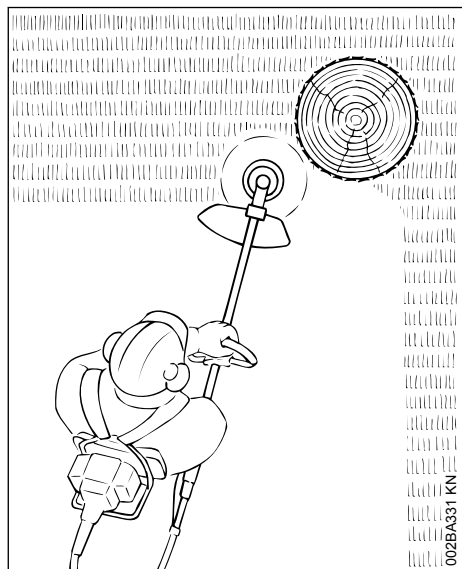


Der Schutz darf nicht zusammen mit Häckselmessern verwendet werden.



Der Schutz darf nicht zusammen mit Kreissägeblättern verwendet werden.

2.13 Mähkopf mit Mähfaden



Für weichen "Schnitt" – zum sauberen Schneiden auch zerklüfteter Ränder um Bäume, Zaunpfähle etc. – geringere Verletzung der Baumrinde.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich ein Beilageblatt. Den Mähkopf nur nach den Angaben im Beilageblatt mit Mähfaden bestücken.



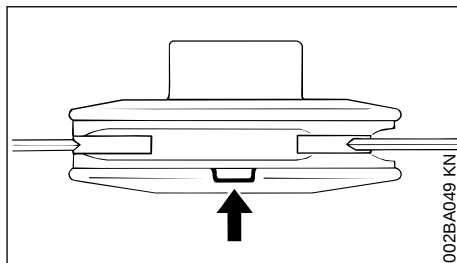
WARNUNG

Mähfaden nicht durch metallische Drähte oder Seile ersetzen – **Verletzungsgefahr!**

2.14 Mähkopf mit Kunststoffmessern – STIHL PolyCut

Zum Mähen von unbestandenen Wiesenrändern (ohne Pfosten, Zäune, Bäume und ähnliche Hindernisse).

Verschleißmarkierungen beachten!



Ist am Mähkopf PolyCut eine der Markierungen nach unten durchgebrochen (Pfeil): Mähkopf nicht mehr verwenden und durch neuen ersetzen! **Verletzungsgefahr** durch weg geschleuderte Werkzeugteile!

Unbedingt die Wartungshinweise für den Mähkopf PolyCut beachten!

An Stelle mit Kunststoffmessern kann der Mähkopf PolyCut auch mit Mähfaden bestückt werden.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befinden sich Beilageblätter. Den Mähkopf nur nach Angaben in den Beilageblättern mit Kunststoffmessern oder Mähfaden bestücken.



WARNUNG

An Stelle des Mähfadens keine metallischen Drähte oder Seile verwenden – **Verletzungsgefahr!**

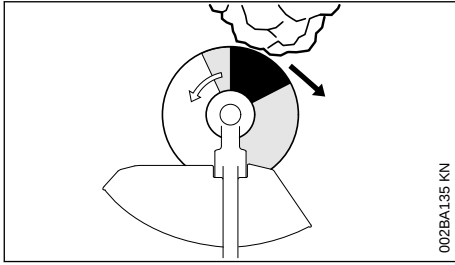
2.15 Rückschlaggefahr bei Metall-Schneidwerkzeugen



WARNUNG

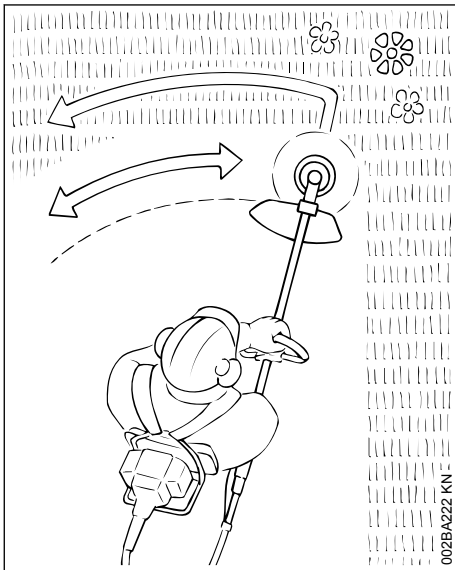


Beim Einsatz von Metall-Schneidwerkzeugen besteht die Gefahr des Rückschlagens, wenn das Werkzeug auf ein festes Hindernis (Baumstamm, Ast, Baumstumpf, Stein oder dergleichen) trifft. Das Gerät wird dabei zurückgeschleudert – gegen die Drehrichtung des Werkzeuges.



Erhöhte Rückschlaggefahr besteht, wenn das Werkzeug im **schwarzen Bereich** auf ein Hindernis trifft.

2.16 Grasschneideblatt



Nur für Gräser und Unkraut – Gerät wie eine Sense führen.



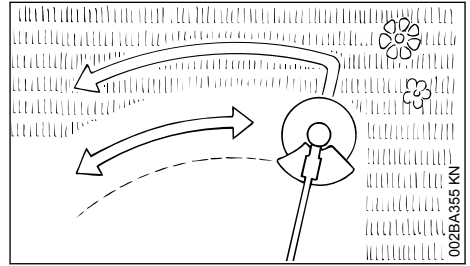
Missbrauch kann das Grasschneideblatt beschädigen – durch weggeschleuderte Teile **Verletzungsgefahr!**

Grasschneideblatt bei merklicher Abstumpfung nach Vorschrift schärfen.

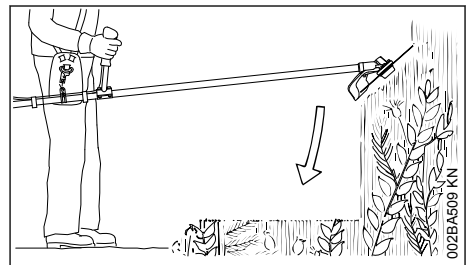
2.17 Dickichtmesser

Zum Schneiden von verfilztem Gras, Auslichten von Wildwuchs und Gestrüpp und Durchforsten junger Bestände mit maximal 2 cm Stammdurch-

messer – keine stärkeren Hölzer schneiden – **Unfallgefahr!**



Beim Schneiden von Gras und Durchforsten junger Bestände das Gerät wie eine Sense dicht über dem Boden führen.



Zum Auslichten von Wildwuchs und Gestrüpp das Dickichtmesser von oben in die Pflanze "tauchen" – das Schneidgut wird gehäckselt – dabei das Schneidwerkzeug nicht über Hüfthöhe halten.

Bei dieser Arbeitstechnik ist äußerste Vorsicht geboten. Je größer der Abstand des Schneidwerkzeuges zum Boden, desto größer ist das Risiko, dass Partikel zur Seite weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Achtung! Missbrauch kann das Dickichtmesser beschädigen – durch weggeschleuderte Teile **Verletzungsgefahr!**

Zur Minderung der Unfallgefahr unbedingt beachten:

- Kontakt mit Steinen, Metallkörpern oder Ähnlichem vermeiden
- kein Holz oder Strauchwerk mit einem Durchmesser über 2 cm schneiden – für größere Durchmesser ein Kreissägeblatt verwenden
- Dickichtmesser regelmäßig auf Beschädigungen kontrollieren – ein beschädigtes Dickichtmesser nicht weiter benutzen
- Dickichtmesser regelmäßig und bei merklicher Abstumpfung nach Vorschrift schärfen und –

falls erforderlich – auswuchten (STIHL empfiehlt dafür den STIHL Fachhändler)

3 Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz und Griff

Schneidwerkzeug	Schutz	Griff

0000080121_004

3.1 Zulässige Kombinationen

Abhängig vom Schneidwerkzeug die richtige Kombination aus der Tabelle wählen!



Aus Sicherheitsgründen dürfen nur die innerhalb einer Tabellenzeile stehenden Schneidwerkzeuge, Schutz- und Griff-Ausführungen miteinander kombiniert werden. Andere Kombinationen sind unzulässig – **Unfallgefahr!**

3.2 Schneidwerkzeuge

3.2.1 Mähköpfe

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2 / AutoCut 27-2
- 3 STIHL AutoCut C 25-2
- 4 STIHL AutoCut C 26-2
- 5 STIHL AutoCut 36-2
- 6 STIHL TrimCut C 32-2
- 7 STIHL DuroCut 20-2
- 8 STIHL PolyCut 18-2

9 STIHL PolyCut 20-3

10 STIHL PolyCut 28-2

3.2.2 Metall-Schneidwerkzeuge

11 Grasschneideblatt 230-2 (Ø 230 mm)

12 Grasschneideblatt 260-2 (Ø 260 mm)

13 Grasschneideblatt 230-4 (Ø 230 mm)

14 Grasschneideblatt 230-8 (Ø 230 mm)

15 Grasschneideblatt 250-40 Spezial (Ø 250 mm)

16 Dickichtmesser 250-3 (Ø 250 mm)

**WARNUNG**

Grasschneideblätter und Dickichtmesser aus anderen Materialien als Metall sind nicht zulässig.

3.3 Schutze

17 Schutz für Mähköpfe

18 Schutz mit

19 Schürze und Messer für Mähköpfe

20 Schutz ohne Schürze und Messer für Metallschneidwerkzeuge

3.4 Griff

21 Rundumgriff (nur für Länder außerhalb der EU)

22 Rundumgriff mit

23 Bügel (Schrittbegrenzer)

4 Zulässige KombiWerkzeuge

KombiWerkzeuge sind Anbaugeräte aus dem STIHL KombiSystem.

Nur KombiWerkzeuge verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau freigegeben wurden.

Der Betrieb dieser STIHL Motorsense mit teilbarem Schaft (T-Modell) ist nur mit folgenden KombiWerkzeugen zulässig:

KombiWerkzeug

FS-KM ⁴⁾

FS-KM ^{1) 4)}

HL-KM 145°

HL-KM 0° ³⁾

FH-KM 145°

BG-KM

HT-KM

BF-KM

FCB-KM ²⁾

FCS-KM ⁴⁾

Verwendungszweck

Sense mit Mähkopf

Sense mit Grasschneideblatt

Heckenschneider, einstellbar

Heckenschneider

Gestrüppschneider, einstellbar

Blasgerät

Hoch-Entaster

Bodenfräse

Kantenschneider

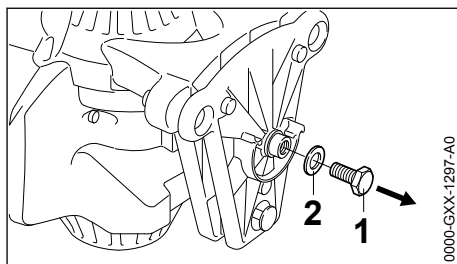
Kantenschneider

¹⁾der im Lieferumfang enthaltene Bügel (Schrittbegrenzer) am Rundumgriff muss verwendet werden – siehe auch "Rundumgriff anbauen"

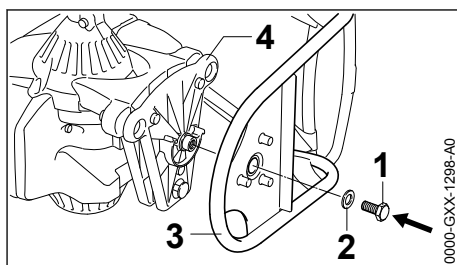
²⁾Ausführung mit gebogenem Schaft

³⁾ergonomisch nur bedingt geeignet

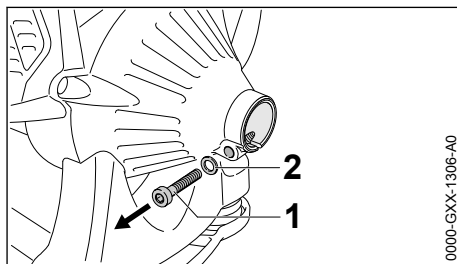
⁴⁾Ausführung mit geradem Schaft

5 Gerät komplettieren**5.1 Traggestell anbauen**

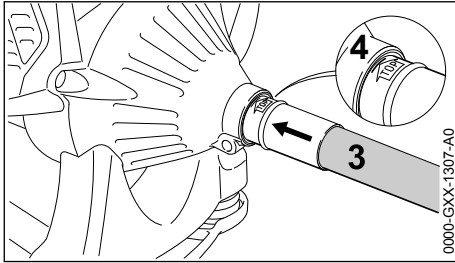
- Schraube (1) zusammen mit der Scheibe (2) aus der Motoreinheit herausdrehen und abnehmen



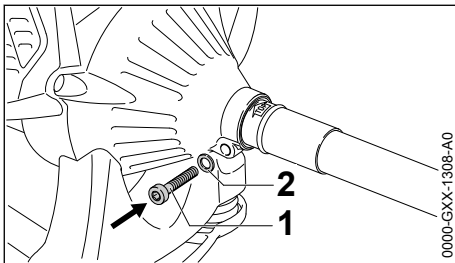
- Motoreinheit und Traggestell wie im Bild dargestellt zueinander ausrichten
- Schraube (1) zusammen mit der Scheibe (2) eindrehen und festziehen

5.2 Biegsame Welle anbauen

- Schraube (1) herausdrehen und zusammen mit der Scheibe (2) abnehmen



- Schutzkappe von der Welle abziehen
- biegsame Welle (3) bis zum Anschlag in die Aufnahme (4) am Motor stecken, dabei die Welle bis zum Einrasten hin- und herdrehen
- biegsame Welle (3) so ausrichten, dass die Kennzeichnung "Top" oben steht

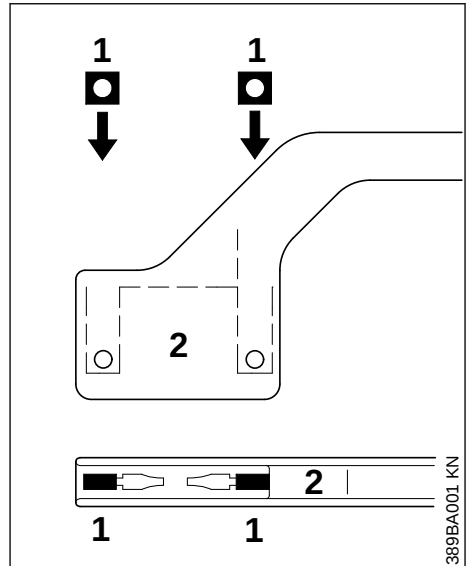


- Schraube (1) zusammen mit der Scheibe (2) eindrehen und festziehen

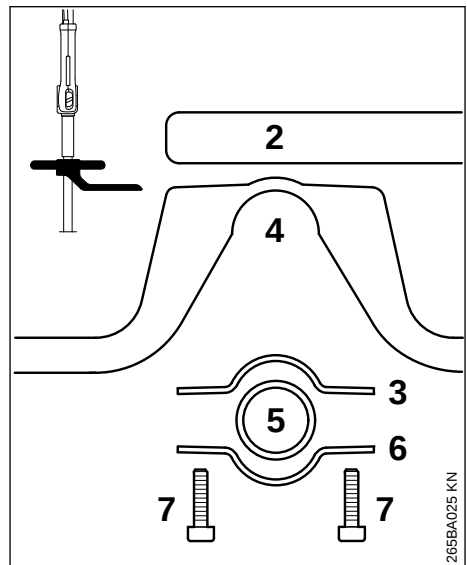
5.3 Rundumgriff mit Bügel anbauen

Abhängig vom verwendeten Schneidwerkzeug und vom Markt – siehe "Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz und Griff" – muss am Rundumgriff ein Bügel angebaut werden, der als Schrittbegrenzer dient.

Der Bügel befindet sich im Lieferumfang oder ist als Sonderzubehör erhältlich.



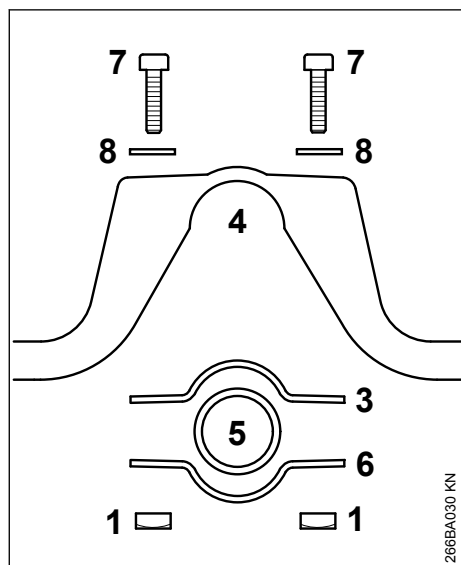
- Vierkantmutter (1) in den Bügel (2) stecken – die Bohrungen müssen fluchten



- Schelle (3) in den Rundumgriff (4) legen und zusammen auf den Schaft (5) setzen
- Schelle (6) anlegen
- Bügel (2) anlegen – Lage beachten
- Bohrungen zur Deckung bringen
- Schrauben (7) in die Bohrungen stecken und bis zur Anlage in den Bügel drehen
- weiter bei "Rundumgriff befestigen"

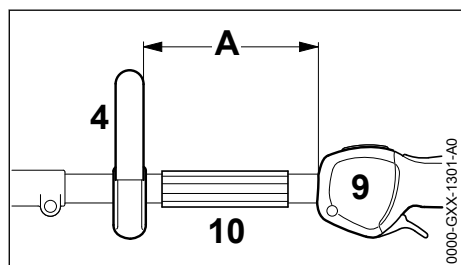
Den Bügel ständig angebaut lassen.

5.4 Rundumgriff ohne Bügel anbauen



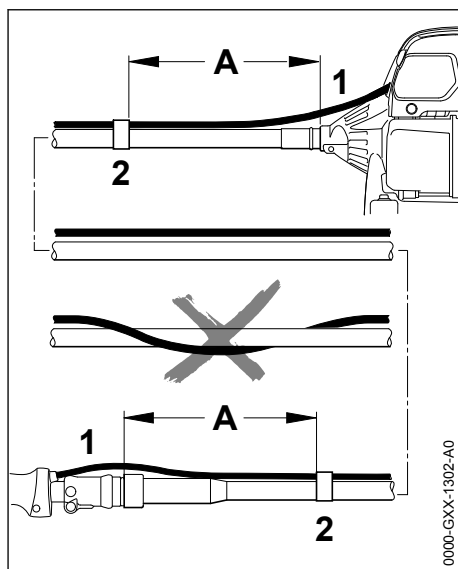
- Schelle (3) in den Rundumgriff (4) legen und zusammen auf den Schaft (5) setzen
- Schelle (6) anlegen
- Bohrungen zur Deckung bringen
- Scheiben (8) auf die Schrauben (7) und diese wiederum in die Bohrung stecken
- Vierkantmuttern (1) auf die Schrauben (7) drehen – bis zur Anlage
- weiter bei "Rundumgriff befestigen"

5.5 Rundumgriff befestigen



- Rundumgriff (4) im Abstand (A) von ca. 20 cm (8 in.) vor dem Bedienungsgriff (9) befestigen
- Rundumgriff ausrichten
- Schrauben festziehen, dazu – falls notwendig – die Muttern kontern

5.6 Gaszug befestigen



- Gaszug (1) in die beiden Kabelhalter (2) im Abstand (A) von ca. 20 cm (8 in.) vor den Wellenenden eindrücken

! WARNUNG

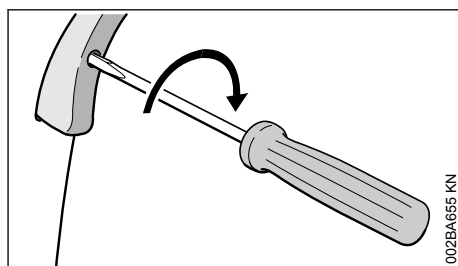
Der Gaszug muss auf der ganzen Länge parallel zur biegsamen Welle verlegt werden. Den Gaszug nicht um die biegsame Welle schlingen.

- weiter bei "Gaszug einstellen"

6 Gaszug einstellen

Nach der Montage des Gerätes oder nach längerer Betriebszeit kann eine Korrektur der Gaszegeinstellung notwendig sein.

Gaszug nur bei komplett montiertem Gerät einstellen.



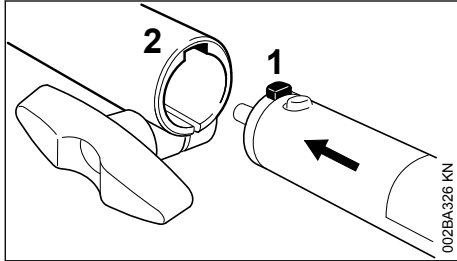
- Gashebel in Vollgasstellung bringen

- Schraube im Gashebel bis zum ersten Widerstand in Pfeilrichtung drehen. Dann nochmals eine halbe Umdrehung weiter eindrehen

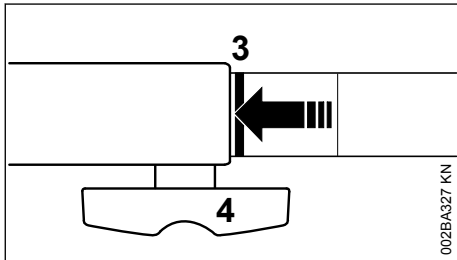
7 KombiWerkzeug anbauen

STIHL Motorsensen mit dem Buchstaben **T** in der Baureihen-Bezeichnung haben einen **teilbaren Schaft** zum Anbau von STIHL KombiWerkzeugen.

7.1 KombiWerkzeug anbauen



- Zapfen (1) am Schaft bis zum Anschlag in die Nut (2) in der Kupplungsmuffe schieben



Richtig eingeschoben muss die rote Linie (3 = Pfeilspitze) mit der Kupplungsmuffe bündig sein.

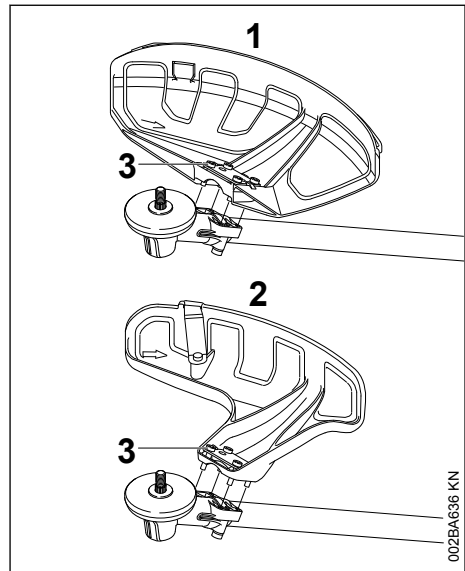
- Knebelschraube (4) **fest** anziehen

7.2 KombiWerkzeug abbauen

- Schaft in umgekehrter Reihenfolge abnehmen

8 Schutz anbauen

8.1 Schutz anbauen



1 Schutz für Mähwerkzeuge

2 Schutz für Mähköpfe

Die Schutze (1) und (2) werden auf die gleiche Weise am Getriebe befestigt.

- Schutz auf das Getriebe legen
- Schrauben (3) eindrehen und festziehen

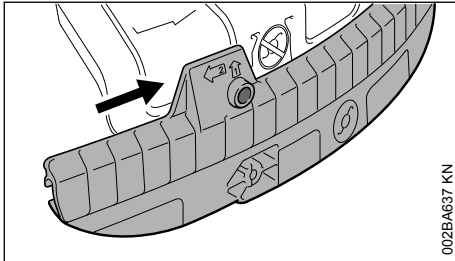
8.2 Schürze und Messer anbauen



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch weggeschleuderte Gegenstände und Kontakt mit dem Schneidwerkzeug. Schürze und Messer müssen bei Verwendung von Mähköpfen immer an den Schutz (1) angebaut werden.

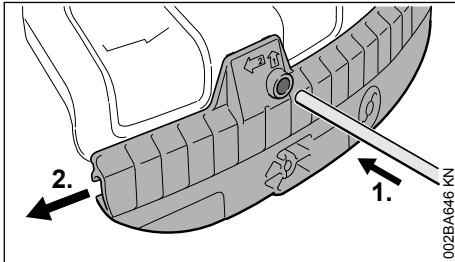
8.3 Schürze anbauen



002BA637 KN

- Führungsnut der Schürze auf die Leiste des Schutzes bis zum Einrasten schieben

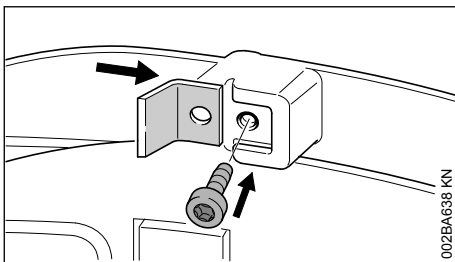
8.4 Schürze abbauen



002BA646 KN

- mit dem Steckdorn in die Bohrung an der Schürze drücken und mit dem Steckdorn gleichzeitig die Schürze etwas nach links schieben
- Schürze vollständig vom Schutz herunterziehen

8.5 Messer anbauen

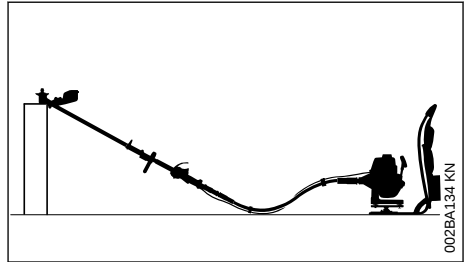


002BA638 KN

- Messer in die Führungsnut an der Schürze schieben
- Schraube eindrehen und festziehen

9 Schneidwerkzeug anbauen

9.1 Motorgerät ablegen



002BA134 KN

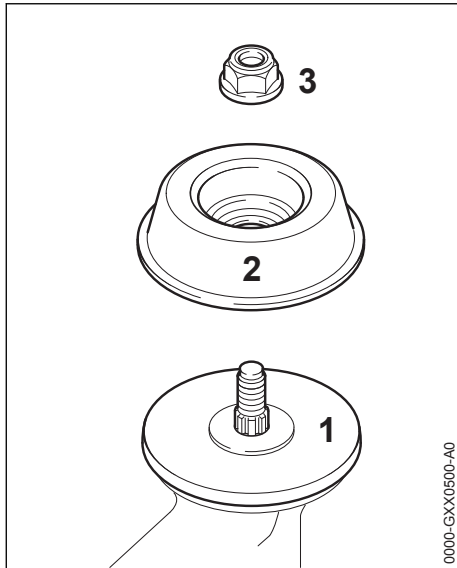
- Motor abstellen
- Motorgerät so ablegen, dass die Aufnahme für das Schneidwerkzeug nach oben zeigt

9.2 Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge

Abhängig vom Schneidwerkzeug, das mit der Erstausrüstung eines neuen Gerätes geliefert wird, kann sich auch der Lieferumfang an Befestigungsteilen für das Schneidwerkzeug unterscheiden.

9.2.1 Lieferumfang mit Befestigungsteilen

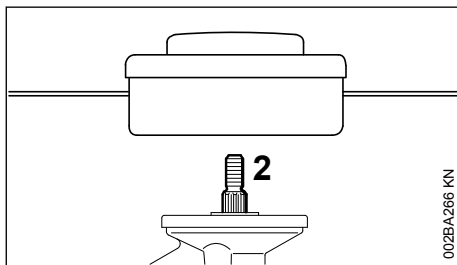
Es können Mähköpfe und Metall-Schneidwerkzeuge angebaut werden.



Dazu sind je nach Ausführung des Schneidwerkzeuges zusätzlich Mutter (3) und Laufteller (2) notwendig. Der Druckteller (1) muss bei allen Schneidwerkzeugen angebaut sein.

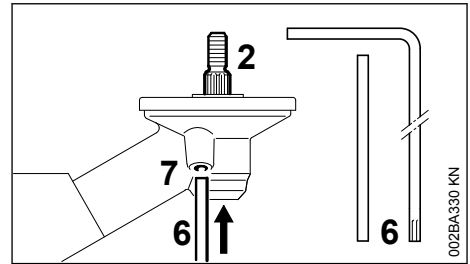
Die Teile befinden sich im Teilesatz, der zusammen mit dem Gerät geliefert wird und sind als Sonderzubehör erhältlich.

9.2.2 Lieferumfang ohne Befestigungsteile



Es können nur Mähköpfe angebaut werden, die direkt auf der Welle (2) befestigt werden.

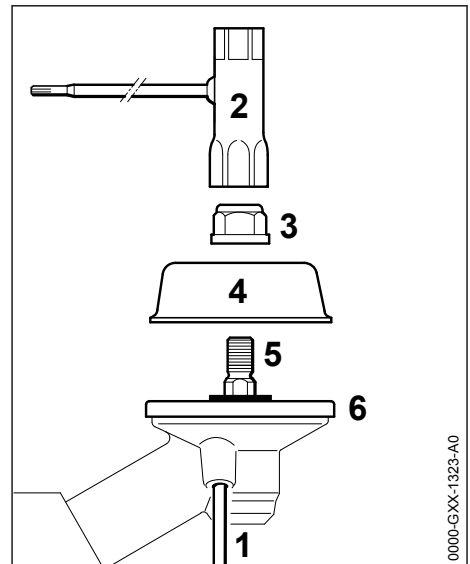
9.3 Welle blockieren



Zum An- und Abbauen der Schneidwerkzeuge muss die Welle (2) mit dem Steckdorn (6) oder dem Winkel-Schraubendreher (6) blockiert werden. Die Teile sind im Lieferumfang enthalten und als Sonderzubehör erhältlich.

- Steckdorn (6) oder Winkel-Schraubendreher (6) bis zum Anschlag in die Bohrung (7) im Getriebe schieben – leicht drücken
- an Welle, Mutter oder Schneidwerkzeug drehen bis der Steckdorn einrastet und die Welle blockiert wird

9.4 Befestigungsteile abbauen



- mit dem Steckdorn (1) die Welle (5) blockieren
- mit dem Kombischlüssel (2) die Mutter (3) im Uhrzeigersinn (Linksgewinde) lösen und herausdrehen
- Laufteller (4) von der Welle (5) ziehen, Druckteller (6) nicht abnehmen

9.5 Schneidwerkzeug anbauen

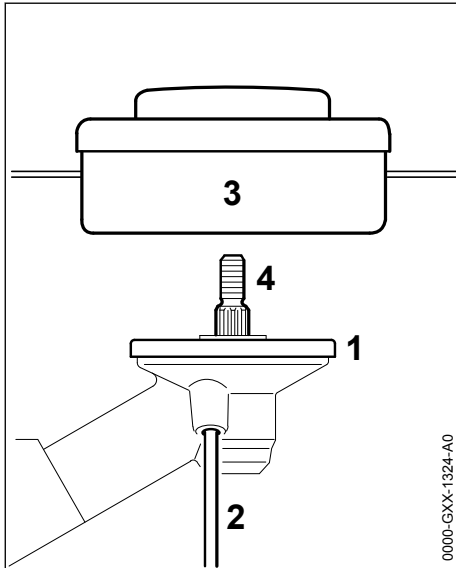


WARNUNG

Verletzungsgefahr durch weggeschleuderte Gegenstände und Kontakt mit dem Schneidwerkzeug. Zum Schneidwerkzeug passenden Schutz verwenden – siehe "Schutz anbauen".

9.6 Mähkopf mit Gewindeanschluss anbauen

Das Beilageblatt für den Mähkopf gut aufbewahren.



- Druckteller (1) auflegen
- Mähkopf (3) gegen den Uhrzeigersinn bis zur Anlage auf die Welle (4) drehen
- mit dem Steckdorn (2) die Welle (4) blockieren
- Mähkopf (3) festziehen

HINWEIS

Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

9.7 Mähkopf abbauen

- mit dem Steckdorn (2) die Welle (4) blockieren
- Mähkopf (3) im Uhrzeigersinn drehen und abnehmen

9.8 Metall-Schneidwerkzeuge anbauen

Beilageblatt und Verpackung zum Metall-Schneidwerkzeug gut aufbewahren.

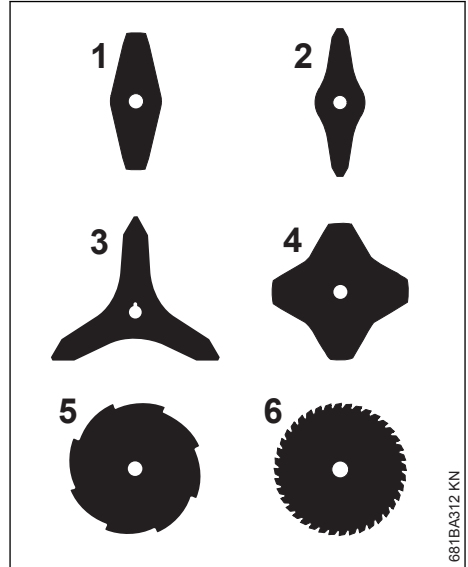


WARNUNG

Schutzhandschuhe anziehen – Verletzungsgefahr durch scharfe Schneidkanten.

Immer nur ein Metall-Schneidwerkzeug anbauen!

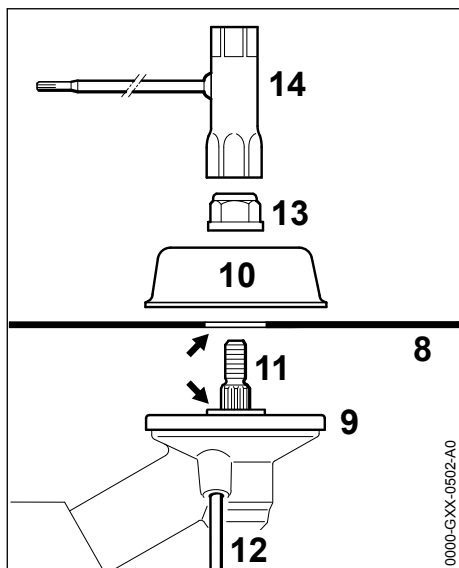
Schneidwerkzeug richtig auflegen



Die Schneidwerkzeuge (1, 2, 3, 4) können in beliebige Richtung zeigen – diese Schneidwerkzeuge regelmäßig wenden um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden.

Die Schneidkanten der Schneidwerkzeuge (5, 6) müssen in die Drehrichtung des Uhrzeigers zeigen.

Pfeil für die Drehrichtung auf der Innenseite des Schutzes beachten.



- Druckteller (9) auflegen
- Schneidwerkzeug (8) auf den Druckteller (9) legen

Bund (Pfeil) muss in die Bohrung des Schneidwerkzeuges ragen.

Schneidwerkzeug befestigen

- Laufmesser (10) auflegen
- mit dem Steckdorn (12) die Welle (11) blockieren
- Mutter (13) mit dem Kombischlüssel (14) gegen den Uhrzeigersinn auf die Welle drehen und festziehen



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch sich lösendes Schneidwerkzeug. Leichtgängig gewordene Mutter ersetzen.

HINWEIS

Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

9.9 Metall-Schneidwerkzeug abbauen



WARNUNG

Schutzhandschuhe anziehen – Verletzungsgefahr durch scharfe Schneidkanten

- mit dem Steckdorn (12) die Welle (11) blockieren
- Mutter (13) im Uhrzeigersinn lösen
- Schneidwerkzeug und dessen Befestigungsteile vom Getriebe abziehen – dabei den Druckteller (9) **nicht** abnehmen

10 Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.



WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

10.1 STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

10.2 Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderener Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

10.2.1 Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 27% Alkoholanteil (E27) volle Leistung.

10.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

10.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

10.2.4 Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

10.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 5 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln



WARNING

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

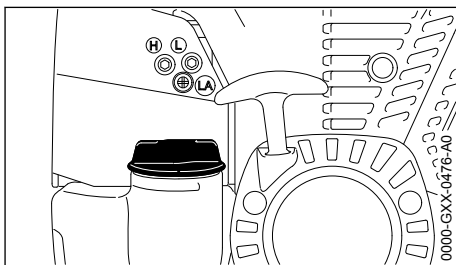
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

11 Kraftstoff einfüllen

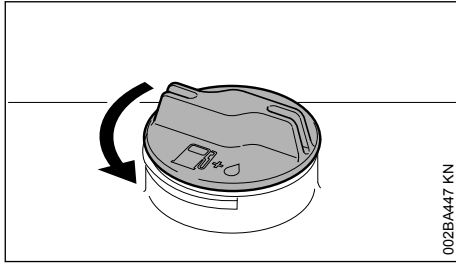


11.1 Gerät vorbereiten



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

11.2 Tankverschluss öffnen



002BA447 KN

- Verschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen bis er von der Tanköffnung abgenommen werden kann
- Tankverschluss abnehmen

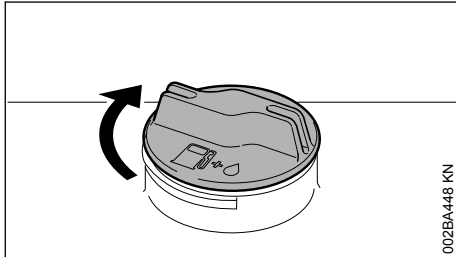
11.3 Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

- Kraftstoff einfüllen

11.4 Tankverschluss schließen

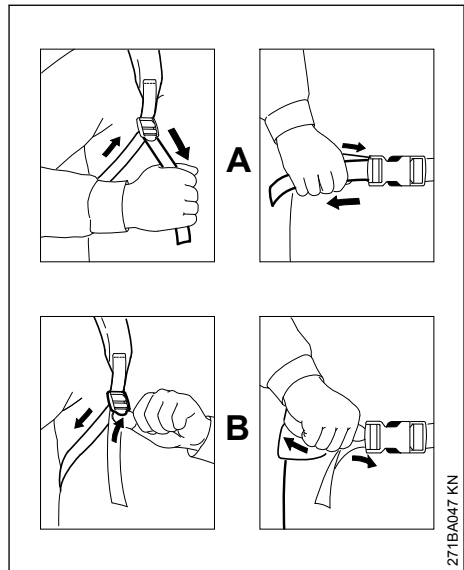


002BA448 KN

- Verschluss ansetzen
- Verschluss bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen und so fest wie möglich von Hand anziehen

12 Traggestell

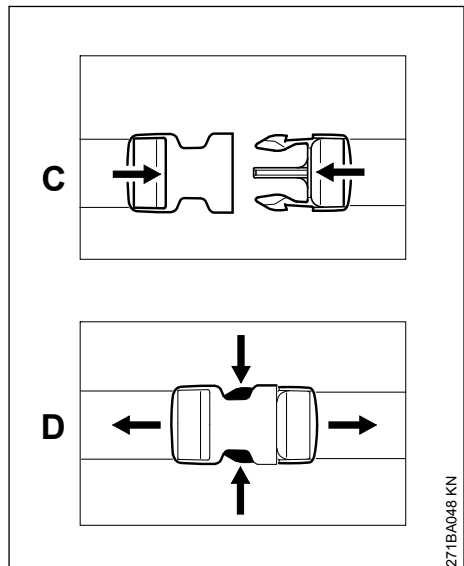
12.1 Gurte einstellen



271BA047 KN

A Gurtenden ziehen, die Gurte werden gestrafft

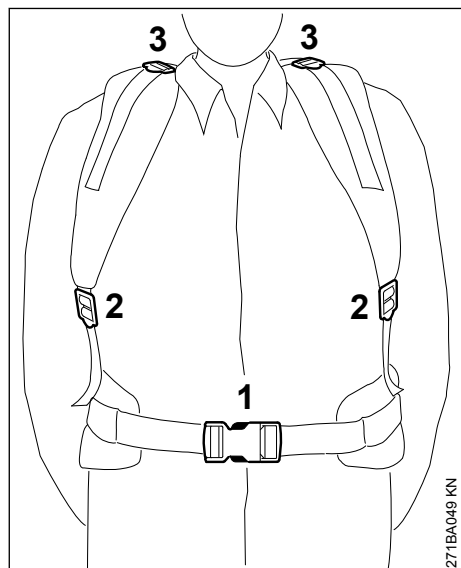
B Klemmschieber anheben, die Gurte werden gelöst



271BA048 KN

- C Schnellverschluss durch zusammenschieben verriegeln
- D Schnellverschluss durch zusammendrücken der Haken öffnen

12.2 Traggestell anlegen



- Hüftgurt (1) verriegeln und so einstellen, dass der Gurt optimal an der Hüfte anliegt
- Traggurte (2) auf richtige Länge einstellen
- Traggurtposition (3) mit den Gurten fixieren (Anpassung an Körpergröße)

Das Rückenpolster muss fest und sicher am Rücken der Bedienungsperson anliegen.

12.3 Traggestell ablegen

- Schnellverschluss am Hüftgurt öffnen
- Traggurte durch Anheben des Klemmschiebers etwas lösen und Traggestell ablegen

12.4 Schnellabwurf

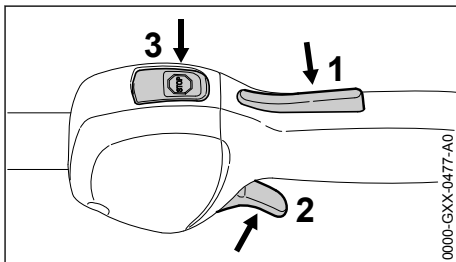


WARNUNG

Im Moment einer sich anbahnenden Gefahr muss das Gerät zusammen mit dem Traggestell schnell abgeworfen werden. Vor dem Abwurf **muss** der Hüftgurt geöffnet werden!

13 Motor starten / abstellen

13.1 Bedienungselemente

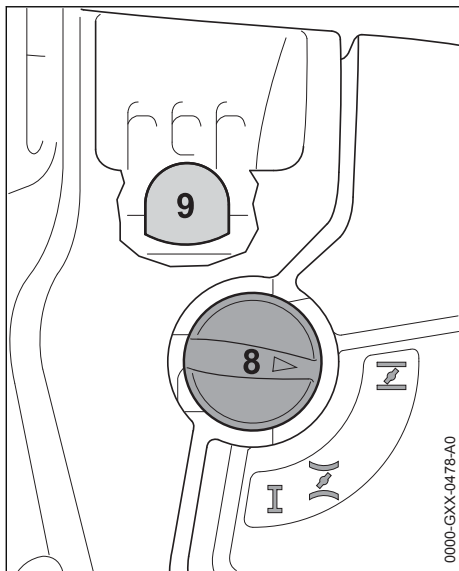


- 1 Gashebelsperre
- 2 Gashebel
- 3 Stopptaster – mit den Stellungen für Betrieb und Stopp. Zum Ausschalten der Zündung muss der Stopptaster (⊖) gedrückt werden – siehe "Funktion des Stopptasters und der Zündung"

13.1.1 Funktion des Stopptasters und der Zündung

Wird der Stopptaster gedrückt, wird die Zündung ausgeschaltet und der Motor wird abgestellt. Nach dem Loslassen federt der Stopptaster automatisch wieder in die Stellung **Betrieb** zurück: Nachdem der Motor stillsteht, wird in der Stellung Betrieb die Zündung automatisch wieder eingeschaltet – der Motor ist startbereit und kann angeworfen werden.

13.2 Motor Starten

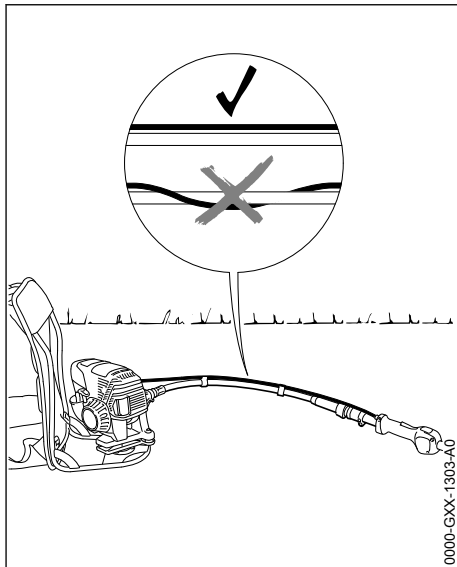


- Balg (9) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Startklappenhebel (8) drücken und abhängig von der Motortemperatur auf die entsprechende Position drehen:

 bei kaltem Motor
 bei warmem Motor – auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist

Der Startklappenhebel muss einrasten.

13.2.1 Anwerfen



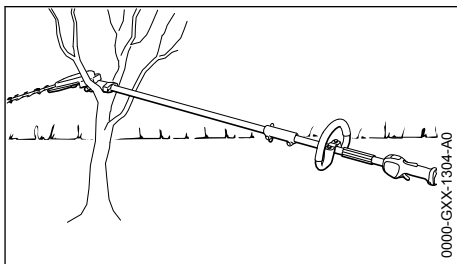
- Gerät mit dem Traggestell sicher **auf den Boden** stellen
- die biegsame Welle in eine gestreckte Lage bringen

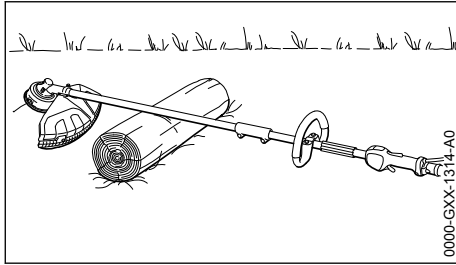


WARNUNG

Der Gaszug muss entlang und parallel der biegsamen Welle liegen und darf diese nicht umschlingen.

- falls vorhanden: Transportschutz an Arbeits- oder Schneidwerkzeug entfernen



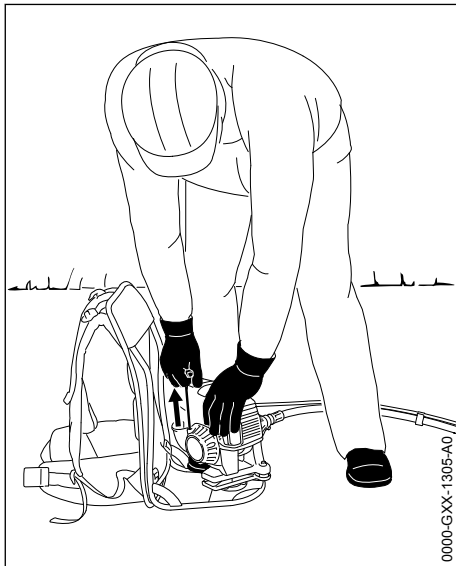


0000-GXX-1314-A0

- KombiWerkzeuge mit dem Schaft nahe am Getriebe z. B. auf einem Bock, in einer Astgabel, o. ä. ablegen, damit sich Arbeits- oder Schneidwerkzeug und Schutz beim Starten nicht mitbewegen können

**WARNUNG**

Arbeits- oder Schneidwerkzeug und Schutz dürfen weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren – **Unfallgefahr!**



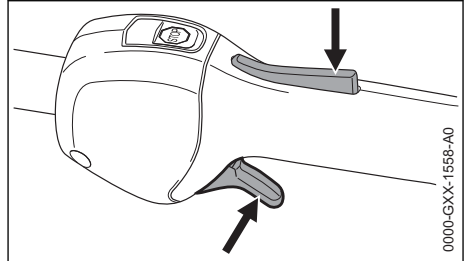
0000-GXX-1305-A0

- sicheren Stand einnehmen – Möglichkeiten: stehend, gebückt oder kniend
- das Gerät mit der linken Hand an der Haube festhalten und mit einem Fuß auf den Tragrahmen stehen
- mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen
- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

HINWEIS

Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann
- anwerfen bis der Motor läuft

13.2.2 Sobald der Motor läuft

0000-GXX-1558-A0

- Gashebelsperre drücken und Gas geben – der Startklappenhebel springt in die Stellung für Betrieb **I** – nach einem Kaltstart den Motor mit einigen Lastwechseln warmfahren

**WARNUNG**

Verletzungsgefahr durch sich bewegendes KombiWerkzeug im Leerlauf. Vergaser so einstellen, dass sich das KombiWerkzeug im Leerlauf nicht bewegt – siehe "Vergaser einstellen".

Das Gerät ist einsatzbereit.

13.3 Motor abstellen

- Stopptaster drücken – der Motor stoppt – den Stopptaster loslassen – der Stopptaster federt zurück

13.4 Weitere Hinweise zum Starten

Der Motor geht in die Stellung für Kaltstart I oder beim Beschleunigen aus.

- Startklappenhebel auf I stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Motor startet nicht in die Stellung für Warmstart II

- Startklappenhebel auf II stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Motor springt nicht an

- prüfen, ob alle Bedienelemente richtig eingestellt sind
- prüfen, ob Kraftstoff im Tank ist, ggf. auffüllen

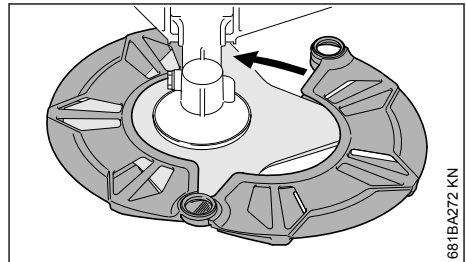
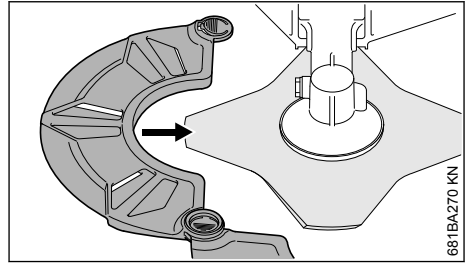
- prüfen, ob Zündkerzenstecker fest aufgesteckt ist
- Startvorgang wiederholen

Der Motor ist abgeseffen

- Startklappenhebel auf I stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Tank wurde restlos leergefahren

- nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Startklappenhebel abhängig von der Motortemperatur einstellen
- Motor erneut starten

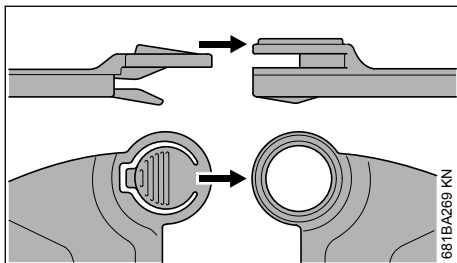
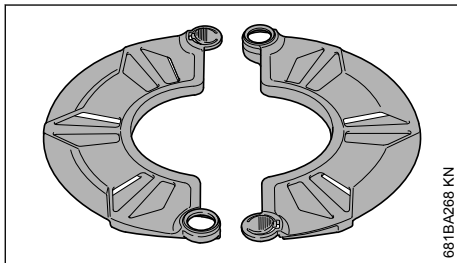


14 Gerät transportieren

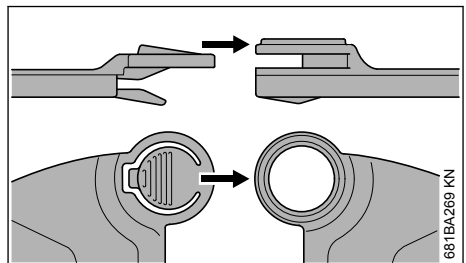
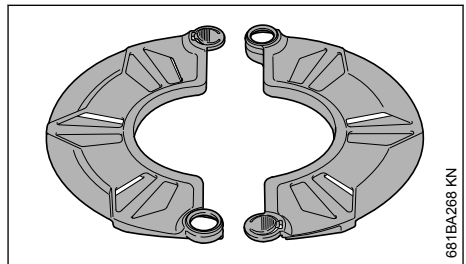
14.1 Transportschutz verwenden

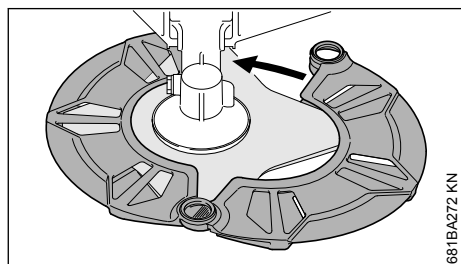
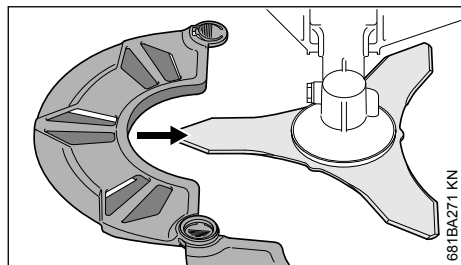
Die Art des Transportschutzes ist abhängig von der Art des Metall-Schneidwerkzeuges im Lieferumfang des Motorgerätes. Transportschutze sind auch als Sonderzubehör erhältlich.

14.2 Grasschneideblätter 230 mm

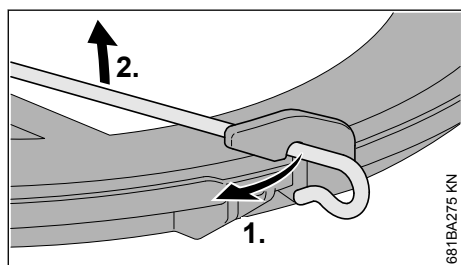
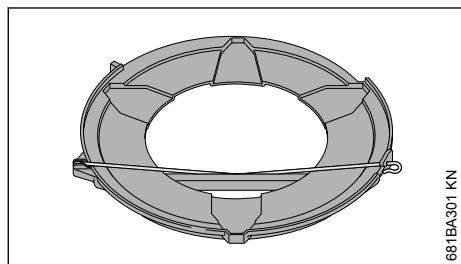


14.3 Dickichtmesser 250 mm

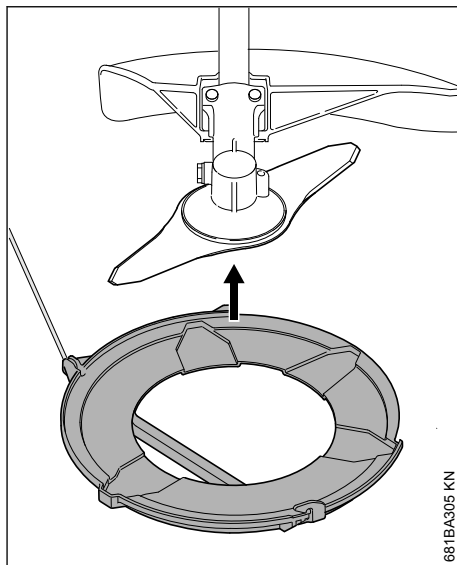




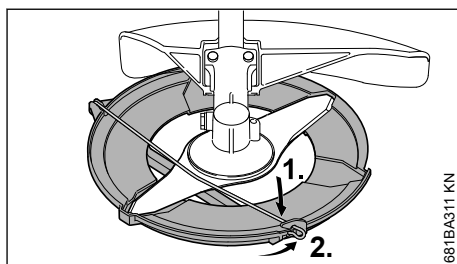
14.4 Grasschneideblätter bis 260 mm



- Spannbügel am Transportschutz aushängen
- Spannbügel nach außen schwenken



- Transportschutz von unten am Schneidwerkzeug anlegen



- Spannbügel nach innen schwenken
- Spannbügel am Transportschutz einhängen

15 Betriebshinweise

15.1 Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

15.2 Während der Arbeit

Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

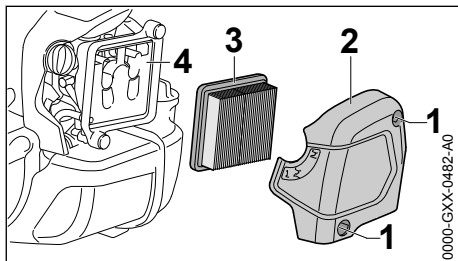
15.3 Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

16 Luftfilter ersetzen

Die Filterstandzeiten betragen durchschnittlich mehr als ein Jahr. Filterdeckel nicht demontieren und Luftfilter nicht wechseln, solange kein spürbarer Leistungsverlust vorliegt.

16.1 Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- ▶ Startklappenhebel auf **I** drehen
- ▶ Schrauben (1) lösen
- ▶ Filterdeckel (2) abnehmen
- ▶ Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- ▶ Filter (3) entnehmen
- ▶ verschmutzten oder beschädigten Filter (3) ersetzen
- ▶ beschädigte Teile ersetzen

16.2 Filter einsetzen

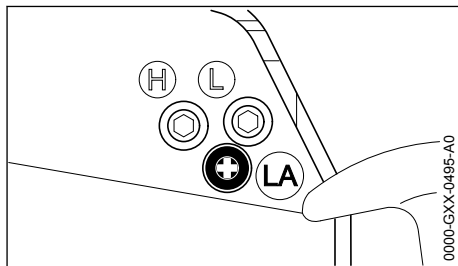
- ▶ neuen Filter (3) in das Filtergehäuse einsetzen und Filterdeckel aufsetzen
- ▶ Schrauben (1) eindrehen und festziehen

17 Vergaser einstellen

Der Vergaser des Gerätes ist ab Werk so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszustän-

den ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

17.1 Leerlauf einstellen



Motor bleibt im Leerlauf stehen

- ▶ Motor ca. 3 min warmlaufen lassen
- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – das Arbeitswerkzeug darf sich nicht mitbewegen

Schneidwerkzeug bewegt sich im Leerlauf mit

- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Arbeitswerkzeug stehen bleibt, dann 1/2 bis 3/4 Umdrehung in der gleichen Richtung weiterdrehen



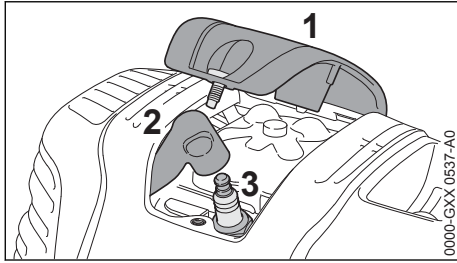
WARNUNG

Bleibt das Arbeitswerkzeug nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Motorgerät vom Fachhändler instand setzen lassen.

18 Zündkerze

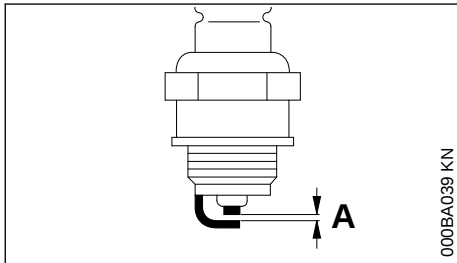
- ▶ bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- ▶ nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

18.1 Zündkerze ausbauen



- ▶ Abdeckung (1) abschrauben
- ▶ Zündkerzenstecker (2) abziehen
- ▶ Zündkerze (3) herausdrehen

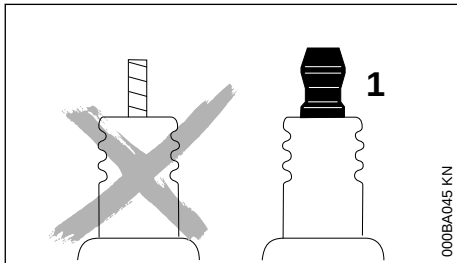
18.2 Zündkerze prüfen



- ▶ verschmutzte Zündkerze reinigen
- ▶ Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- ▶ Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



! WARNUNG

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- ▶ entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

18.3 Zündkerze einbauen

- ▶ Zündkerze (3) eindrehen
- ▶ Zündkerze (3) mit Kombischlüssel anziehen
- ▶ Zündleitungsstecker (2) fest auf die Zündkerze drücken
- ▶ Abdeckung (1) aufsetzen und festschrauben

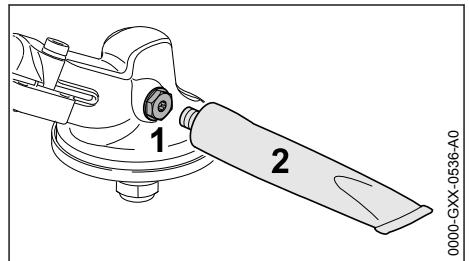
19 Motorlaufverhalten

Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen!

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

20 Getriebe schmieren



Getriebefett alle 25 Betriebsstunden prüfen und bei Bedarf schmieren:

- ▶ Verschlusschraube (1) herausdrehen
- ▶ Falls an der Innenseite der Verschlusschraube (1) kein Getriebefett sichtbar ist: Tube (2) mit STIHL Getriebefett (Sonderzubehör) eindrehen
- ▶ Maximal 5 g (1/5 oz.) Getriebefett aus der Tube (2) in das Getriebe drücken

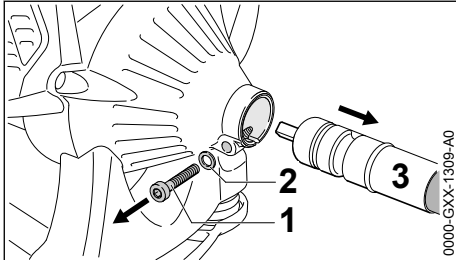
HINWEIS

Das Getriebe nicht vollständig mit Getriebefett füllen.

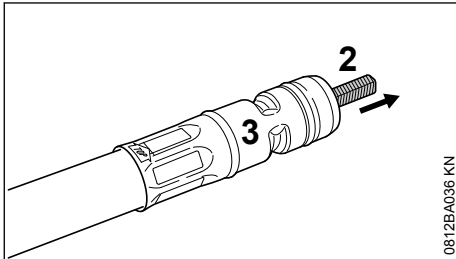
- ▶ Tube (2) herausdrehen
- ▶ Verschlusschraube (1) eindrehen und festziehen

21 Biegsame Welle schmieren

- ▶ Schmierfettfilm regelmäßig und ungefähr alle 25 Betriebsstunden prüfen



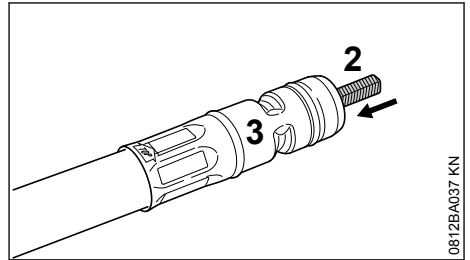
- ▶ Schraube (1) herausdrehen und zusammen mit der Scheibe (2) abnehmen
- ▶ biegsame Welle (3) herausziehen



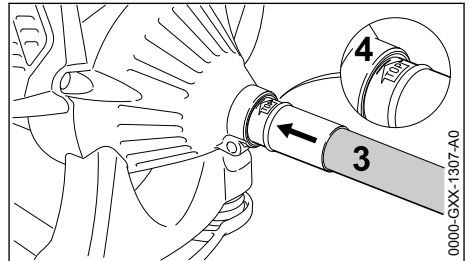
- ▶ Wellenseele (2) aus dem Schutzschlauch (3) ziehen
- ▶ Einbaulage der Wellenseele durch eine Markierung kennzeichnen
- ▶ Wellenseele mit STIHL Mehrzweckfett (Sonderzubehör) bestreichen, dabei nicht zuviel Fett auftragen

HINWEIS

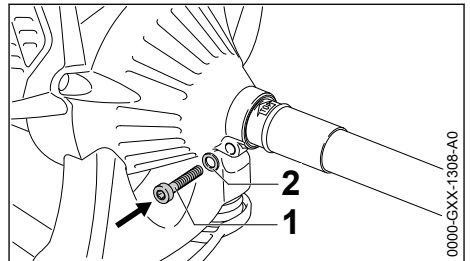
Eine blau angelaufene Welle muss ersetzt werden.



- ▶ Wellenseele (2) in den Schutzschlauch (3) stecken, dabei die Wellenseele gegenüber der ursprünglichen Einbaulage um 180° gedreht bis zum Anschlag einschieben



- ▶ biegsame Welle (3) bis zum Anschlag in die Aufnahme (4) am Motor stecken, dabei die Welle hin- und herdrehen
- ▶ biegsame Welle (3) so ausrichten, dass die Kennzeichnung "Top" oben steht



- ▶ Schraube (1) zusammen mit der Scheibe (2) eindrehen und festziehen

22 Gerät aufbewahren

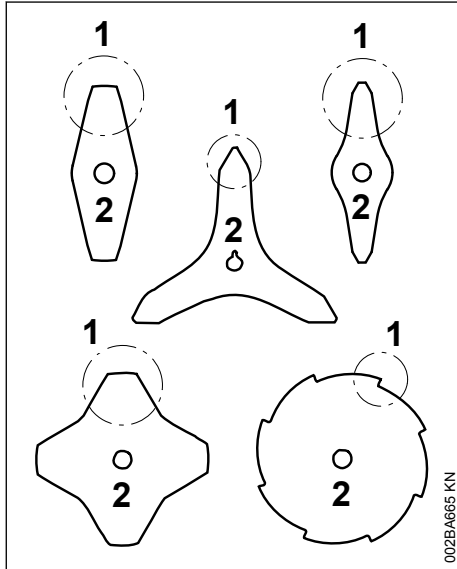
Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

- ▶ Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen

- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Falls eine Kraftstoffhandpumpe vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken
- Motor starten und den Motor so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der Motor ausgeht
- Schneidwerkzeug abnehmen, reinigen und prüfen. Metall-Schneidwerkzeuge mit Schutzöl behandeln.
- Gerät gründlich säubern
- Luftfilter reinigen
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren – vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

23 Metall-Schneidwerkzeuge schärfen

- Schneidwerkzeuge bei geringer Abnutzung mit einer Schärffeile (Sonderzubehör) – bei starker Abnutzung und Scharfen mit einem Schleifgerät schärfen oder vom Fachhändler durchführen lassen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler
- Oft schärfen, wenig wegnehmen: für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche



- Messerflügel (1) gleichmäßig schärfen – den Umriss des Stamms (2) nicht verändern

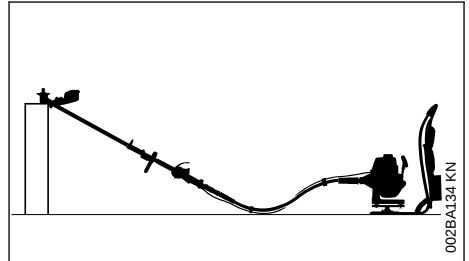
Weitere Schärffhinweise befinden sich auf der Verpackung des Schneidwerkzeuges. Deshalb die Verpackung aufbewahren.

23.1 Auswuchten

- ca. 5 mal nachschärfen, dann Schneidwerkzeuge mit dem STIHL Auswuchtgerät (Sonderzubehör) auf Unwucht prüfen und auswuchten oder vom Fachhändler durchführen lassen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

24 Mähkopf warten

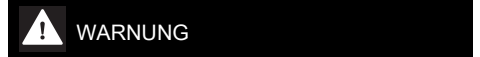
24.1 Motorgerät ablegen



- Motor abstellen
- Motorgerät so ablegen, dass die Aufnahme für das Schneidwerkzeug nach oben zeigt

24.2 Mähfaden erneuern

Vor dem Erneuern des Mähfadens den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.



Sind starke Verschleißspuren sichtbar, muss der Mähkopf komplett ersetzt werden.

Der Mähfaden wird nachfolgend kurz "Faden" genannt.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich eine bebilderte Anleitung, die das Erneuern von Fäden zeigt. Deshalb die Anleitung für den Mähkopf gut aufbewahren.

- Bei Bedarf den Mähkopf abbauen

24.3 Mähfaden nachstellen

STIHL SuperCut

Faden wird automatisch nachgestellt, wenn der Faden mind. **6 cm (2 1/2 in.)** lang ist – durch das Messer am Schutz werden überlange Fäden auf optimale Länge gekürzt.

STIHL AutoCut

- Gerät mit laufendem Motor über eine Rasenfläche halten – der Mähkopf muss sich dabei drehen

- Mähkopf auf den Boden tippen – Faden wird nachgestellt und durch das Messer am Schutz auf die richtige Länge abgeschnitten

Mit jedem Auftippen am Boden stellt der Mähkopf Faden nach. Deshalb während der Arbeit die Schnittleistung des Mähkopfes beobachten. Wird der Mähkopf zu häufig auf den Boden getippt, werden ungenutzte Stücke vom Mähfaden am Messer abgeschnitten.

Die Nachstellung erfolgt nur, wenn beide Fadenenden mindestens noch **2,5 cm (1 in.)** lang sind.

STIHL TrimCut



WARNUNG

Zum Nachstellen des Fadens mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- Spulengehäuse hochziehen – entgegen dem Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/6 Umdrehung – bis zur Raststellung – und wieder zurückfedern lassen
- Fadenenden nach außen ziehen

Den Vorgang bei Bedarf wiederholen bis beide Fadenenden das Messer am Schutz erreichen.

Eine Drehbewegung von Raste zu Raste gibt ca. **4 cm (1 1/2 in.)** Faden frei.

24.4 Mähfaden ersetzen

STIHL PolyCut

In den Mähkopf PolyCut kann an Stelle der Schneidmesser auch ein abgelängter Faden eingehängt werden.

STIHL DuroCut, STIHL PolyCut



WARNUNG

Zum Bestücken des Mähkopfes mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- Mähkopf nach der mitgelieferten Anleitung mit abgelängten Fäden bestücken

24.5 Messer ersetzen

24.5.1 STIHL PolyCut

Vor dem Ersetzen der Schneidmesser den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.



WARNUNG

Sind starke Verschleißspuren sichtbar, muss der Mähkopf komplett ersetzt werden.

Die Schneidmesser werden nachfolgend kurz "Messer" genannt.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich eine bebilderte Anleitung, die das Erneuern von Messern zeigt. Deshalb die Anleitung für den Mähkopf gut aufbewahren.



WARNUNG

Zum Bestücken des Mähkopfes mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

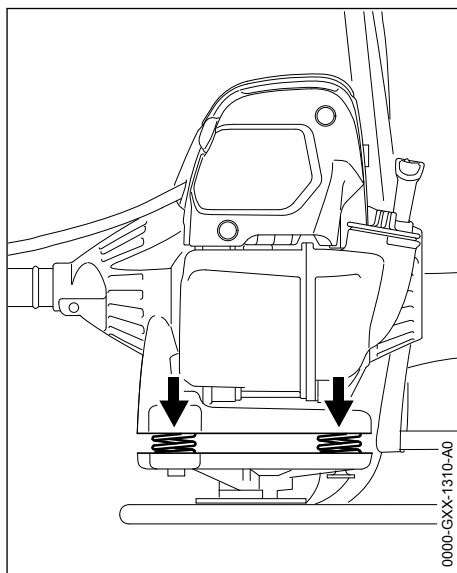
- Mähkopf abbauen
- Messer erneuern, wie in bebildeter Anleitung gezeigt
- Mähkopf wieder anbauen

25 Prüfung und Wartung durch den Fachhändler

25.1 Wartungsarbeiten

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

25.2 Antivibrationselemente



Zwischen Motoreinheit und Traggestell sind Federn zur Schwingungsdämpfung eingebaut.

Bei erkennbarem Verschleiß oder spürbar ständig erhöhten Vibrationen prüfen lassen.

26 Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (betriebssicherer Zustand, Dichtigkeit)	X		X						
	reinigen		X							
	Beschädigte Teile ersetzen	X							X	
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	Sichtprüfung					X		X		
	ersetzen ²⁾								X	
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen durch Fachhändler ¹⁾							X		
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾					X			X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen, das Arbeitswerkzeug darf sich nicht mitbewegen	X		X						
	Leerlauf einstellen									X
Zündkerze	Elektrodenabstand einstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühleuft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Zylinderrippen	reinigen durch Fachhändler ¹⁾						X			
Ventilspiel	bei Leistungsmangel oder stark erhöhten Anwerfkraften Ventilspiel prüfen und ggf. einstellen durch Fachhändler ¹⁾							X		X

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Brennraum	reinigen alle 150 Betriebsstunden durch Fachhändler ¹⁾									X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		X
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Schneidwerkzeug	Sichtprüfung	X		X						
	ersetzen								X	
	Festsitz prüfen	X		X						
Metall-Schneidwerkzeug	schärfen	X								X
Biegsame Welle	prüfen				X					
	Fettfilm ergänzen									X
Getriebschmierung	prüfen				X					
	ergänzen									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	
¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler ²⁾ nur wenn die Motorleistung spürbar nachlässt										

27 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

27.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

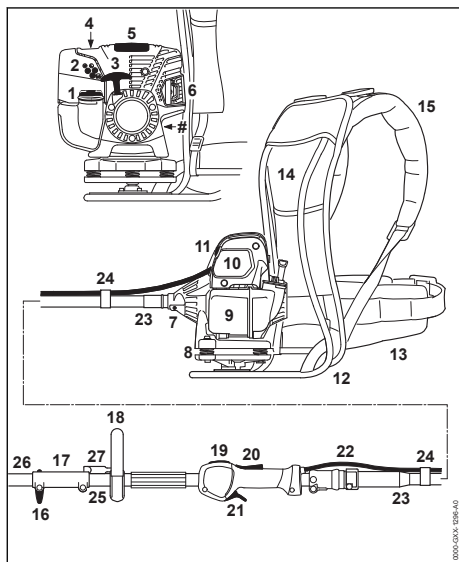
27.2 Verschleißteile

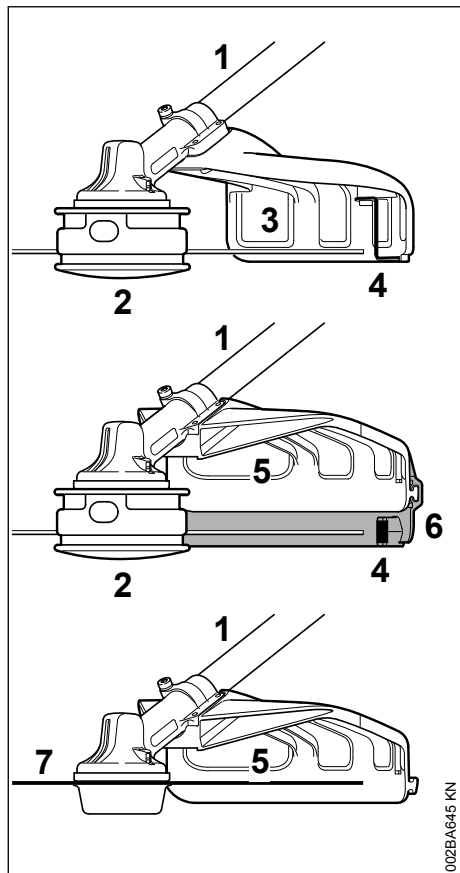
Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Schneidwerkzeuge (alle Arten)
- Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge (Laufteiler, Mutter, usw.)
- Schneidwerkzeugschutze
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Antivibrationselemente

- 1 Tankverschluss
- 2 Vergasereinstellschraube
- 3 Anwerfgriff
- 4 Kraftstoffhandpumpe
- 5 Abdeckung
- 6 Schalldämpfer
- 7 Schraube
- 8 Antivibrationselement
- 9 Kraftstofftank
- 10 Luftfilterdeckel
- 11 Startklappenhebel
- 12 Traggestell
- 13 Hüftgurt
- 14 Rückenpolster
- 15 Traggurte
- 16 Knebelschraube
- 17 Kupplungsmuffe
- 18 Rundumgriff
- 19 Stopptaster
- 20 Gashebelsperre
- 21 Gashebel
- 22 Gaszug
- 23 Biegsame Welle
- 24 Kabelhalter
- 25 Schaft (Basismotor)
- 26 Schaft (KombiWerkzeug)
- 27 Bügel (Schrittbegrenzer)
- # Maschinenummer

28 Wichtige Bauteile





- 1 Schaft
- 2 Mähkopf
- 3 Schutz (nur für Mähköpfe)
- 4 Messer
- 5 Schutz (für alle Mähwerkzeuge)
- 6 Schürze
- 7 Metall-Mähwerkzeug

29 Technische Daten

29.1 Triebwerk

STIHL Einzylinder-Viertaktmotor mit Gemischschmierung

Hubraum:	36,3 cm ³
Zylinderbohrung:	43 mm
Kolbenhub:	25 mm
Leistung nach ISO 8893:	1,4 kW (1,9 PS) bei 8500 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min

0458-434-9421-B

Abregeldrehzahl (Nennwert):	9500 1/min
Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Schneidwerkzeugaufnahme):	7150 1/min
Ventilspiel	
Einlassventil:	0,10 mm
Auslassventil:	0,10 mm

29.2 Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzünder

Zündkerze (entstört):	NGK CMR 6 H, STIHL ZK C 10, BOSCH USR 4AC
Elektrodenabstand:	0,5 mm

29.3 Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt:	710 cm ³ (0,71 l)
-----------------------	------------------------------

29.4 Gewicht

unbetankt, mit KombiWerkzeug FS-KM, ohne Schneidwerkzeug und Schutz
9,6 kg

29.5 Gesamtlänge

ohne KombiWerkzeug:	1800 mm
---------------------	---------

29.6 Ausstattungsmerkmale

T Teilbarer Schaft

29.7 Schall- und Vibrationswerte

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

29.8 KombiWerkzeug FS-KM

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden die Betriebszustände Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen berücksichtigt.

29.8.1 Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 22868

mit Mähkopf	97 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	97 dB(A)

29.8.2 Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 22868

mit Mähkopf	107 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	107 dB(A)

29.8.3 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 mit Höchstdrehzahl

	Handgriff links	Handgriff rechts
mit Mähkopf:	4,7 m/s ²	4,3 m/s ²
mit Metall-Mähwerkzeug	3,9 m/s ²	2,9 m/s ²

29.9 Andere KombiWerkzeuge

Ausführung siehe "Zulässige KombiWerkzeuge"

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl in folgenden Verhältnissen berücksichtigt:

bei FCS-KM, FCB-KM, FSB-KM,	1 zu 1
FH-KM und HT-KM	
bei HL-KM	1 zu 4
bei BF-KM und BG-KM	1 zu 6

29.9.1 Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 10517, ISO 11201, ISO 22868

92 dB(A)...101 dB(A)

29.9.2 Schallleistungspegel L_w nach ISO 3744, ISO 10517, ISO 22868,

109 dB(A)...110 dB(A)

29.9.3 Schallleistungspegel L_{weq} nach ISO 3744, ISO 10517, ISO 22868,

106 dB(A)...110 dB(A)

29.9.4 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 11789, ISO 20643, ISO 22867, ISO 8662

Handgriff links

1,3 m/s²...8,5 m/s²

Handgriff rechts

1,3 m/s²...5,3 m/s²

Für den Schalldruckpegel und den Schallleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

29.10 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

www.stihl.com/reach

29.11 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO₂-Wert ist unter

www.stihl.com/co2

in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO₂-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

30 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

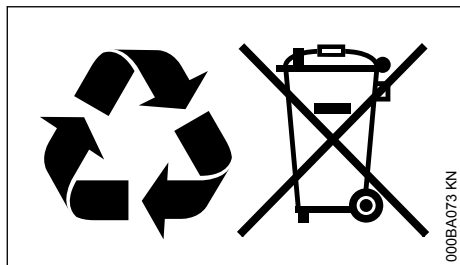
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

31 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- ▶ STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- ▶ Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

32 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Rückentragbare Motorsense
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	FR 131 T
Serienidentifizierung:	4180
Hubraum:	36,3 cm ³

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 11806-2, EN 55012, EN 61000-6-1 (in Verbindung mit den genannten KombiWerkzeugen BF-KM, BG-KM, FCB-KM, FCS-KM, FH-KM, FS-KM, FSB-KM, HL-KM und HT-KM)

Das beschriebene Basis-Motorgerät darf nur in Verbindung mit von STIHL für dieses Basis-Motorgerät freigegebenen KombiWerkzeugen in Betrieb genommen werden.

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schallleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 10884 (FS) verfahren.

Gemessener Schallleistungspegel:

110 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel:

112 dB(A)

0458-434-9421-B

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinenummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.08.2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations



33 UKCA-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Rückentragbare Motorsense
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	FR 131 T
Serienidentifizierung:	4180
Hubraum:	36,3 cm ³

den einschlägigen Bestimmungen der UK-Verordnungen The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 und Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 11806-2, EN 55012, EN 61000-6-1 (in Verbindung mit den genannten KombiWerkzeugen BF-KM, BG-KM, FCB-KM, FCS-KM, FH-KM, FS-KM, FSB-KM, HL-KM und HT-KM)

Das beschriebene Basis-Motorgerät darf nur in Verbindung mit von STIHL für dieses Basis-Motorgerät freigegebenen KombiWerkzeugen in Betrieb genommen werden.

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach UK-Verordnung Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8, unter Anwendung der Norm ISO 10884 (FS) verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel:

110 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel:

112 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.08.2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations



34 Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4

8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

Table des matières

1	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	39
2	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	39
3	Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur et de poignée.....	49
4	Outils CombiSystème autorisés.....	50
5	Assemblage.....	50
6	Réglage du câble de commande des gaz.....	53
7	Montage de l'outil CombiSystème.....	53
8	Montage du capot protecteur.....	54
9	Montage de l'outil de coupe.....	55
10	Carburant.....	58
11	Ravitaillement en carburant.....	59
12	Cadre porteur.....	60
13	Mise en route / arrêt du moteur.....	61
14	Transport de l'appareil.....	63
15	Instructions de service.....	65
16	Remplacement du filtre à air.....	65
17	Réglage du carburateur.....	66
18	Bougie.....	66
19	Fonctionnement du moteur.....	67
20	Graissage du réducteur.....	67
21	Graissage de l'arbre flexible.....	67
22	Rangement.....	68
23	Affûtage des outils de coupe métalliques.....	69
24	Entretien de la tête faucheuse.....	69
25	Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé.....	70
26	Instructions pour la maintenance et l'entretien.....	71
27	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries.....	73
28	Principales pièces.....	74
29	Caractéristiques techniques.....	75
30	Instructions pour les réparations.....	76
31	Mise au rebut.....	77
32	Déclaration de conformité UE.....	77
33	Déclaration de conformité UKCA.....	77
34	Adresses.....	78

1 Indications concernant la présente Notice d'emploi

1.1 Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Notice d'emploi d'origine
0000007324_017_F

Imprimé sur papier blanchi sans chlore.
Le papier est recyclable.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2024
0458-434-9421-B; VA6/D24.

Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



Actionner la soupape de décompression



Pompe d'amorçage manuelle



Actionner la pompe d'amorçage manuelle



Tube de graisse



Canalisation de l'air aspiré : utilisation en été



Canalisation de l'air aspiré : utilisation en hiver



Chauffage de poignées

1.2 Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

1.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

2 Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec cette machine, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que l'outil de coupe tourne à très haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque de causer un accident grave, voire mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Il est conseillé à toute personne qui ne doit pas se fatiguer pour des raisons de santé de consul-

ter son médecin pour savoir si l'utilisation d'un dispositif à moteur ne présente aucun risque.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent d'affecter la réactivité.

Utiliser la machine – suivant les outils de coupe assignés – exclusivement pour faucher de l'herbe ou pour couper des plantes sauvages, des buissons, des broussailles, des arbustes etc.

Ne pas utiliser la machine pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

Monter exclusivement des outils de coupe ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine, ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Leurs propriétés sont adaptées de manière optimale au produit et aux exigences de l'utilisateur.

Le capot protecteur de la machine ne peut pas protéger l'utilisateur contre tous les objets (pierres, morceaux de verre ou de fil de fer etc.) projetés par l'outil de coupe. Ces objets peuvent ricocher et toucher l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

2.1 Vêtements et équipements

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être appropriés et ne doivent pas être gênants. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne pas non plus porter d'écharpe, de cravate ou de bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer de telle sorte qu'ils soient maintenus au-dessus des épaules et ne risquent pas d'être entraînés dans la machine.



Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille d'acier.

Seulement pour le travail avec des têtes faucheuses, il est permis de porter des chaussures robustes avec semelle crantée antidérapante.



AVERTISSEMENT



Pour réduire le risque de blessure oculaire, porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux et conformes à la norme EN 166. Veiller à ce que les lunettes de protection soient bien ajustées.

Porter une visière pour la protection du visage et veiller à ce qu'elle soit bien ajustée. La visière à elle seule n'est pas une protection suffisante des yeux.

Pour les travaux de dépressage, la coupe de broussailles assez hautes et chaque fois qu'un risque de chute d'objets se présente, porter un casque.

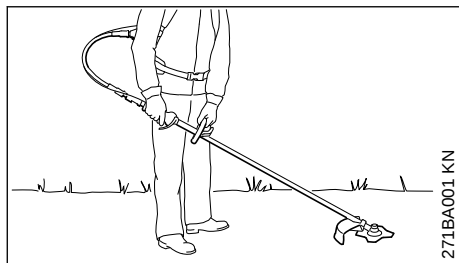
Porter un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protège-oreilles.



Porter des gants de travail robustes en matériau résistant (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

2.2 Transport de la machine



Pour d'assez longues distances de transport (plus de 50 m environ), arrêter le moteur.

Ne porter la machine que dans la position de travail : machine sur le dos, main gauche sur la poignée circulaire et main droite sur la poignée de commande – ceci est également valable pour les gauchers – l'outil de coupe étant abaissé jusqu'à proximité du sol.

Monter un protecteur de transport pour éviter tout risque de blessure en cas de contact avec l'outil de coupe métallique, même pour un transport sur de courtes distances – voir aussi « Transport ».



Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine ou au réducteur – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

2.3 Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



Après le ravitaillement, le bouchon du réservoir doit être serré le plus fermement possible.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

S'assurer que la machine ne présente pas de fuite – si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

2.4 Avant la mise en route du moteur

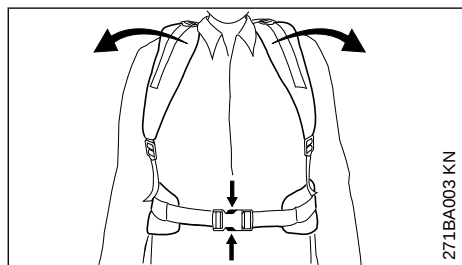
S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire contrôler par le revendeur spécialisé.
- Utiliser exclusivement la combinaison autorisée d'outil de coupe, de capot protecteur et de poignée ; toutes les pièces doivent être montées impeccablement.
- Le bouton d'arrêt doit pouvoir être enfoncé facilement.
- Le levier de starter, le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort. En partant des positions  et  du levier de starter, ce levier doit revenir dans la position de marche normale , sous l'effet de son ressort, lorsqu'on enfonce en même temps le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur.
- Contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- Outil de coupe ou outil à rapporter : monté correctement, bien serré et dans un état impeccable.

- Contrôler si les dispositifs de protection (par ex. le capot protecteur de l'outil de coupe, le bol glisseur) ne sont pas endommagés ou usés. Remplacer les pièces endommagées. Il est interdit d'utiliser la machine avec un capot protecteur endommagé ou un bol glisseur usé (lorsque l'inscription et les flèches ne sont plus reconnaissables).
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.
- Ajuster le harnais et la poignée circulaire suivant la taille de l'utilisateur, voir « Utilisation du harnais ».
- Contrôler l'état du système de portage et des sangles du harnais – les remplacer en cas d'endommagement ou d'usure.

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Pour parer à toute éventualité : s'entraîner afin de savoir se dégager rapidement de la machine – ouvrir la boucle de la ceinture abdominale, détendre les sangles et poser la machine sur le sol. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.



2.5 Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour le lancement du moteur, il faut impérativement que l'ensemble moteur se trouve sur une aire plane et que l'utilisateur se tienne bien d'aplomb dans une position de sécurité et maintienne fermement l'ensemble moteur – l'outil de travail ou l'outil de coupe et le capot protecteur ne doivent entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car ils peuvent déjà se mettre en mouvement à la mise en route du

moteur. Respecter impérativement les indications du chapitre « Mise en route / arrêt du moteur ».

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans un rayon de 15 m – pas même à la mise en route du moteur – **risque de blessure** par des objets projetés !



Éviter tout contact avec l'outil de coupe – **risque de blessure !**

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

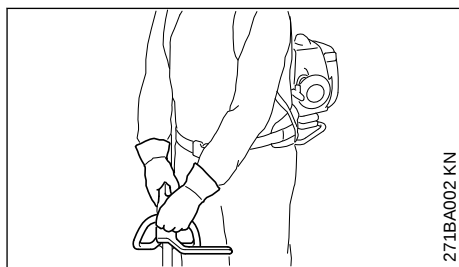


Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, l'outil de coupe tourne encore pendant quelques instants – **par inertie !**

Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – l'outil de coupe doit être arrêté.

Écarter toute matière aisément inflammable (par ex. copeaux, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chauds – **risque d'incendie !**

2.6 Maintien et guidage de la machine



Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

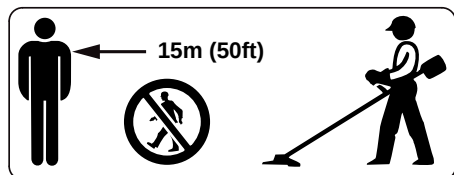
Porter le groupe moteur sur le dos – avant de le prendre sur le dos, après la mise en route du moteur, il faut toujours attendre que l'outil de coupe ne tourne plus – **risque d'accident !**

Toujours tenir fermement le tube à deux mains, par les poignées – tenir la poignée de commande de la main droite et la poignée circulaire de la main gauche – toujours tenir le tube du

côté droit du corps – ceci est également valable pour les gauchers.

2.7 Pendant le travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – appuyer sur le bouton d'arrêt.



À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 15 m de la machine en marche – **risque de blessure par des objets projetés !** Respecter aussi cette distance par rapport à des véhicules, des vitres etc. – **risque de dégâts matériels !**

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur l'outil de coupe ne tourne plus. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si l'outil de coupe tourne au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé ou couvert de neige – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

Ne jamais travailler en se tenant sur une échelle ou dans un arbre.

Ne jamais travailler d'une seule main.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles

pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



La machine émet des gaz d'échappement toxiques dès que le moteur est en marche. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures et du benzène imbrûlés. Ne jamais travailler avec la machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours veiller à ce que la ventilation soit suffisante. **Danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, être causés par une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Les poussières, les vapeurs et les fumées dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de fort dégagement de poussière ou de fumée, porter un masque respiratoire.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ».

Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il n'est pas possible de régler le régime du moteur.



Ne jamais travailler sans le capot protecteur qui convient pour la machine et pour l'outil de coupe utilisé – **risque de blessure par des objets projetés !**



Examiner le terrain : des objets durs – pierres, morceaux de métal ou autres – peuvent se transformer en projectiles – **risque de blessure !** – et risquent d'endommager l'outil de coupe ou de causer des dégâts matériels (par ex. sur des véhicules garés, vitres etc.).



Il faut prendre des précautions particulières en travaillant sur des terrains difficiles, à végétation dense.

En fauchant dans les broussailles hautes ou sous les buissons et haies : tenir l'outil de coupe à une hauteur de travail d'au moins 15 cm du sol – pour ne pas mettre en danger les animaux cachés, tels que les hérissons.

Avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Vérifier l'outil de coupe à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si le comportement de l'outil change :

- Arrêter le moteur, maintenir fermement la machine, attendre que l'outil de coupe s'arrête.
- Contrôler l'état et la bonne fixation – s'assurer qu'aucun début de fissuration n'est perceptible.
- Vérifier l'affûtage.
- Des outils de coupe défectueux ou émoussés doivent être remplacés immédiatement, également en cas de fissures capillaires minimes.

Enlever régulièrement l'herbe et les broussailles enchevêtrées dans la prise de l'outil de coupe – en cas d'engorgement, nettoyer la zone de l'outil de coupe ou du capot protecteur.

Pour remplacer l'outil de coupe, arrêter le moteur – **risque de blessure !**



À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter du réducteur – **risque de brûlure !**

2.8 Utilisation de têtes faucheuses

Compléter le capot protecteur de l'outil de coupe avec les pièces à rapporter indiquées dans la Notice d'emploi.

Utiliser exclusivement un capot protecteur muni d'un couteau monté conformément aux prescriptions, pour rogner les fils de coupe à la longueur autorisée.

Pour réajuster la longueur du fil de coupe sur les têtes faucheuses à sortie de fil manuelle, il faut

impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

L'utilisation, interdite, avec des fils de coupe trop longs réduit le régime de travail du moteur. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et la détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages subséquents, par ex. le fait que l'outil de coupe soit entraîné au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

2.9 Utilisation d'outils de coupe métalliques

STIHL recommande d'utiliser des outils de coupe métalliques d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Les outils de coupe métalliques tournent à très haute vitesse. Cela engendre des forces qui agissent sur la machine, sur l'outil de coupe et sur les végétaux coupés.

Il faut impérativement affûter les outils de coupe métalliques à intervalles réguliers, en respectant les prescriptions.

Des outils de coupe métalliques affûtés de façon irrégulière engendrent un balourd qui peut soumettre la machine à des sollicitations extrêmes – **des pièces risquent de casser !**

Des tranchants émoussés ou pas correctement affûtés peuvent soumettre l'outil de coupe métallique à des contraintes supérieures à la normale – l'outil risque de se fissurer ou d'éclater – **risque de blessure !**

Après tout contact avec des objets durs (par ex. pierres, roches, objets métalliques), contrôler si l'outil de coupe métallique n'a pas été endommagé (début de fissuration, déformations etc.). Il faut impérativement éliminer les bavures ou autres refoulements de matière visibles, car ils risquent de se détacher à l'utilisation de l'outil de coupe et les éclats peuvent être projetés au loin – **risque de blessure !**

Si un outil de coupe métallique en rotation heurte une pierre ou un autre objet dur, cela peut provoquer un jaillissement d'étincelles et, dans certaines circonstances, mettre le feu à des matières aisément inflammables. Les plantes sèches et les broussailles sont aussi facilement inflammables, surtout par temps chaud et sec. En présence d'un risque d'incendie, ne pas utiliser des

outils de coupe métalliques à proximité de matières inflammables ou de plantes ou broussailles sèches. Il est impératif de demander à l'autorité forestière responsable s'il y a un risque d'incendie.

Ne pas continuer d'utiliser des outils de coupe endommagés ou présentant un début de fissuration – et ne pas non plus les réparer – par ex. par soudage ou redressage – modification de la forme (balourd).

Des particules ou des éclats pourraient se détacher, être projetés à haute vitesse et toucher l'utilisateur ou une autre personne – **risque de blessures très graves !**

Afin de réduire les risques décrits ci-avant, qui peuvent se présenter à l'utilisation d'un outil de coupe métallique, il faut veiller à ne jamais employer un outil de coupe métallique de trop grand diamètre. L'outil ne doit pas être trop lourd. Il doit être fabriqué en matières de qualité suffisante et avoir la géométrie (forme, épaisseur) qui convient.

Si l'on utilise un outil de coupe métallique qui n'a pas été fabriqué par STIHL, son poids, son épaisseur et son diamètre ne doivent en aucun cas dépasser ceux du plus gros outil de coupe métallique STIHL autorisé pour cette machine, et il doit avoir exactement la même forme que cet outil d'origine STIHL – **risque de blessure !**

2.10 Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

2.11 Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur et débrancher le câble d'allumage de la bougie – risque de blessure** en cas de mise en route inopinée du moteur ! – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne pas faire tourner le moteur avec le lanceur – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre !

Ne pas procéder à la maintenance de la machine à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger la machine à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie !**

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec la machine si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie !** – **Lésion de l'ouïe !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

2.12 Symboles appliqués sur les dispositifs de protection

Une **flèche** sur le capot protecteur pour outils de coupe indique le sens de rotation des outils de coupe.

Certains des symboles suivants se trouvent sur la face extérieure du capot protecteur et attirent l'attention sur la combinaison outil de coupe / capot protecteur autorisée.



Il est permis d'utiliser ce capot protecteur avec des têtes faucheuses.



Il est interdit d'utiliser ce capot protecteur avec des têtes faucheuses.



Il est permis d'utiliser ce capot protecteur avec des couteaux à herbe.



Il est interdit d'utiliser ce capot protecteur avec des couteaux à herbe.



Il est permis d'utiliser ce capot protecteur avec des couteaux à taillis.



Il est interdit d'utiliser ce capot protecteur avec des couteaux à taillis.

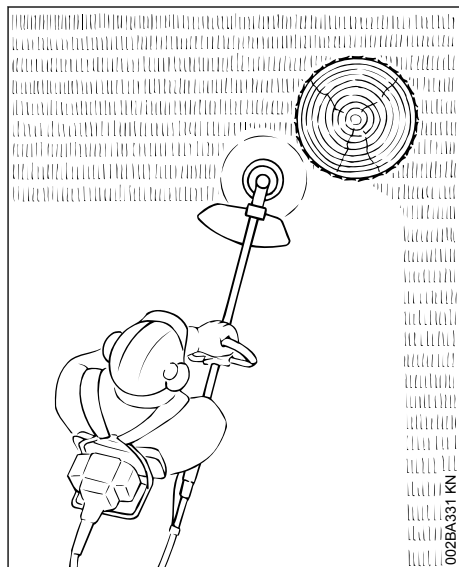


Il est interdit d'utiliser ce capot protecteur avec des couteaux de broyage.



Il est interdit d'utiliser ce capot protecteur avec des scies circulaires.

2.13 Tête faucheuse avec fil de coupe



Pour une coupe « en douceur » – pour couper proprement même les bordures irrégulières, autour des arbres, des poteaux etc. – moindre risque d'endommager l'écorce des arbres.

Le jeu de pièces fourni à la livraison de la tête faucheuse comprend un folio. Pour la recharge de la tête faucheuse avec un fil de coupe, procéder exclusivement suivant les instructions du folio.

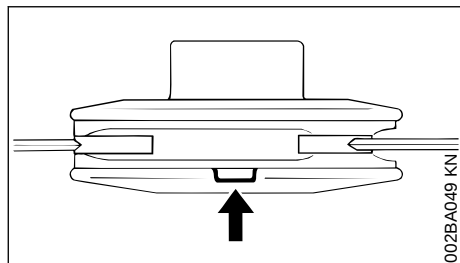


Ne pas remplacer le fil de coupe par des fils ou câbles métalliques – **risque de blessure !**

2.14 Tête faucheuse avec couteaux en matière synthétique – STIHL PolyCut

Pour faucher les bordures de prés dégagées (sans poteaux, clôtures, arbres ou obstacles similaires).

Faire attention aux témoins d'usure !



Si, sur la tête faucheuse PolyCut, l'un des témoins d'usure est cassé, du côté inférieur (flèche) : ne plus utiliser cette tête faucheuse, mais la remplacer par une tête faucheuse neuve ! **Risque de blessure** par des éclats de l'outil projetés !

Respecter impérativement les instructions à suivre pour la maintenance de la tête faucheuse PolyCut !

La tête faucheuse PolyCut peut être également munie d'un fil de coupe, à la place des couteaux en matière synthétique.

Des folios font partie de l'ensemble fourni à la livraison de la tête faucheuse. Pour monter des couteaux en matière synthétique ou un fil de coupe sur la tête faucheuse, procéder exclusivement suivant les instructions des folios.



AVERTISSEMENT

Ne pas utiliser des fils ou câbles métalliques à la place du fil de coupe prévu – **risque de blessure** !

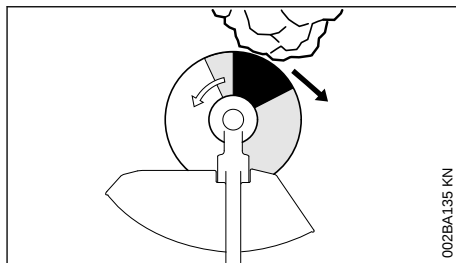
2.15 Risque de rebond avec les outils de coupe métalliques



AVERTISSEMENT

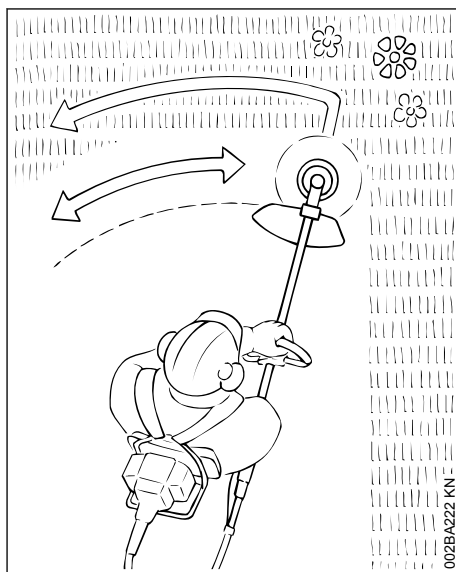


L'utilisation d'outils de coupe métalliques présente un risque de rebond, si l'outil entre en contact avec un objet solide (tronc d'arbre, branche, souche d'arbre, pierre etc.). La machine est alors projetée en arrière – dans la direction opposée au sens de rotation de l'outil.



Un **risque de rebond accru** se présente lorsque le **secteur de l'outil dessiné en noir** touche un obstacle.

2.16 Couteau à herbe



Uniquement pour l'herbe et les plantes adventices – manier la machine comme une faux.



AVERTISSEMENT

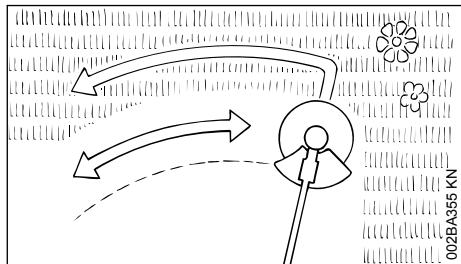
Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau à herbe – risque de projection d'éclats de l'outil – **risque de blessure** !

Lorsque le couteau à herbe est nettement émoussé, il faut le réaffûter conformément aux prescriptions.

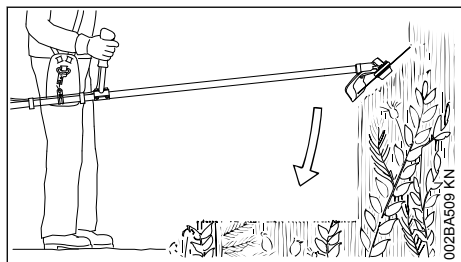
2.17 Couteau à taillis

Pour la coupe de l'herbe enchevêtrée, pour l'éclaircissage des plantes sauvages et des

broussailles et pour le dépressage des jeunes peuplements forestiers jusqu'à un diamètre de tige de 2 cm au maximum – ne pas couper du bois plus fort – **risque d'accident !**



Pour la coupe de l'herbe et le dépressage d'un jeune peuplement forestier, manier la machine comme une faux, au ras du sol.



Pour l'éclaircissage des plantes sauvages et des broussailles, « plonger » le couteau à taillis dans

les plantes – de telle sorte qu'elles soient hachées de haut en bas. L'utilisateur ne doit pas tenir l'outil de coupe à une hauteur supérieure à sa hanche.

En appliquant cette technique de travail, il faut être extrêmement prudent. Plus la distance entre l'outil de coupe et le sol est grande, plus il y a risque de projection de particules sur le côté – **risque de blessure !**

Attention ! Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau à taillis – risque de projection d'éclats de l'outil **risque de blessure !**

Afin de minimiser le risque d'accident, respecter impérativement les points suivants :

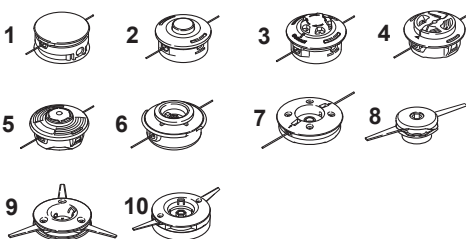
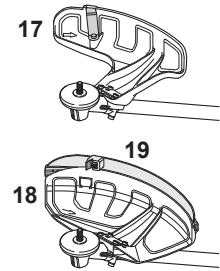
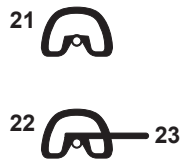
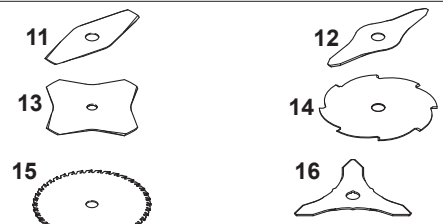
- éviter tout contact avec des pierres, des éléments métalliques ou d'autres objets solides ;
- ne pas couper du bois ou des broussailles d'une section de plus de 2 cm – pour une section supérieure, utiliser une scie circulaire ;
- vérifier régulièrement le couteau à taillis et s'assurer qu'il ne présente pas de détériorations – si un couteau à taillis est endommagé, il ne faut plus l'utiliser ;
- réaffûter le couteau à taillis régulièrement et dès qu'il est nettement émoussé – en respectant les prescriptions à suivre pour l'affûtage – et, si nécessaire, le faire rééquilibrer (pour cela, STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL).

3 Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur et de poignée

Outil de coupe

Capot protecteur

Poignée

3.1 Combinaisons autorisées

Choisir la bonne combinaison dans le tableau en fonction de l'outil de coupe !



AVERTISSEMENT

Pour des questions de sécurité, il ne faut combiner que les versions d'outil de coupe, de capot protecteur et de poignée qui se trouvent sur la même ligne du tableau. D'autres combinaisons sont interdites – **risque d'accident !**

3.2 Outils de coupe

3.2.1 Têtes faucheuses

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2 / AutoCut 27-2
- 3 STIHL AutoCut C 25-2
- 4 STIHL AutoCut C 26-2
- 5 STIHL AutoCut 36-2
- 6 STIHL TrimCut C 32-2
- 7 STIHL DuroCut 20-2
- 8 STIHL PolyCut 18-2
- 9 STIHL PolyCut 20-3
- 10 STIHL PolyCut 28-2

3.2.2 Outils de coupe métalliques

- 11 Couteau à herbe 230-2 (Ø 230 mm)
- 12 Couteau à herbe 260-2 (Ø 260 mm)
- 13 Couteau à herbe 230-4 (Ø 230 mm)
- 14 Couteau à herbe 230-8 (Ø 230 mm)
- 15 Couteau à herbe 250-40 Spezial (Ø 250 mm)
- 16 Couteau à taillis 250-3 (Ø 250 mm)



AVERTISSEMENT

Il est interdit d'utiliser des couteaux à herbe ou des couteaux à taillis non métalliques.

3.3 Capots protecteurs

- 17 Capot protecteur pour têtes faucheuses
- 18 Capot protecteur avec
- 19 Tablier et couteau rogneur pour têtes faucheuses

20 Capot protecteur sans tablier ni couteau rogneur, pour outils de coupe métalliques

3.4 Poignée

21 Poignée circulaire (exclusivement pour pays non membres de l'UE)

22 Poignée circulaire avec

23 Protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur)

4 Outils CombiSystème autorisés

Les outils CombiSystème sont des outils à rapporter, de la gamme d'outils CombiSystème STIHL.

Utiliser exclusivement des outils CombiSystème livrés par STIHL ou dont le montage a été expressément autorisé par STIHL.

L'utilisation de cette débroussaileuse STIHL à tube démontable (modèle T) n'est autorisée qu'avec les outils CombiSystème suivants :

Outil CombiSystème	Fonction
FS-KM ⁴⁾	Débroussaileuse avec tête faucheuse
FS-KM ^{1) 4)}	Débroussaileuse avec couteau à herbe
HL-KM 145°	Coupe-haies, avec barre de coupe à angle réglable
HL-KM 0° ³⁾	Coupe-haies
FH-KM 145°	Faucheuse, avec barre de coupe à angle réglable
BG-KM	Souffleur
HT-KM	Perche élagueuse
BF-KM	Sarcluse
FCB-KM ²⁾	Dresse-bordures
FCS-KM ⁴⁾	Dresse-bordures

¹⁾La protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de travail ou de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur), jointe à la livraison, doit être montée sur la poignée circulaire et utilisée – voir aussi « Montage de la poignée circulaire ».

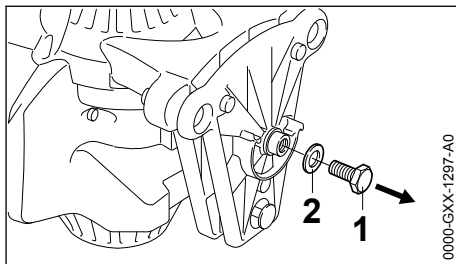
²⁾Version à tube recourbé

³⁾Pour des questions d'ergonomie, une telle combinaison ne convient que sous réserves

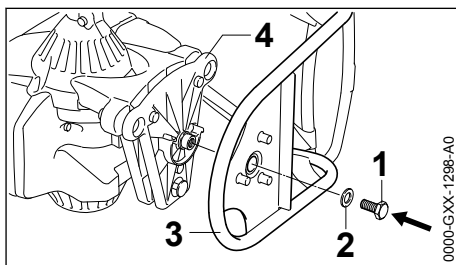
⁴⁾Version à tube droit

5 Assemblage

5.1 Montage du cadre porteur

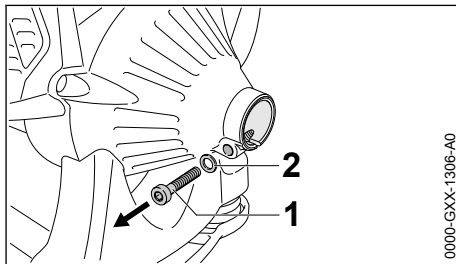


► Dévisser et enlever la vis (1) munie de la rondelle (2), du groupe moteur.

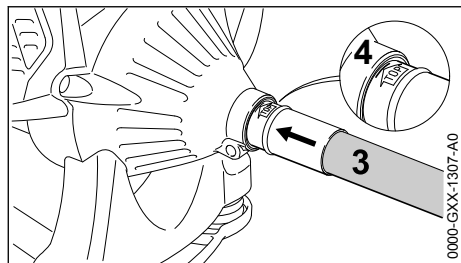


► Positionner le groupe moteur et le cadre porteur l'un par rapport à l'autre comme montré sur l'illustration.
► Visser et serrer la vis (1) munie de la rondelle (2).

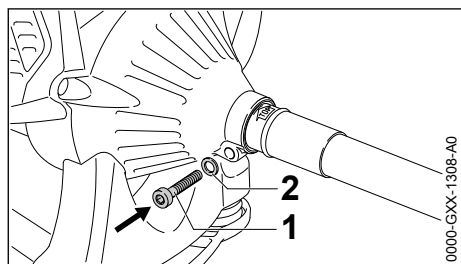
5.2 Montage de l'arbre flexible



► Dévisser la vis (1) et l'enlever avec la rondelle (2).



- Extraire le capuchon de protection de l'arbre.
- En faisant légèrement pivoter l'arbre flexible (3), l'introduire jusqu'en butée dans la prise (4) du moteur, jusqu'à ce qu'elle s'encliquette.
- Positionner l'arbre flexible (3) de telle sorte que la marque « Top » se trouve en haut.

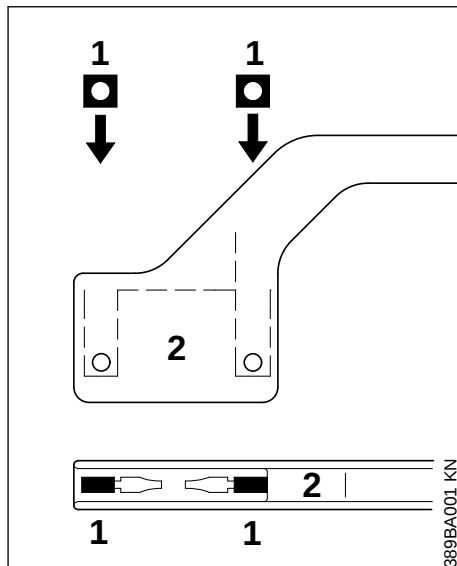


- Visser et serrer la vis (1) munie de la rondelle (2).

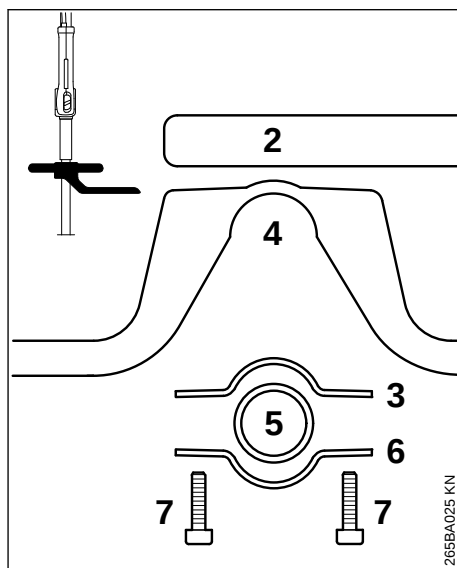
5.3 Montage de la poignée circulaire avec protection

Suivant l'outil de coupe utilisé et le marché – voir « Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée » – une protection doit impérativement être montée sur la poignée circulaire, pour garder la distance de sécurité entre l'outil de travail et les pieds et jambes de l'utilisateur.

La protection fait partie du jeu de pièces joint à la livraison de la machine ou est livrable à titre d'accessoire optionnel.



- Introduire les écrous à quatre pans (1) dans la protection (2) – les trous doivent coïncider.

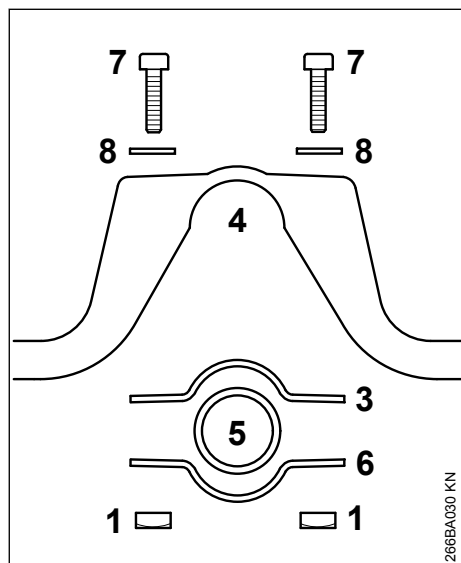


- Loger la bride (3) dans la poignée circulaire (4) et la poser avec la poignée sur le tube (5).
- Appliquer la bride (6).
- Appliquer la protection (2) – en veillant au positionnement correct.
- Faire coïncider les trous.

- Introduire les vis (7) à travers les trous des pièces et les visser à fond dans la protection.
- Pour continuer, voir « Fixation de la poignée circulaire ».

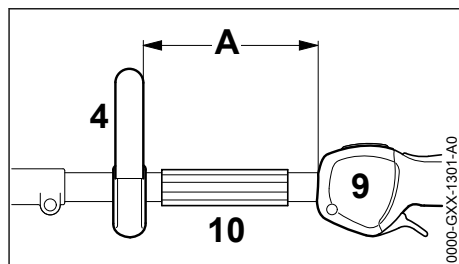
Ne plus démonter la protection.

5.4 Montage de la poignée circulaire sans protection



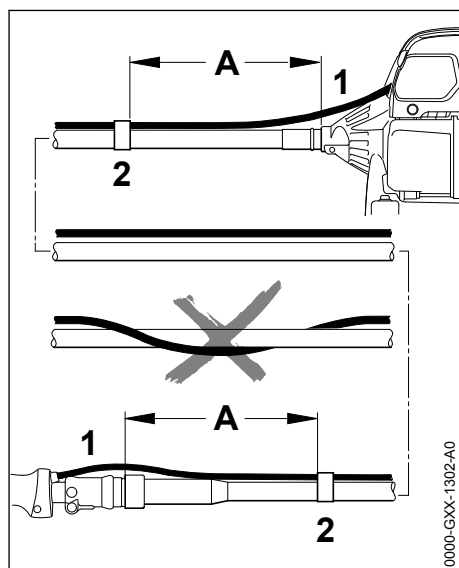
- Loger la bride (3) dans la poignée circulaire (4) et la poser avec la poignée sur le tube (5).
- Appliquer la bride (6).
- Faire coïncider les trous.
- Poser les rondelles (8) sur les vis (7) et introduire les vis dans les trous.
- Visser les écrous à quatre pans (1) sur les vis (7) – jusqu'en appui.
- Pour continuer, voir « Fixation de la poignée circulaire ».

5.5 Fixation de la poignée circulaire



- Fixer la poignée circulaire (4) à une distance (A) d'env. 20 cm (8 po) de la poignée de commande (9).
- Ajuster la poignée circulaire.
- Serrer les vis – en retenant les écrous si nécessaire.

5.6 Fixation du câble de commande des gaz



- Enfoncer le câble de commande des gaz (1) dans les deux attaches de câbles (2), à une distance (A) d'env. 20 cm (8 po) des extrémités de l'arbre.

**AVERTISSEMENT**

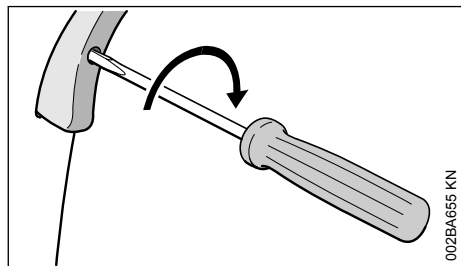
Sur toute la longueur, le câble de commande des gaz doit être posé parallèlement à l'arbre flexible. Le câble de commande des gaz ne doit pas être enroulé autour de l'arbre flexible.

- Pour continuer, voir « Réglage du câble de commande des gaz ».

6 Réglage du câble de commande des gaz

Après l'assemblage de la machine ou au bout d'une assez longue période d'utilisation de la machine, une correction du réglage du câble de commande des gaz peut s'avérer nécessaire.

Ne procéder au réglage du câble de commande des gaz qu'après l'assemblage intégral de la machine.

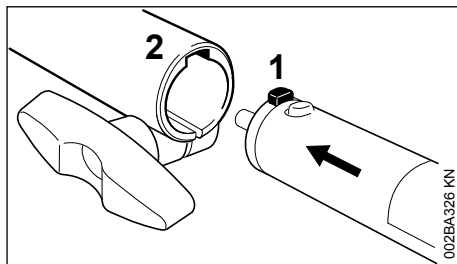


- Amener la gâchette d'accélérateur en position pleins gaz ;
- tourner la vis située dans la gâchette d'accélérateur dans le sens de la flèche, jusqu'au premier point dur. Ensuite, exécuter encore un demi-tour supplémentaire dans le même sens.

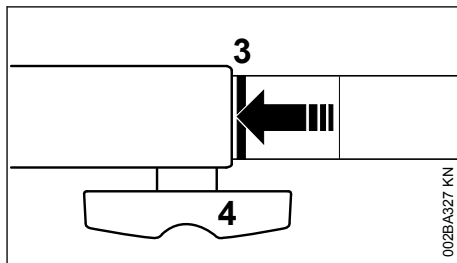
7 Montage de l'outil Combi-Système

Les débroussailleuses STIHL dont la désignation de la série comporte la lettre **T** sont munies d'un **tube démontable** qui permet le montage d'outils CombiSystème STIHL.

7.1 Montage de l'outil CombiSystème



- Introduire le téton (1) du tube à fond dans la rainure (2) du manchon d'accouplement ;



Après l'emmanchement correct, la ligne rouge (3 = pointe de la flèche) doit affleurer avec le manchon d'accouplement.

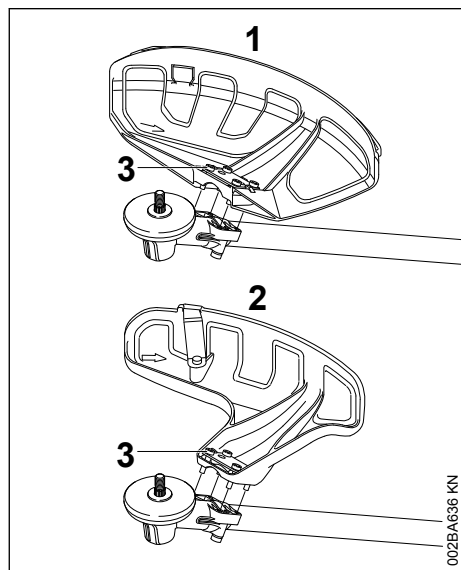
- serrer **fermement** la vis à garot (4).

7.2 Démontage de l'outil Combi-Système

- Pour enlever le demi-arbre (partie inférieure du tube), procéder dans l'ordre inverse.

8 Montage du capot protecteur

8.1 Montage du capot protecteur



1 Capot protecteur pour outils de fauchage

2 Capot protecteur pour têtes faucheuses

Les capots protecteurs (1) et (2) se fixent de la même manière, sur le réducteur.

- Poser le capot protecteur sur le réducteur ;
- visser et serrer les vis (3).

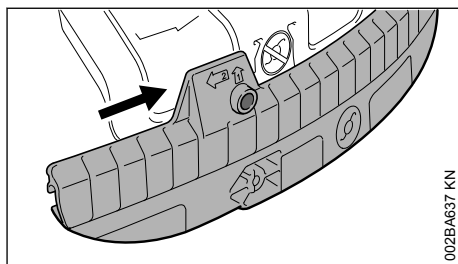
8.2 Montage du tablier et du coupe-teau



AVERTISSEMENT

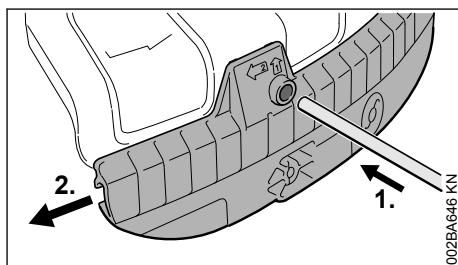
Risque de blessure par des objets projetés ou en cas de contact avec l'outil de coupe. Lorsqu'on utilise des têtes faucheuses, le tablier et le coupe-teau doivent toujours être montés sur le capot protecteur (1).

8.3 Montage du tablier



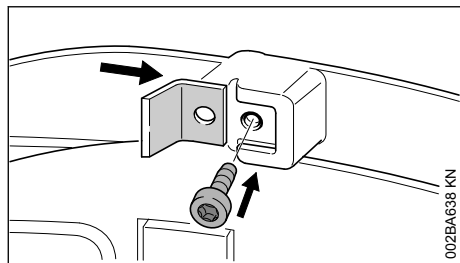
- Glisser la rainure de guidage du tablier sur le rebord du capot protecteur jusqu'à ce que le tablier s'encliquette.

8.4 Démontage du tablier



- Exercer une pression dans l'orifice du tablier, à l'aide du mandrin de calage, et pousser en même temps légèrement le tablier vers la gauche.
- Enlever complètement le tablier du capot protecteur.

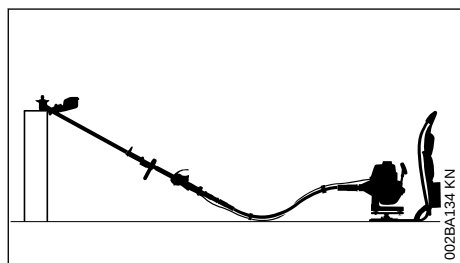
8.5 Montage du couteau



- Glisser le couteau dans la rainure de guidage du tablier.
- Visser et serrer la vis.

9 Montage de l'outil de coupe

9.1 Pose de la machine sur le sol



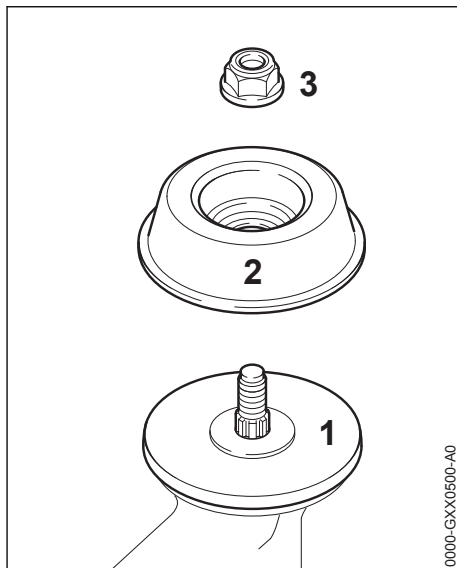
- Arrêter le moteur ;
- poser la machine de telle sorte que la prise pour outil de coupe soit orientée vers le haut.

9.2 Pièces de fixation pour outils de coupe

Le jeu de pièces joint pour la fixation de l'outil de coupe peut différer suivant l'outil de coupe livré avec l'équipement de première monte d'une machine neuve.

9.2.1 Livraison avec pièces de fixation

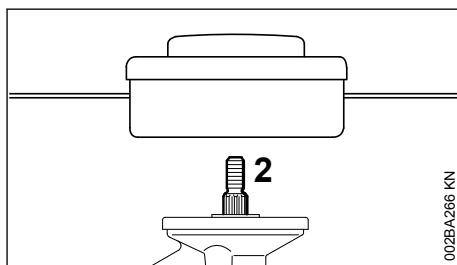
Il est possible de monter des têtes faucheuses et des outils de coupe métalliques.



Suivant la version de l'outil de coupe, il faut utiliser en outre l'écrou (3) et le bol glisseur (2). Le disque de pression (1) doit être monté avec tous les outils de coupe.

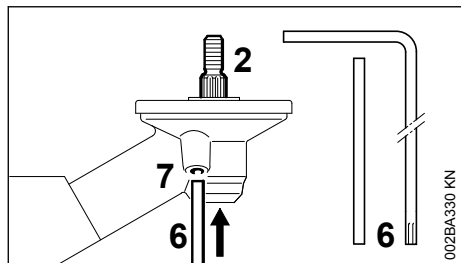
Ces pièces font partie du jeu de pièces joint à la livraison de la machine ou sont livrables à titre d'accessoires optionnels.

9.2.2 Livraison sans pièces de fixation



Il est seulement possible de monter des têtes faucheuses, à fixer directement sur l'arbre (2).

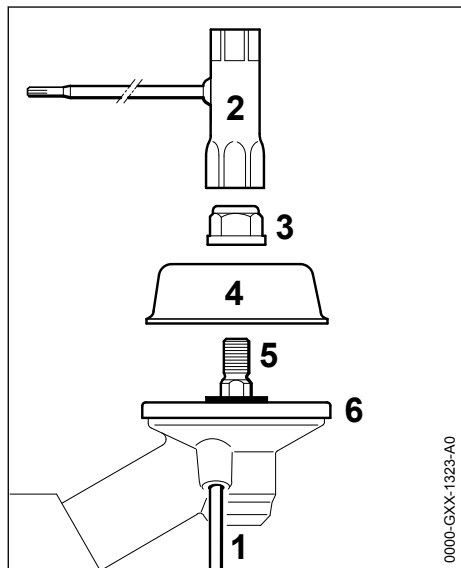
9.3 Blocage de l'arbre



Pour le montage et le démontage des outils de coupe, il faut bloquer l'arbre (2) à l'aide du mandrin de calage (6) ou du tournevis coudé (6). Les pièces jointes respectivement partie du jeu de pièces joint à la livraison de la machine ou sont livrables à titre d'accessoire optionnel.

- Glisser le mandrin de calage (6) ou le tournevis coudé (6) dans l'orifice (7) du réducteur, jusqu'en butée – en exerçant une légère pression.
- Faire jouer l'arbre, l'écrou ou l'outil de coupe jusqu'à ce que le mandrin s'encliquette et que l'arbre soit bloqué.

9.4 Démontage des pièces de fixation



- Bloquer l'arbre (5) à l'aide du mandrin de calage (1).

- Desserrer l'écrou (3) en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre (filetage à gauche) avec la clé multiple (2) et l'enlever.
- Enlever le bol glisseur (4) de l'arbre (5) – ne pas enlever le disque de pression (6).

9.5 Montage de l'outil de coupe

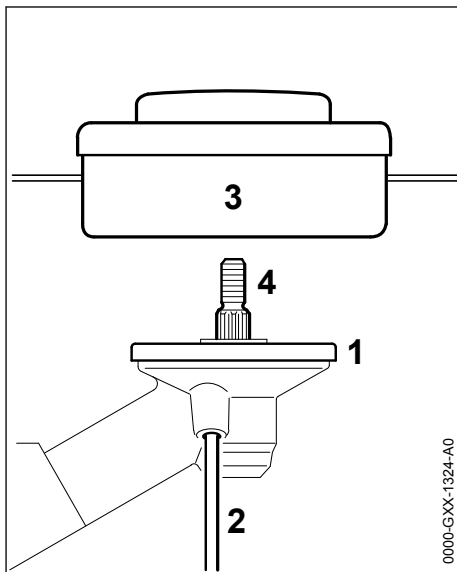


AVERTISSEMENT

Risque de blessure par des objets projetés ou en cas de contact avec l'outil de coupe. Monter le capot protecteur qui convient pour l'outil de coupe respectivement utilisé – voir « Montage du capot protecteur ».

9.6 Montage de la tête faucheuse avec prise filetée

Conserver précieusement le folio joint à la tête faucheuse.



- Poser le disque de pression (1).
- Visser la tête faucheuse (3) sur l'arbre (4) en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en appui.
- Bloquer l'arbre (4) à l'aide du mandrin de calage (2).
- Serrer fermement la tête faucheuse (3).

AVIS

Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

9.7 Démontage de la tête faucheuse

- Bloquer l'arbre (4) à l'aide du mandrin de calage (2).
- Tourner la tête faucheuse (3) dans le sens des aiguilles d'une montre et l'enlever.

9.8 Montage d'outils de coupe métalliques

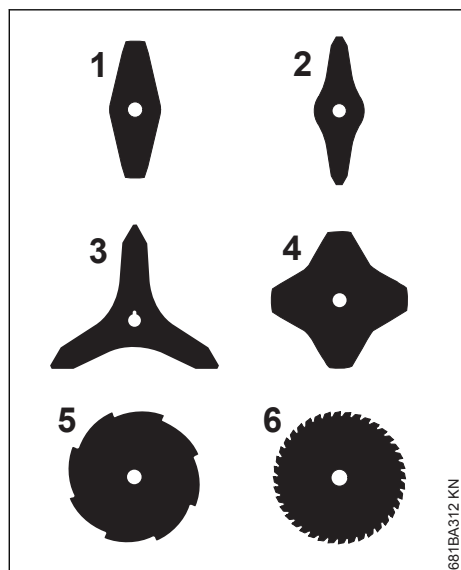
Conserver précieusement l'emballage et le folio joint à l'outil de coupe métallique.

**AVERTISSEMENT**

Mettre des gants de protection – risque de blessure sur les tranchants acérés.

Ne monter qu'un seul outil de coupe métallique !

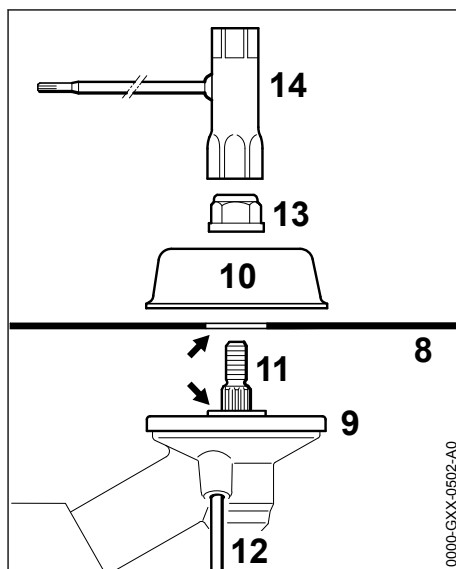
Orientation correcte de l'outil de coupe



Les outils de coupe (1, 2, 3, 4) peuvent être orientés dans n'importe quel sens – retourner assez souvent ces outils de coupe pour éviter une usure unilatérale.

Les tranchants des outils de coupe (5, 6) doivent être orientés dans le sens des aiguilles d'une montre.

Respecter le sens de rotation indiqué par la flèche estampée sur la face intérieure du capot protecteur.



- Poser le disque de pression (9).
- Poser l'outil de coupe (8) sur le disque de pression (9).

Le collet (flèche) doit s'engager dans l'orifice de l'outil de coupe.

Fixation de l'outil de coupe

- Poser le bol glisseur (10).
- Bloquer l'arbre (11) à l'aide du mandrin de calage (12).
- Visser l'écrou (13) sur l'arbre à l'aide de la clé multiple (14), en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, et le serrer fermement.

**AVERTISSEMENT**

Risque de blessure en cas de desserrage accidentel de l'outil de coupe. S'il tourne facilement sur le filetage, l'écrou doit être remplacé.

AVIS

Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

9.9 Démontage d'un outil de coupe métallique

**AVERTISSEMENT**

Mettre des gants de protection – risque de blessure sur les tranchants acérés.

- ▶ Bloquer l'arbre (11) à l'aide du mandrin de calage (12).
- ▶ Desserrer l'écrou (13) en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.
- ▶ Enlever, du réducteur, l'outil de coupe et ses pièces de fixation – le disque de pression (9) **ne doit pas** être enlevé.

10 Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.

**AVERTISSEMENT**

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

10.1 STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le rapport de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

10.2 Composition du mélange

AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un rapport de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

10.2.1 Essence

Utiliser seulement de **l'essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 27% (E27).

10.2.2 Huile moteur

Si l'on compose soi-même le mélange de carburant, il est seulement permis d'utiliser de l'huile STIHL pour moteur deux-temps ou une autre huile moteur hautes performances des classes JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC ou ISO-L-EGD.

STIHL prescrit l'utilisation de l'huile HP ultra ou d'une huile moteur hautes performances de même qualité afin de garantir le respect des normes antipollution sur toute la durée de vie de la machine.

10.2.3 Rapport du mélange

Avec de l'huile STIHL pour moteur deux-temps 1:50 ; 1:50 = 1 part d'huile + 50 parts d'essence

10.2.4 Exemples

Quantité d'essence Litres	Huile deux-temps STIHL 1:50 Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

10.3 Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut plus rapidement se dégrader et devenir inutilisable.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 5 ans.

- Avant de faire le plein, secouer vigoureusement le bidon de mélange.



AVERTISSEMENT

Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

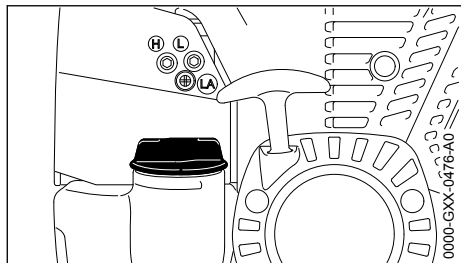
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

11 Ravitaillement en carburant



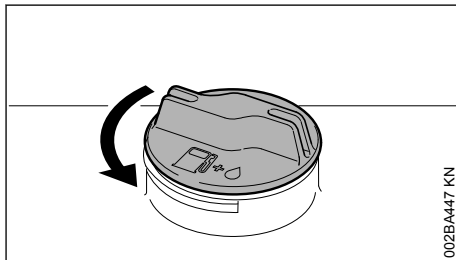
11.1 Préparatifs



- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir.

- Positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

11.2 Ouverture du bouchon du réservoir



- Tourner le bouchon dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être enlevé de l'orifice du réservoir ;
- enlever le bouchon du réservoir.

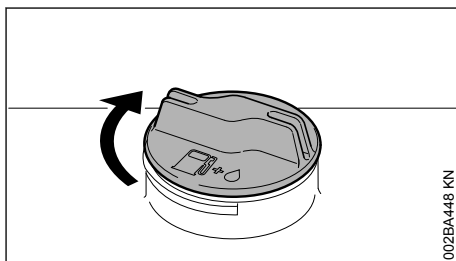
11.3 Ravitaillement en carburant

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

- Faire le plein de carburant.

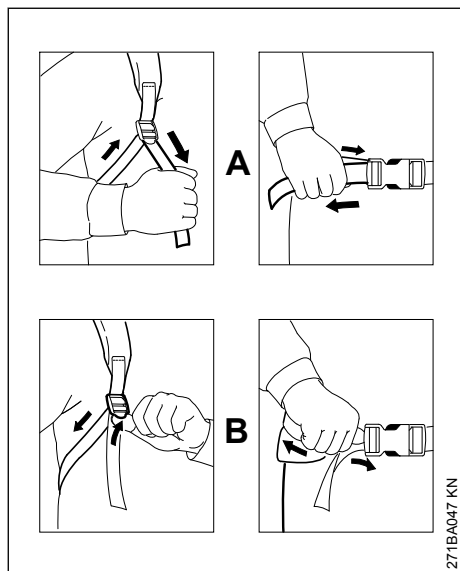
11.4 Fermeture du bouchon du réservoir



- Présenter le bouchon sur l'orifice ;
- tourner le bouchon dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée, puis le serrer le plus fermement possible, à la main.

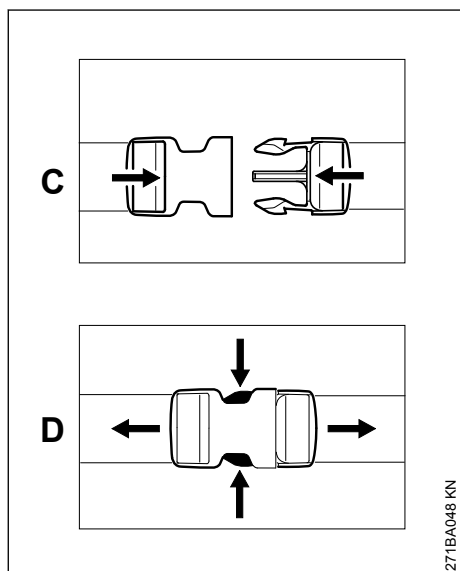
12 Cadre porteur

12.1 Réglage des sangles



A Tirer sur les extrémités des sangles pour les tendre.

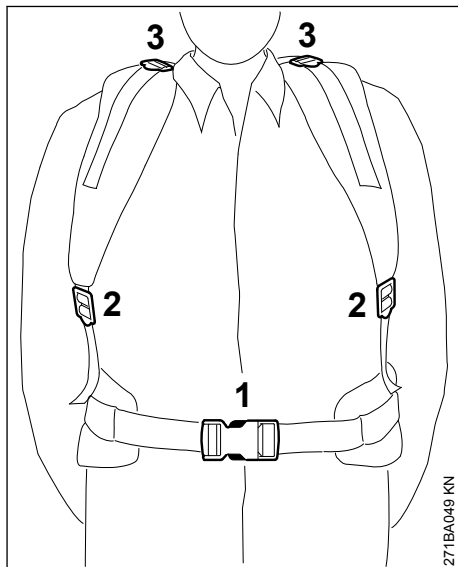
B Soulever le coulisseau de blocage pour desserrer les sangles.



C Verrouiller le verrouillage rapide en emboîtant les deux parties l'une dans l'autre.

D Ouvrir le verrouillage rapide en repoussant les crochets l'un vers l'autre.

12.2 Utilisation du harnais avec cadre porteur



- Boucler la ceinture (1) et l'ajuster de telle sorte que la sangle s'applique parfaitement sur la hanche ;
- ajuster les sangles (2) à la longueur adéquate ;
- fixer la position optimale du harnais (3) à l'aide des sangles (adaptation à la taille de l'utilisateur).

Le rembourrage dorsal doit s'appliquer fermement sur le dos de l'utilisateur et sa position doit être bien stable.

12.3 Enlèvement du harnais avec cadre porteur

- Ouvrir le verrouillage rapide de la ceinture abdominale ;
- détendre légèrement les sangles en soulevant les coulisseaux de blocage et enlever le harnais avec cadre porteur.

12.4 Dégagement rapide

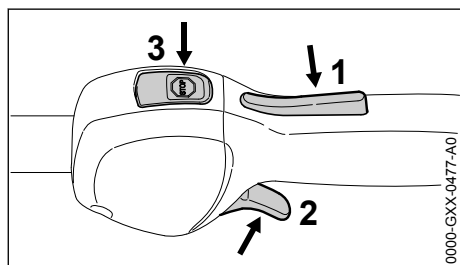


AVERTISSEMENT

En cas de danger imminent, il faut se dégager rapidement de la machine et de son harnais et les jeter loin de soi. Avant de lâcher la machine pour se dégager, il **faut impérativement** déboucler la sangle abdominale !

13 Mise en route / arrêt du moteur

13.1 Éléments de commande

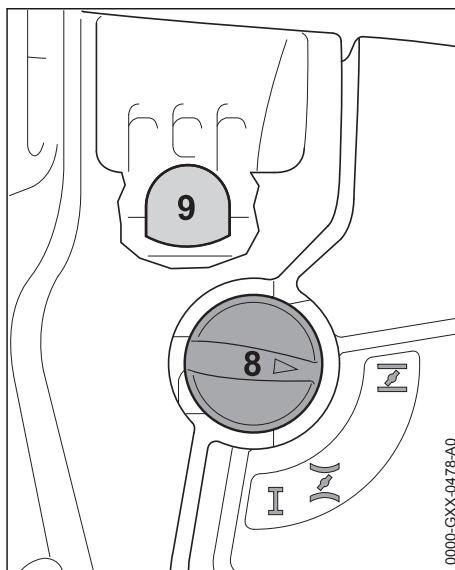


- 1 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 2 Gâchette d'accélérateur
- 3 Bouton d'arrêt – avec les positions pour marche normale et Stop = arrêt. Pour couper le contact, il faut enfoncer le bouton d'arrêt (⊖) – voir « Fonctionnement du bouton d'arrêt et de l'allumage ».

13.1.1 Fonctionnement du bouton d'arrêt et de l'allumage

Lorsqu'on enfonce le bouton d'arrêt, le contact est coupé et le moteur s'arrête. Après le relâchement du bouton d'arrêt, ce dernier repasse en position de **marche normale** : une fois que le moteur est arrêté, le bouton d'arrêt étant revenu en position de marche normale, le contact d'allumage est remis automatiquement – le moteur est prêt à démarrer et peut être lancé.

13.2 Mise en route du moteur

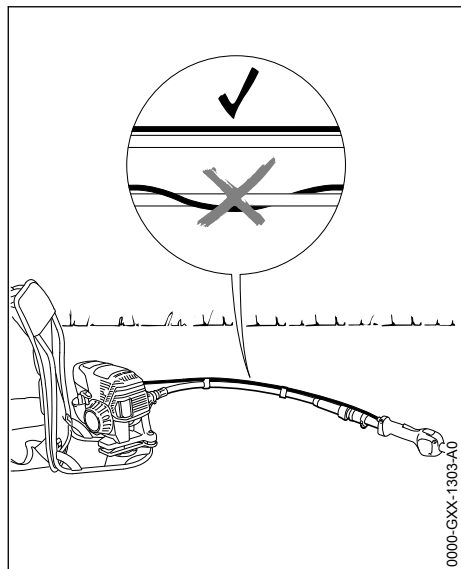


- Enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle (9) – même si le soufflet est rempli de carburant.
- Appuyer sur le levier du volet de starter (8) et le tourner dans la position requise en fonction de la température du moteur :

-  si le moteur est froid ;
-  si le moteur est chaud – également si le moteur a déjà tourné mais est encore froid.

Le levier du volet de starter doit s'encliqueter.

13.2.1 Lancement du moteur

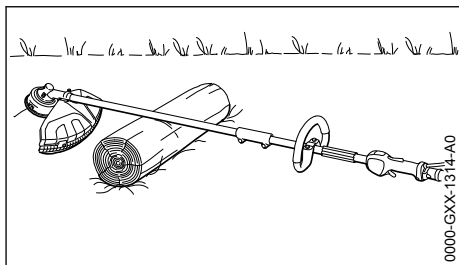
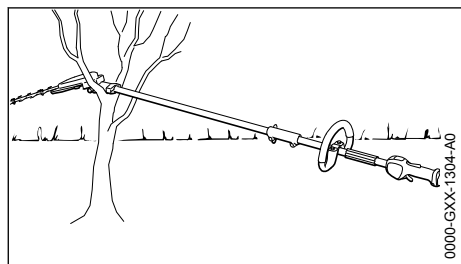


- Poser la machine de telle sorte que son cadre porteur soit **en appui sur le sol**, dans une position sûre.
- Mettre l'arbre flexible dans une position rectiligne.

⚠ AVERTISSEMENT

Le câble de commande des gaz ne doit pas s'enrouler autour de l'arbre flexible, mais il doit le suivre bien parallèlement.

- Si la machine en est équipée : enlever le protecteur de transport de l'outil de travail ou de l'outil de coupe.



- Poser l'outil CombiSystème de telle sorte que la zone du tube située à proximité du réducteur se trouve en appui par ex. sur un chevalet, sur la fourche d'une branche etc. pour que l'outil de travail ou de coupe et le capot protecteur ne puissent pas bouger au lancement du moteur.

⚠ AVERTISSEMENT

L'outil de travail ou de coupe et le capot protecteur ne doivent être en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque – **risque d'accident !**



- Se tenir dans une position bien stable – différentes positions possibles : debout, penché en avant ou à genoux.
- Tenir la machine de la main gauche, par le capot, et la caler en posant un pied sur le cadre porteur.
- Avec la main droite, saisir la poignée du lanceur.

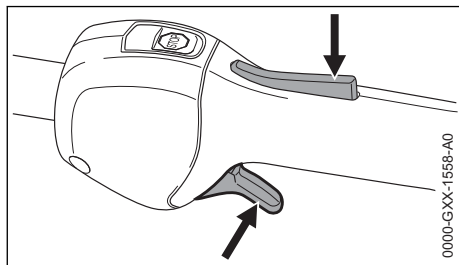
- Tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à la première résistance perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec.

AVIS

Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – il **risquerait de casser** !

- Ne pas lâcher la poignée du lanceur – la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement puisse s'enrouler correctement.
- Lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

13.2.2 Dès que le moteur tourne



- Enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur et accélérer – le levier du volet de starter revient dans la position de marche normale **I** – après un démarrage à froid, faire chauffer le moteur en donnant quelques coups d'accélérateur.



AVERTISSEMENT

Risque de blessure si l'outil CombiSystème est entraîné au ralenti. Régler le carburateur de telle sorte que l'outil CombiSystème ne tourne pas au ralenti – voir « Réglage du carburateur ».

La machine est prête à l'utilisation.

13.3 Arrêter le moteur.

- Enfoncer le bouton d'arrêt – le moteur s'arrête – relâcher le bouton d'arrêt – le bouton d'arrêt revient dans la position initiale, sous l'effet de son ressort.

13.4 Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur

Si le moteur cale en position de démarrage à froid **I ou à l'accélération**

- Placer le levier du volet de starter en position **II** – continuer de lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur ne démarre pas dans la position de démarrage à chaud **II**

- Placer le levier du volet de starter en position **I** – continuer de lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur ne démarre pas

- Contrôler si tous les éléments de commande sont réglés correctement.
- Contrôler s'il y a du carburant dans le réservoir, refaire le plein si nécessaire.
- Contrôler si le contact du câble d'allumage est fermement emboîté sur la bougie.
- Répéter la procédure de mise en route du moteur.

Si le moteur est noyé

- Placer le levier du volet de starter en position **I** – continuer de lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur est tombé en panne sèche

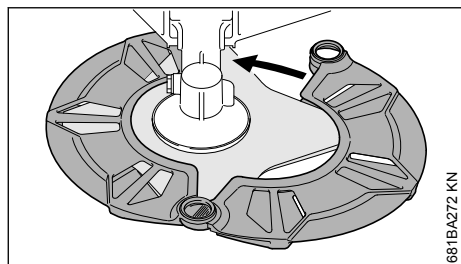
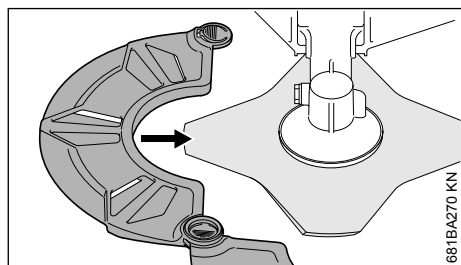
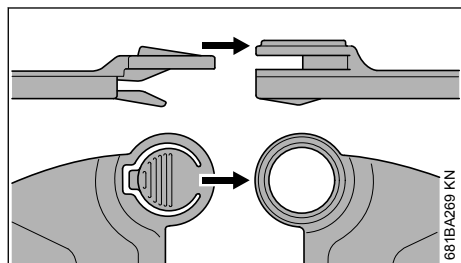
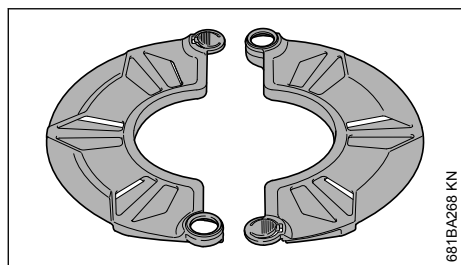
- Après avoir fait le plein, enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant.
- Placer le levier du volet de starter dans la position requise en fonction de la température du moteur.
- Remettre le moteur en marche.

14 Transport de l'appareil

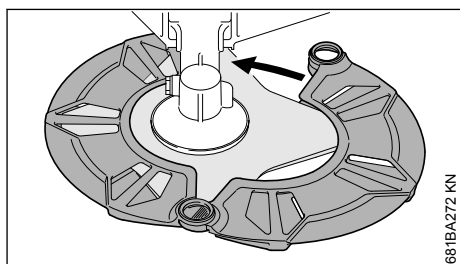
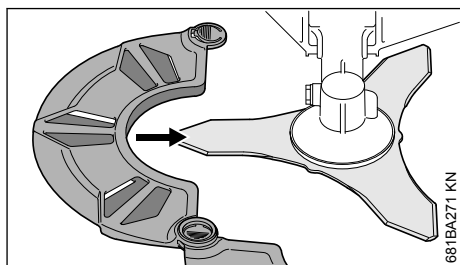
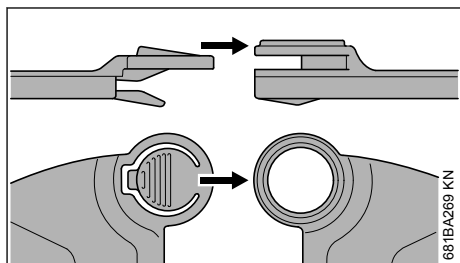
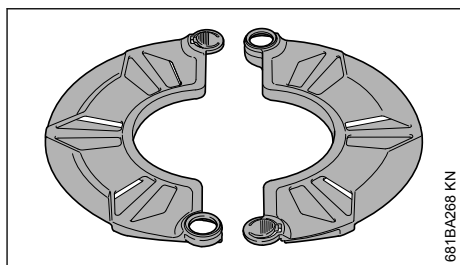
14.1 Utilisation du protecteur de transport

Le type du protecteur de transport joint à la livraison de la machine dépend du type d'outil de coupe métallique. Des protecteurs de transport sont également livrables en tant qu'accessoires optionnels.

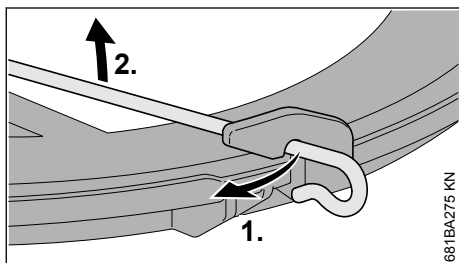
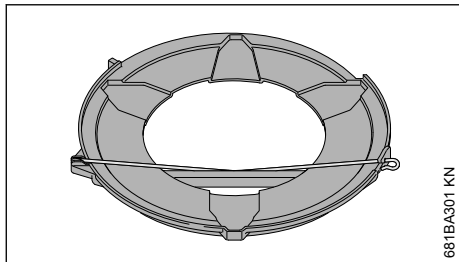
14.2 Couteaux à herbe 230 mm



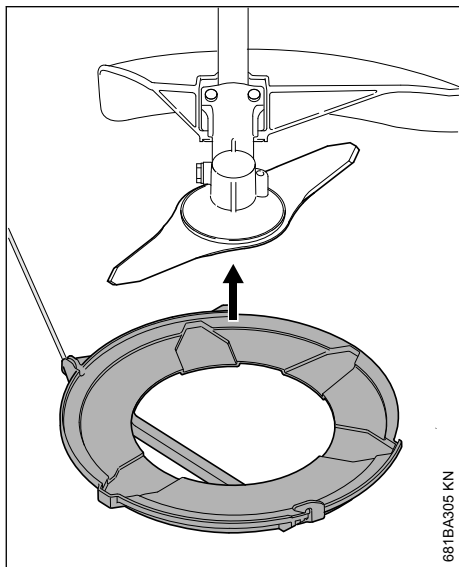
14.3 Couteau à taillis 250 mm



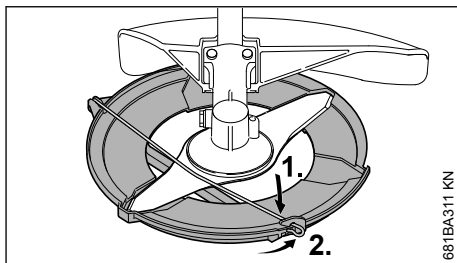
14.4 Couteaux à herbe jusqu'à 260 mm



- Décrocher l'étrier de fixation du protecteur de transport.
- Faire pivoter l'étrier de fixation vers l'extérieur.



- Appliquer le protecteur de transport sur l'outil de coupe, par le bas.



- Faire pivoter l'étrier de fixation vers l'intérieur.
- Accrocher l'étrier de fixation sur le protecteur de transport.

15 Instructions de service

15.1 Au cours de la première période d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif à moteur neuf à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

15.2 Au cours du travail

Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

15.3 Après le travail

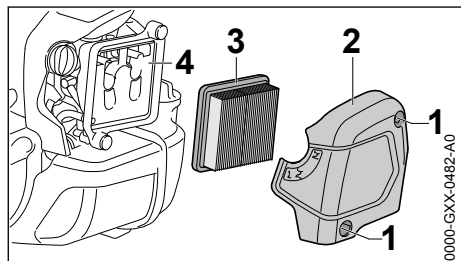
Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement vide et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger le dispositif à un endroit sec, à l'écart de toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement du dispositif » !

16 Remplacement du filtre à air

En moyenne, les intervalles de maintenance du filtre atteignent plus d'un an. Ne pas démonter le

couvercle de filtre et ne pas remplacer le filtre à air tant que l'on ne constate pas de perte de puissance sensible.

16.1 Si la puissance du moteur baisse sensiblement



- Tourner le levier du volet de starter dans la position **I**.
- Desserrer les vis (1).
- Enlever le couvercle de filtre (2).
- Nettoyer grossièrement le voisinage du filtre.
- Enlever le filtre (3).
- Remplacer le filtre (3) s'il est encrassé ou endommagé.
- Remplacer les pièces endommagées.

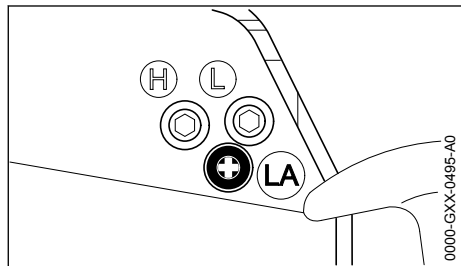
16.2 Montage du filtre

- Mettre le filtre (3) neuf dans le boîtier de filtre et monter le couvercle de filtre.
- Visser et serrer les vis (1).

17 Réglage du carburateur

Départ usine, le carburateur de la machine est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

17.1 Réglage du ralenti



Si le moteur cale au ralenti

- Faire chauffer le moteur pendant env. 3 min.

- Tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – l'outil de travail ne doit pas être entraîné.

Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti

- Tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que l'outil de travail s'arrête, puis exécuter encore entre 1/2 tour et 3/4 de tour dans le même sens.



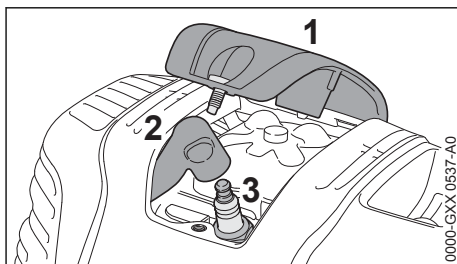
AVERTISSEMENT

Si l'outil de travail ne s'arrête pas au ralenti, malgré le réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

18 Bougie

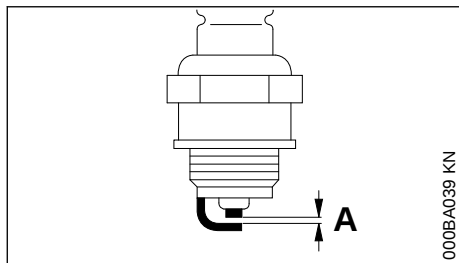
- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

18.1 Démontage de la bougie



- Dévisser le recouvrement (1).
- Enlever le contact de câble d'allumage de la bougie (2).
- Dévisser la bougie (3).

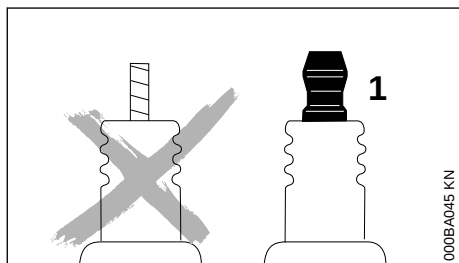
18.2 Contrôler la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



AVERTISSEMENT

Si l'écrou de connexion (1) manque ou n'est pas fermement serré, un jaillissement d'étincelles peut se produire. Si l'on travaille dans le voisinage de matières inflammables ou présentant des risques d'explosion, cela peut déclencher un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être grièvement blessées.

- Utiliser des bougies antiparasitées avec écrou de connexion fixe.

18.3 Montage de la bougie

- Visser la bougie (3).
- Serrer la bougie (3) avec la clé multiple.
- Emboîter fermement le contact de câble d'allumage (2) sur la bougie.
- Monter le recouvrement (1) et le visser fermement.

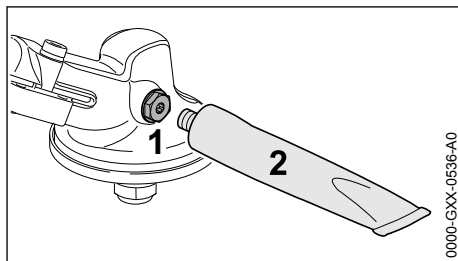
19 Fonctionnement du moteur

Si le moteur ne fonctionne pas parfaitement, bien que le filtre à air ait été nettoyé et que le carburateur soit réglé correctement, ce défaut peut aussi provenir du silencieux d'échappement.

Demander au revendeur spécialisé de contrôler si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé) !

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

20 Graissage du réducteur



Contrôler la charge de graisse du réducteur toutes les 25 heures de fonctionnement et, si nécessaire, faire l'appoint de graisse :

- Dévisser le bouchon fileté (1).
- Si aucune graisse n'est visible sur la face intérieure du bouchon fileté (1) : visser le tube (2) de graisse à réducteur STIHL (accessoire optionnel).
- Injecter au maximum 5 g (1/5 oz) de graisse du tube (2) dans le réducteur.

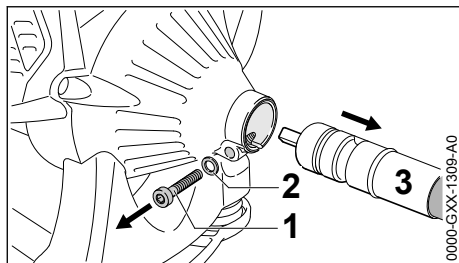
AV/S

Ne pas remplir complètement le réducteur avec de la graisse à réducteur.

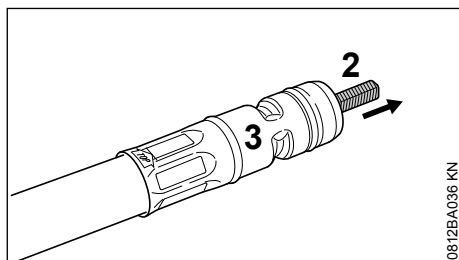
- Dévisser le tube (2).
- Visser et serrer le bouchon fileté (1).

21 Graissage de l'arbre flexible

- Contrôler régulièrement le film de graisse, environ toutes les 25 heures de fonctionnement.



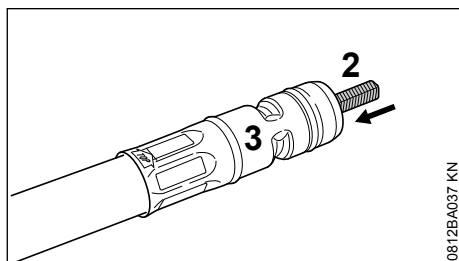
- ▶ Dévisser la vis (1) et l'enlever avec la ron-
delle (2).
- ▶ Extraire l'arbre flexible (3).



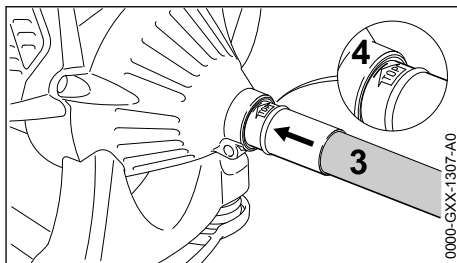
- ▶ Extraire l'âme de l'arbre (2) du fourreau (3).
- ▶ Repérer la position de montage de l'âme de
l'arbre en appliquant une marque.
- ▶ Enduire l'âme de l'arbre avec de la graisse
multifonctionnelle STIHL (accessoire option-
nel), ne pas appliquer trop de graisse.

AVIS

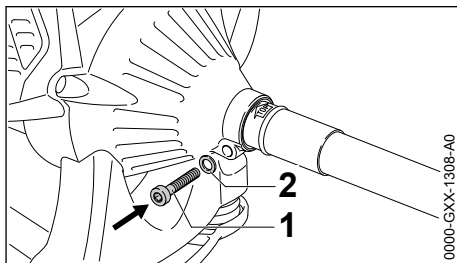
Un arbre bleui doit être remplacé.



- ▶ Introduire l'âme de l'arbre (2) dans le four-
reau (3), **en faisant tourner l'âme de l'arbre de
180° par rapport à la position de montage ini-
tiale et l'enfoncer jusqu'en butée.**



- ▶ En faisant légèrement pivoter l'arbre flexi-
ble (3), l'introduire jusqu'en butée dans la
prise (4) du moteur.
- ▶ Positionner l'arbre flexible (3) de telle sorte
que la marque « Top » se trouve en haut.



- ▶ Visser et serrer la vis (1) munie de la ron-
delle (2).

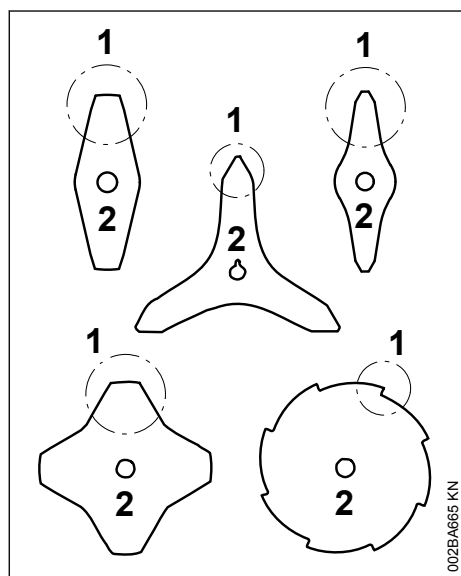
22 Rangement

Pour un arrêt de travail d'env. 30 jours ou plus,

- ▶ Vider et nettoyer le réservoir à carburant à un
endroit bien aéré.
- ▶ Éliminer le carburant conformément à la légis-
lation et aux prescriptions pour la protection
de l'environnement.
- ▶ Si la machine possède une pompe d'amor-
çage manuelle : appuyer au moins 5 fois sur le
soufflet de la pompe d'amorçage manuelle.
- ▶ Mettre le moteur en route et laisser le moteur
tourner au ralenti jusqu'à ce qu'il s'arrête.
- ▶ Enlever l'outil de coupe, le nettoyer et le con-
trôler. Traiter les outils de coupe métalliques
avec de l'huile de protection.
- ▶ Nettoyer soigneusement la machine.
- ▶ Nettoyer le filtre à air.
- ▶ Conserver la machine à un endroit sec et sûr –
la ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas
être utilisée sans autorisation (par ex. par des
enfants).

23 Affûtage des outils de coupe métalliques

- En cas d'usure minime, réaffûter les outils de coupe avec une lime d'affûtage (accessoire optionnel) – en cas d'usure prononcée ou d'ébréchure, les réaffûter avec une affûteuse ou les faire réaffûter par le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL ;
- affûter assez souvent, mais en enlevant peu de matière : pour un simple réaffûtage, il suffit généralement de donner deux ou trois coups de lime ;



- affûter uniformément les lames (1) du couteau – ne pas modifier le contour du corps de l'outil (2).

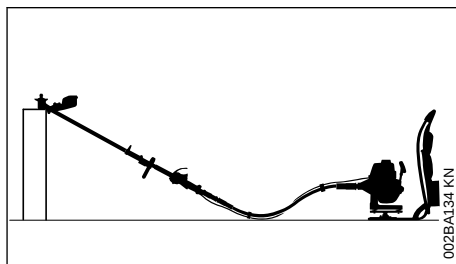
D'autres instructions à suivre pour l'affûtage sont imprimées sur l'emballage de l'outil de coupe. C'est pourquoi il faut conserver précieusement l'emballage.

23.1 Équilibrage

- Après le 5^e réaffûtage, environ, contrôler le balourd avec l'équilibreuse STIHL (accessoire optionnel) – au besoin, rééquilibrer l'outil de coupe ou le faire rééquilibrer par le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

24 Entretien de la tête faucheuse

24.1 Pose de la machine sur le sol



- Arrêter le moteur ;
- poser la machine de telle sorte que la prise pour outil de coupe soit orientée vers le haut.

24.2 Remplacement du fil de coupe

Avant de remplacer le fil de coupe, il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.



AVERTISSEMENT

Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer la tête faucheuse complète.

Ci-après, le fil de coupe est simplement appelé « fil ».

La tête faucheuse est livrée avec un folio illustré montrant la procédure à suivre pour le remplacement des fils. C'est pourquoi il faut précieusement conserver ces instructions spécifiques à cette tête faucheuse.

- Au besoin, démonter la tête faucheuse.

24.3 Ajustage du fil de coupe

STIHL SuperCut

Le fil de coupe est débité automatiquement au cours des travaux de fauchage à condition que la longueur de fil qui dépasse encore atteigne **au moins 6 cm (2,5 po)** – et, s'il devient trop long, il est rogné à la longueur optimale par le couteau monté sur le capot protecteur.

STIHL AutoCut

- Le moteur étant en marche, tenir la machine au-dessus d'une surface de gazon – la tête faucheuse doit tourner ;

- frapper la tête faucheuse sur le sol – la bobine débite une certaine longueur de fil de coupe et l'extrémité du fil est rognée à la longueur correcte par le couteau monté sur le capot protecteur.

Chaque fois que l'on frappe la tête faucheuse sur le sol, cela fait débiter une certaine longueur de fil. C'est pourquoi il faut surveiller le rendement de coupe de la tête faucheuse au cours du travail. Si l'on frappe trop souvent la tête faucheuse sur le sol, des morceaux de fil sont inutilement rognés par le couteau.

La sortie automatique du fil n'est toutefois possible que si les deux extrémités du fil qui dépassent encore atteignent une longueur minimale de **2,5 cm (1 po)**.

STIHL TrimCut



AVERTISSEMENT

Pour réajuster manuellement la longueur du fil, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- Tirer le boîtier de la bobine vers le haut – tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – exécuter env. 1/6 de tour – jusqu'à la position d'encliquetage – puis le laisser revenir sous l'effet du ressort ;
- tirer sur les extrémités du fil pour les faire sortir.

Répéter cette procédure, au besoin, jusqu'à ce que les deux extrémités du fil de coupe atteignent le couteau monté sur le capot protecteur.

Un mouvement de rotation, d'un cran d'encliquetage à l'autre, débite env. **4 cm (1,5 po)** de fil.

24.4 Remplacement du fil de coupe

STIHL PolyCut

À la place des couteaux, sur la tête faucheuse PolyCut, on peut aussi accrocher un brin de fil coupé à la longueur requise.

STIHL DuroCut, STIHL PolyCut



AVERTISSEMENT

Pour recharger la tête faucheuse à la main, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- Monter des brins de fil de la longueur requise sur la tête faucheuse, comme décrit sur le folio joint.

24.5 Remplacement des couteaux

24.5.1 STIHL PolyCut

Avant de remplacer les couteaux de la tête faucheuse, il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.



AVERTISSEMENT

Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer la tête faucheuse complète.

Ci-après, les couteaux de la tête faucheuse sont simplement appelés « couteaux ».

La tête faucheuse est livrée avec un folio illustré montrant la procédure à suivre pour le remplacement des couteaux. C'est pourquoi il faut précieusement conserver ces instructions spécifiques à cette tête faucheuse.



AVERTISSEMENT

Pour recharger la tête faucheuse à la main, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

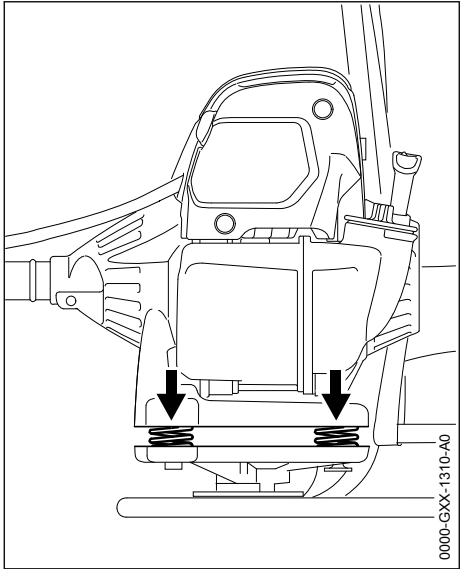
- Démonter la tête faucheuse ;
- remplacer les couteaux comme indiqué sur la notice illustrée ;
- remonter la tête faucheuse.

25 Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé

25.1 Travaux de maintenance

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

25.2 Éléments antivibratoires



Des ressorts amortissant les vibrations sont intercalés entre l'ensemble moteur et le cadre porteur. Les faire vérifier s'ils présentent des traces d'usure visibles ou si une élévation permanente du taux de vibrations devient perceptible.

26 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Ces indications sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état impeccable pour un fonctionnement en toute sécurité, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
	Remplacement des pièces endommagées	X							X	
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air	Contrôle visuel					X		X		
	Remplacement ²⁾								X	
Pompe d'amorçage manuelle (si la machine en est équipée)	Contrôle	X								
	Réparation par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	

Ces indications sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle par le revendeur spécialisé ¹⁾							X		
	Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage							X		X
Carburateur	Contrôle du ralenti, l'outil de travail ne doit pas être entraîné	X		X						
	Réglage du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Orifice d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Ailettes du cylindre	Nettoyage par le revendeur spécialisé ¹⁾						X			
Jeu aux soupapes	En cas de manque de puissance ou si l'effort nécessaire au lancement augmente fortement, faire contrôler, et régler si nécessaire, le jeu aux soupapes par le revendeur spécialisé ¹⁾							X		X
Chambre de combustion	Nettoyage toutes les 150 heures de fonctionnement, par le revendeur spécialisé ¹⁾									X
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X
Éléments antivibratoires	Contrôle	X						X		X
	Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Outil de coupe	Contrôle visuel	X		X						
	Remplacement								X	
	Contrôle du serrage	X		X						
Outil de coupe métallique	Affûtage	X								X
Arbre flexible	Contrôle				X					

Ces indications sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
	Faire l'appoint pour obtenir un film de graisse régulier									X
Graissage du réducteur	Contrôle				X					
	Appoint									X
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	
1)STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL										
2)Seulement si la puissance du moteur baisse sensiblement										

27 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

27.1 Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;

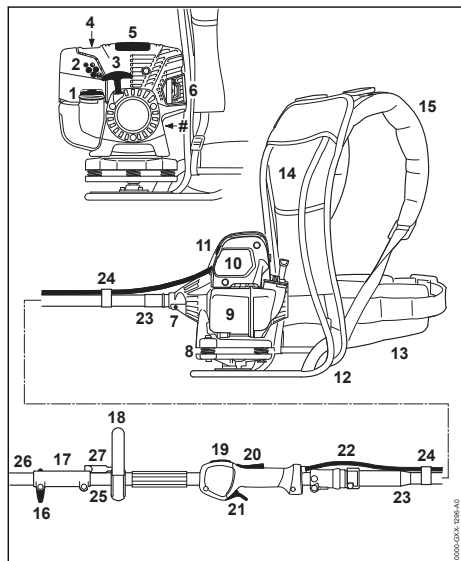
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

27.2 Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

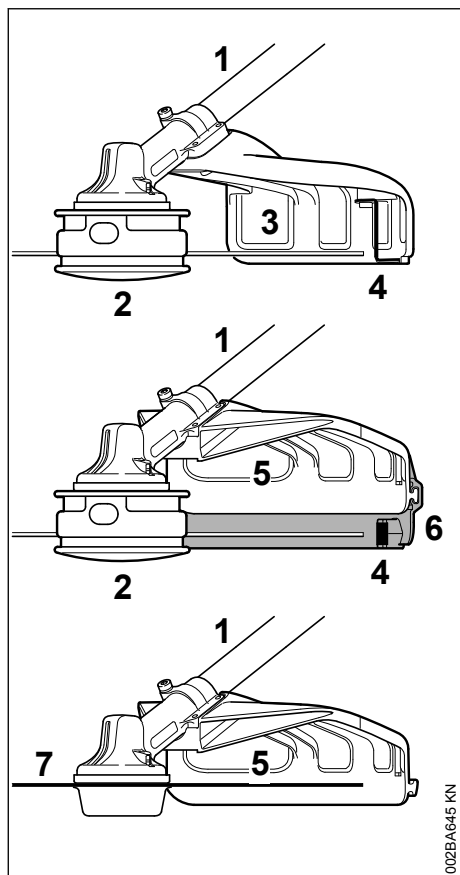
- Outils de coupe (de tout genre)
- Pièces de fixation pour outils de coupe (bol glisseur, écrou etc.)
- Capots protecteurs pour outils de coupe
- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments antivibratoires

28 Principales pièces



- 8 Élément antivibratoire
 - 9 Réservoir à carburant
 - 10 Couvercle de filtre à air
 - 11 Levier du volet de starter
 - 12 Cadre porteur
 - 13 Ceinture abdominale
 - 14 Rembourrage dorsal
 - 15 Harnais
 - 16 Vis à garrot
 - 17 Manchon d'accouplement
 - 18 Poignée circulaire
 - 19 Bouton d'arrêt
 - 20 Blocage de gâchette d'accélérateur
 - 21 Gâchette d'accélérateur
 - 22 Câble de commande des gaz
 - 23 Arbre flexible
 - 24 Attache de câble
 - 25 Tube (moteur de base)
 - 26 Tube (outil CombiSystème)
 - 27 Protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur)
- # Numéro de machine

- 1 Bouchon du réservoir à carburant
- 2 Vis de réglage du carburateur
- 3 Poignée de lancement
- 4 Pompe d'amorçage manuelle
- 5 Recouvrement
- 6 Silencieux
- 7 Vis



002BA645 KN

- 1 Tube
- 2 Tête faucheuse
- 3 Capot protecteur (exclusivement pour têtes faucheuses)
- 4 Couteau
- 5 Capot protecteur (pour tous les outils de fauchage)
- 6 Tablier
- 7 Outil de fauchage métallique

29 Caractéristiques techniques

29.1 Moteur

Moteur STIHL monocylindrique à quatre temps
lubrifié par le mélange

Cylindrée : 36,3 cm³

Alésage du cylindre : 43 mm
Course du piston : 25 mm
Puissance suivant ISO 8893 : 1,4 kW (1,9 ch) à 8500 tr/min
Régime de ralenti : 2800 tr/min
Limitation de régime (valeur nominale) : 9500 tr/min
Régime max. de l'arbre de sortie (prise pour outil de coupe) : 7150 tr/min
Jeu aux soupapes :
Soupape d'admission : 0,10 mm
Soupape d'échappement : 0,10 mm

29.2 Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasitée) : NGK CMR 6 H,
STIHL ZK C 10,
BOSCH USR 4AC
Écartement des électrodes : 0,5 mm

29.3 Système d'alimentation en carburant

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant : 710 cm³ (0,71 l)

29.4 Poids

réservoir vide, avec outil CombiSystème FS-KM,
sans outil de coupe ni capot protecteur
9,6 kg

29.5 Longueur hors tout

sans outil CombiSystème : 1800 mm

29.6 Caractéristiques d'équipement

T Tube démontable

29.7 Niveaux sonores et taux de vibrations

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive 2002/44/CE « Risques dus aux agents physiques (vibrations) » concernant les employeurs, voir

www.stihl.com/vib

29.8 Outil CombiSystème FS-KM

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, les conditions de fonctionnement au ralenti et au régime maximal nominal sont prises en compte à parts égales.

29.8.1 Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868

avec tête faucheuse 97 dB(A)
avec outil de fauchage métallique 97 dB(A)

29.8.2 Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 22868

avec tête faucheuse 107 dB(A)
avec outil de fauchage métallique 107 dB(A)

29.8.3 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867 au régime maximal

	Poignée gauche	Poignée droite
avec tête faucheuse :	4,7 m/s ²	4,3 m/s ²
avec outil de fauchage métallique	3,9 m/s ²	2,9 m/s ²

29.9 Autres outils CombiSystème

Version, voir « Outils CombiSystème autorisés »

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant les rapports indiqués ci-après :

sur FCS-KM, FCB-KM, FSB-KM,	1 : 1
FH-KM et HT-KM	
sur HL-KM	1 : 4
sur BF-KM et BG-KM	1 : 6

29.9.1 Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 10517, ISO 11201, ISO 22868

92 dB(A)...101 dB(A)

29.9.2 Niveau de puissance acoustique L_w suivant ISO 3744, ISO 10517, ISO 22868

109 dB(A)...110 dB(A)

29.9.3 Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 3744, ISO 10517, ISO 22868

106 dB(A)...110 dB(A)

29.9.4 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 11789, ISO 20643, ISO 22867, ISO 8662

Poignée gauche
1,3 m/s²...8,5 m/s²

Poignée droite
1,3 m/s²...5,3 m/s²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 dB(A) ; pour

le taux de vibrations, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

29.10 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir

www.stihl.com/reach

29.11 Émissions de nuisances à l'échappement

La teneur en CO₂ mesurée au cours de la procédure d'homologation de type UE est indiquée à l'adresse Internet

www.stihl.com/co2

dans les Caractéristiques techniques spécifiques au produit.

La teneur en CO₂ mesurée a été enregistrée sur un moteur représentatif, au cours d'une procédure de contrôle normalisée réalisée dans des conditions de laboratoire. Elle ne fournit pas de garantie explicite ou implicite sur les performances d'un moteur déterminé.

Cette machine satisfait aux exigences posées en ce qui concerne les émissions de nuisances à l'échappement, à condition qu'elle soit entretenue et utilisée conformément à la destination prévue. Toute modification apportée sur le moteur entraîne l'expiration de l'autorisation d'exploitation de la machine.

30 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont

à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

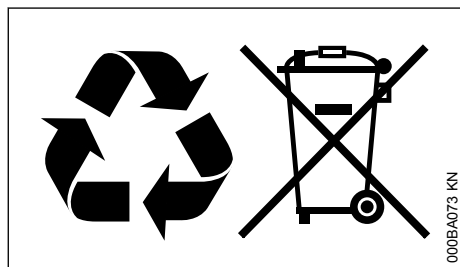
STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

31 Mise au rebut

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.



- Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

32 Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de produit :	Débroussailleuse à dos
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	FR 131 T
Identification de la série :	4180
Cylindrée :	36,3 cm ³

est conforme à toutes les prescriptions applicables des directives 2011/65/UE, 2006/42/CE, 2014/30/UE et 2000/14/CE, et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 11806-2, EN 55012, EN 61000-6-1 (en combinaison avec les outils CombiSystème BF-KM, BG-KM, FCB-KM, FCS-KM, FH-KM, FS-KM, FSB-KM, HL-KM et HT-KM spécifiés).

La machine de base décrite ne doit être mise en marche qu'avec les outils CombiSystème autorisés par STIHL pour cette machine de base.

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 10884 (FS).

Niveau de puissance acoustique mesuré :

110 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti :

112 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations



33 Déclaration de conformité UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de produit : Débroussailleuse à dos
Marque de fabrique : STIHL
Type : FR 131 T
Identification de la série : 4180
Cylindrée : 36,3 cm³

est conforme à toutes les prescriptions applicables des règlements UK The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 et Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 11806-2, EN 55012, EN 61000-6-1 (en combinaison avec les outils CombiSystème BF-KM, BG-KM, FCB-KM, FCS-KM, FH-KM, FS-KM, FSB-KM, HL-KM et HT-KM spécifiés).

La machine de base décrite ne doit être mise en marche qu'avec les outils CombiSystème autorisés par STIHL pour cette machine de base.

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme au règlement UK Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8, et appliquant la norme ISO 10884 (FS).

Niveau de puissance acoustique mesuré :

110 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti :

112 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

**UK
CA**

34 Adresses

Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Sociétés de distribution STIHL

ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

STIHL revendeurs

www.stihl.com

FRANCE

www.stihl.fr/fr/revendeurs

Inhoudsopgave

1	Met betrekking tot deze handleiding.....	79
2	Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek.....	79
3	Vrijgegeven combinaties van snijgarmenten, beschermkap en handgreep.....	88
4	Vrijgegeven combigereedschappen.....	89
5	Apparaat completeren.....	89
6	Gaskabel afstellen.....	91
7	Combigereedschap monteren.....	92
8	Beschermkap monteren.....	92
9	Snijgarmentuur monteren.....	93

10	Brandstof.....	96
11	Tanken.....	97
12	Draagstel.....	98
13	Motor starten/afzetten.....	99
14	Apparaat vervoeren.....	102
15	Gebruiksvoorschriften.....	103
16	Luchtfilter vervangen.....	104
17	Carburateur afstellen.....	104
18	Bougie.....	104
19	Motorkarakteristiek.....	105
20	Aandrijfmecanisme smeren.....	105
21	Flexibele as smeren.....	105
22	Apparaat opslaan.....	106
23	Metalen snijgarnituren slijpen.....	107
24	Onderhoud maaikop.....	107
25	Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer.....	108
26	Onderhouds- en reinigingsvoorschriften.....	109
27	Slijtage minimaliseren en schade voorkomen.....	111
28	Belangrijke componenten.....	112
29	Technische gegevens.....	113
30	Reparatierichtlijnen.....	114
31	Milieuverantwoord afvoeren.....	115
32	EU-conformiteitsverklaring.....	115
33	UKCA-conformiteitsverklaring.....	115
34	Adressen.....	116

1 Met betrekking tot deze handleiding

1.1 Symbolen

Symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Afhankelijk van het apparaat en de uitrusting kunnen de volgende symbolen op het apparaat zijn aangebracht.



Benzinetank; brandstofmengsel van benzine en motorolie



Decompressieklep bedienen



Hand-benzinepomp



Hand-benzinepomp bedienen



Vettube



Geleiding aanzuiglucht: zomerstand



Geleiding aanzuiglucht: winterstand



Handgriepverwarming

1.2 Codering van tekstblokken



WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

1.3 Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

2 Veiligheidsaankwijzingen en werktechniek



Speciale veiligheidsmaatregelen zijn nodig bij het werken met dit motorapparaat, omdat er met een zeer hoog toerental van het snijgarnituur wordt gewerkt.



De gehele gebruiksaanwijzing voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed opbergen. Het veronachtzamen van de gebruiksaanwijzing kan tot levensgevaarlijke situaties leiden.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, dieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de gebruiksaanwijzing meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het apparaat werkt moet goed uitgerust en gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet geheel worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat – afhankelijk van het gemonterde snijgarnituur – alleen gebruiken voor het maaien van gras of het knippen van wildgroei, struiken, struikgewas, bosschages, kleine bomen of dergelijke.

Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Alleen die snijgarnituren of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigen-

schappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

De beschermkap van het motorapparaat kan de gebruiker niet tegen alle voorwerpen (stenen, glas, draad enz.) beschermen die door het snijgarnituur worden weggeslingerd. Deze voorwerpen kunnen ergens afketsen en vervolgens de gebruiker treffen.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt, is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

2.1 Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stoffas.

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart binden en dusdanig vastmaken, dat het zich boven de schouders bevindt.



Veiligheidslaarzen met een stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.

Alleen bij gebruik van maaikoppen zijn als alternatief stevige schoenen met stroeve, slipvrije zool toegestaan.



WAARSCHUWING



Om de kans op oogletsel te reduceren een nauw aansluitende veiligheidsbril volgens de norm EN 166 dragen. Erop letten dat de veiligheidsbril goed zit.

Een gelaatsbeschermmer dragen en erop letten dat deze goed zit. Een gelaatsbeschermmer alleen biedt onvoldoende bescherming voor de ogen.

Veiligheidshelm dragen bij het opschonen, in hoog struikgewas en bij gevaar door vallende takken.

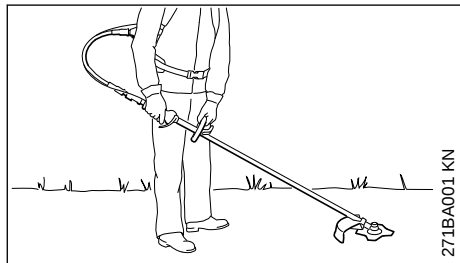
"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.



Robuuste werkhandschoenen van slijtvast materiaal dragen (bijv. leer).

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

2.2 Motorapparaat vervoeren



Bij vervoer over een langere afstand (meer dan ca. 50 m) bovendien de motor afzetten.

Het motorapparaat alleen in de werkhouding dragen: motorapparaat op de rug, linkerhand op de beugelhandgreep en rechterhand op de bedieningshandgreep – geldt ook voor linkshandigen – het snijgarnituur vlak boven de grond.

Metalen snijgarnituren met behulp van een transportbeschermkap tegen onbedoeld contact beveiligen, ook bij het vervoer over korte afstanden – zie ook "Apparaat vervoeren".



Hete machineonderdelen en de aandrijfkop/het aandrijfmechanisme niet aanraken – **kans op brandwonden!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

2.3 Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken de motor afzetten.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed eventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.



Na het tanken de tankdop zo vast mogelijk aandraaien.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Op lekkages letten – als er benzine naar buiten stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

2.4 Voor het starten

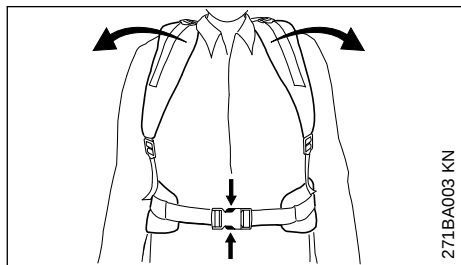
Het motorapparaat op technisch goede staat controleren – het desbetreffende hoofdstuk in de gebruiksaanwijzing in acht nemen:

- Het brandstofsysteem op lekkage controleren, vooral de zichtbare onderdelen zoals bijv. de tankdop, slangaansluitingen, hand-benzinepomp (alleen bij motorapparaten met hand-benzinepomp). Bij lekkages of beschadiging de motor niet starten – **brandgevaar!** Het apparaat voor de ingebruikneming door een geautoriseerde dealer laten repareren
- De combinatie van snijgarnituur, beschermkap en handgreep moet zijn vrijgegeven, alle onderdelen moeten correct zijn gemonteerd
- De stopschakelaar moet gemakkelijk kunnen worden ingedrukt
- De chokeknop, de gashendelblokkering en de gashendel moeten goed gangbaar zijn – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren. Vanuit de standen **I** en **II** van de chokeknop moet deze bij het gelijktijdig indrukken van de gashendelblokkering en de gashendel terugveren in de werkstand **I**
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Snijgarnituur of aanbouwgereedschap: correcte montage: staat en vastzitten
- Veiligheidsinrichtingen (bijv. beschermkap voor snijgarnituur, draaischotel) op beschadigingen, resp. slijtage controleren. Beschadigde onderdelen vervangen. Het apparaat niet met een beschadigde beschermkap of een versleten draaischotel (als het opschrift en de pijlen niet meer duidelijk zichtbaar zijn) gebruiken

- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat
- Draagriem en beugelgreep aan de hand van de lichaamslengte instellen, zie "Draagharnas omdoen"
- Toestand van het draagsysteem en de draagriemen controleren - bij beschadiging of slijtage vervangen

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

In geval van nood: het snel losmaken van de sluiting van de heupgordel, het losmaken van de schouderriem en het op de grond plaatsen van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.



2.5 Motor starten

Minstens op 3 m van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Motorapparaat alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – het werktuig of het snijgarnituur en de beschermkap mogen geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat deze tijdens het starten kunnen meedraaien. Absoluut de instructies onder "Motor starten/afzetten" in acht nemen.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen binnen een straal van 15 m dulden – ook niet tijdens het starten – **kans op letsel** – door weggeslingerde voorwerpen!



Contact met het snijgarnituur voorkomen – **kans op letsel!**

De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven.

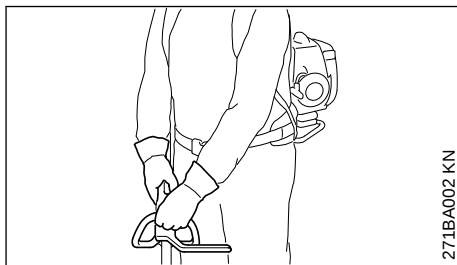


Het snijgarnituur draait nog even door nadat de gashendel wordt losgelaten – **naloopeffect!**

Stationair toerental controleren: het snijgarnituur moet bij stationair toerental – bij losgelaten gashendel – stilstaan.

Licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en de hete uitlaatdemper houden – **brandgevaar!**

2.6 Apparaat vasthouden en bedienen



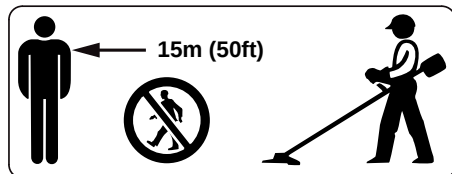
Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

De motorunit op de rug dragen – de motorunit pas op de rug plaatsen als het snijgarnituur na het starten niet meer beweegt – **kans op ongelukken!**

Steel altijd met beide handen bij de handgrepen vasthouden - rechterhand op de bedieningshandgreep, linkerhand op de beugelhandgreep - steel altijd aan de rechter lichaamsszijde houden - ook bij linkshandigen.

2.7 Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – stopschakelaar indrukken.



Binnen een straal van 15 m mogen zich geen andere personen ophouden – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen! Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!**

Op een correct stationair toerental letten, zodat het snijgarntuur na het loslaten van de gashendel niet meer draait. Regelmatig de instelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. Als het snijgarntuur bij stationair toerental toch meedraait, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten repareren. STIHL adviseert de STIHL dealer.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Nooit op een ladder of staande in de boom werken

Nooit met één hand werken.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met apparaten voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen. **Levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt

door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Tijdens het werk vrijkomend(e) stof, dampen en rook kunnen schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij sterke stof- of rookontwikkeling ademhalingsbescherming dragen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten".

Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoeental is bij deze stand van de gashendel niet regelbaar.



Nooit zonder de op het apparaat en het snijgarntuur afgestemde beschermkap werken – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen!



Terrein controleren: vaste voorwerpen – stenen, metalen delen of iets dergelijks kunnen worden weggeslingerd – **kans op letsel!** – En deze kunnen het snijgarntuur alsmede objecten (zoals bijv. geparkeerde auto's, ruiten) beschadigen (materiële schade).

Bijzonder voorzichtig werken in onoverzichtelijk, dichtbegroeid terrein.

Tijdens het maaien in hoog struikgewas, onder bosjes en heggen: werkhogte met het snijgarntuur minimaal 15 cm – dieren niet in gevaar brengen.

Voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

Het snijgarntuur regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

– Motor uitschakelen, apparaat stevig vasthouden, snijgarntuur tot stilstand laten komen

- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Scherpste controleren
- Beschadigde of botte snijgarnituren direct vervangen, ook bij zeer kleine haarscheurtjes

Snijgarnituuropname regelmatig ontdoen van gras en struikgewas – verstoppingen in het gedeelte van het snijgarnituur of de beschermkap verwijderen.

Voor het vervangen van het snijgarnituur de motor afzetten – **kans op letsel**



De aandrijfkop/het aandrijfmechanisme wordt tijdens het gebruik heet. De aandrijfkop niet aanraken – **kans op verbranding!**

2.8 Gebruik van maaikoppen

Beschermkap voor snijgarnituur uitbreiden met de aanboudwelen die in de gebruiksaanwijzing staan vermeld.

Aleen beschermkap met volgens voorschrift gemonteerd mes monteren, zodat maaidraden op de toegestane lengte worden afgesneden.

Voor het nastellen van de maaibraad bij met de hand nastelbare maaikoppen beslist de motor afzetten – **kans op letsel**

Verkeerd gebruik met te lange maaidraden verlaagt het werktorental van de motor. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling, en delen van de kunststof behuizing) – bijv. door het bij stationair toerental meedraaiende snijgarnituur – **kans op letsel!**

2.9 Gebruik van metalen snijgarnituren

STIHL adviseert originele STIHL metalen snijgarnituren te gebruiken. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Metalen snijgarnituren draaien zeer snel. Hierbij ontstaan krachten die op het apparaat, het snijgarnituur zelf en op het maaigoed werken.

Metalen snijgarnituren moeten regelmatig volgens voorschrift geslepen worden.

Ongelijkmatig geslepen metalen snijgarnituren veroorzaken een onbalans die voor extreme belasting van het apparaat kunnen zorgen – **kans op breuk!**

Botte of verkeerd geslepen snijkanten kunnen leiden tot een hogere belasting van het metalen snijgarnituur – **kans op letsel** door gescheurde of gebroken delen!

Metalen snijgarnituur na elk contact met harde voorwerpen (bijv. stenen, rotsblokken, metalen delen) controleren (bijv. op scheurtjes en vervormingen). Bramen en andere zichtbare materiaalopeenhopingen moeten worden verwijderd, omdat zij bij verder gebruik op elk moment los zouden kunnen laten en worden weggeslingerd – **kans op letsel**

Wanneer een roterend metalen snijgarnituur een steen of ander hard voorwerp raakt, kan er vonkvorming ontstaan die onder bepaalde omstandigheden licht ontvlambare stoffen tot ontbranding kan brengen. Ook droge planten en struikgewas zijn licht ontvlambaar, met name tijdens hete, droge weersomstandigheden. Wanneer er brandgevaar bestaat, metalen snijgarnituur niet gebruiken in de buurt van licht ontvlambare stoffen, droge planten of struiken. Absoluut bij de verantwoordelijke bosbeheerinstantie informeren of er brandgevaar bestaat.

Beschadigd of ingescheurd snijgarnituur niet meer gebruiken en niet repareren - hetzij door lassen of richten - vormverandering (onbalans).

Deeltjes of brokstukken kunnen loskomen en met hoge snelheid de gebruiker of derden treffen – **ernstig letsel!**

Om de genoemde gevaren die optreden tijdens het gebruik van een metalen snijgarnituur, te verkleinen, mag het gebruikte metalen snijgarnituur in geen geval een te grote diameter hebben. Het mag niet te zwaar zijn. Het moet gemaakt zijn van materialen van toereikende kwaliteit en een geschikte geometrie (vorm, dikte) hebben.

Een niet door STIHL geproduceerd metalen snijgarnituur mag niet zwaarder, niet dikker zijn, geen andere vorm hebben en qua diameter niet groter zijn dan het grootste, voor dit motorapparaat vrijgegeven metalen STIHL snijgarnituur – **kans op letsel**

2.10 Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

2.11 Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers nemen regelmatig deel aan scholingen en ontvangen Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Bij reparatie-, onderhouds- en reinigingswerkzaamheden altijd **de motor afzetten en de bougiesteker lostrekken – kans op letsel** door het onbedoeld starten van de motor! – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag bij een losgetrokken bougiesteker of bij een losgedraaide bougie niet met behulp van het startmechanisme worden getornd – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder!

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschadel!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

2.12 Symbolen op de beschermkappen

Een **pijl** op de beschermkap voor het snijgarnituur geeft de draairichting van het snijgarnituur aan.

Enkele van de volgende symbolen zijn aangebracht op de buitenzijde van de beschermkap en verwijzen naar de vrijgegeven combinatie snijgarnituur/beschermkap.



De beschermkap mag samen met maaikoppen worden gebruikt.



De beschermkap mag niet in combinatie met maaikoppen worden gebruikt.



De beschermkap mag samen met grassnijbladen worden gebruikt.



De beschermkap mag niet in combinatie met grassnijbladen worden gebruikt.



De beschermkap mag samen met slagmessen worden gebruikt.



De beschermkap mag niet in combinatie met slagmessen worden gebruikt.

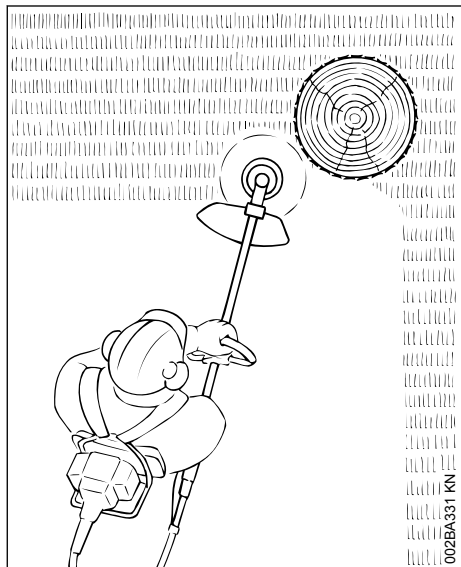


De beschermkap mag niet in combinatie met hakselmessen worden gebruikt.



De beschermkap mag niet in combinatie met cirkelzaagbladen worden gebruikt.

2.13 Maaikop met maaidraad



Voor soepel 'maaigedrag' – voor nauwkeurig maaien, zelfs van onregelmatige grasranden rondom bomen, heiningpalen etc. – geringe beschadiging van de boomschors.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een bijlage. De maaikop alleen volgens de gegevens in de bijlage uitrusten met maaidraden.



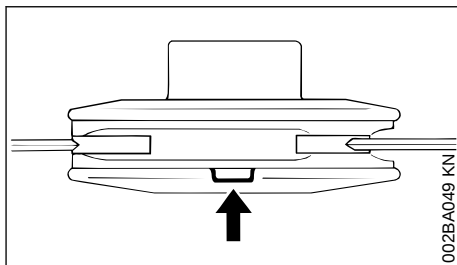
WAARSCHUWING

De maaidraden niet vervangen door metaaldraad of andere soorten draden – **kans op letsel!**

2.14 Maaikop met kunststof messen – STIHL PolyCut

Voor het maaien van niet-afgezetten grasvelden (zonder palen, omheiningen, bomen en vergelijkbare obstakels).

Op de slijtage-indicatoren letten!



Als van de maaikop PolyCut een van de markeringen aan de onderzijde is doorgebroken (pijl): de maaikop niet meer gebruiken en vervangen door een nieuwe! **Kans op letsel** door contact met de weggeslingerde gereedschapsdelen!

Beslist de onderhoudsvoorschriften voor de maaikop PolyCut in acht nemen!

In plaats van met kunststof messen kan de maaikop PolyCut ook worden uitgerust met maaidraden.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoren de bijlagen. De maaikop alleen volgens de gegevens in de bijlagen uitrusten met kunststof messen of maaidraden.



WAARSCHUWING

In plaats van de maaidraad geen metaaldraad of ander draad gebruiken – **kans op letsel!**

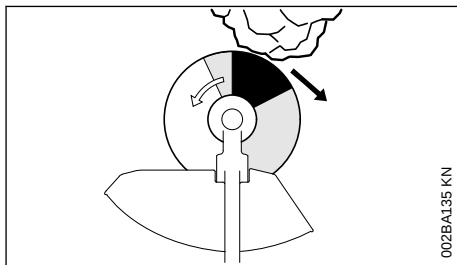
2.15 Kans op terugslag bij metalen snijgarmenten



WAARSCHUWING

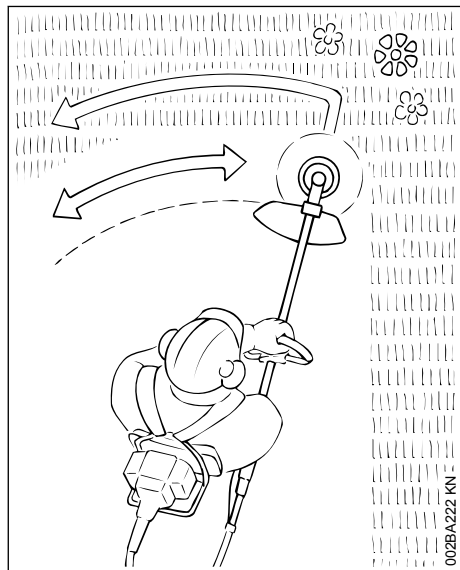


Bij gebruik van metalen snijgarmenten bestaat de kans op terugslag als het snijgarment een vast obstakel (boomstam, tak, boomstronk, steen of iets dergelijks) raakt. Het apparaat wordt hierbij teruggeslingerd – tegen de draairichting van het snijgarment in.



Er is een hogere kans op terugslag als het snijgarnituur in de **zwarte sector** een obstakel raakt.

2.16 grassnijblad



Alleen voor gras en onkruid – met het apparaat net als met een zeis werken.



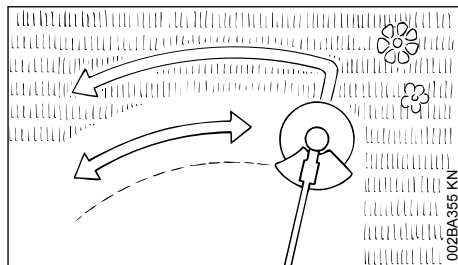
WAARSCHUWING

Bij onjuist gebruik kan het grassnijblad worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde onderdelen!

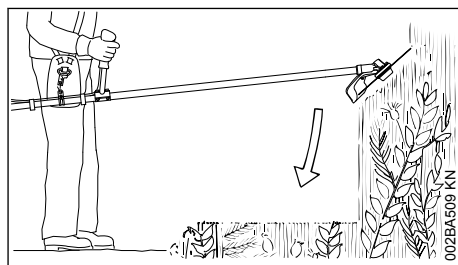
Het grassnijblad, als het merkbaar bot is geworden volgens voorschrift slijpen.

2.17 Slagmessen

Voor het maaien van vervilt gras, het snoeien van wildgroei en struikgewas en het opschonen van jonge aanplant met een maximale stamdiameter van 2 cm – geen dikkere stammen zagen – **kans op ongevallen!**



Bij het maaien van gras en het opschonen van jonge aanplant met het apparaat net als met een zeis, vlak boven de grond, werken.



Voor het snoeien van wildgroei en struikgewas het slagmes van bovenaf in de plant 'steken' – het snijgoed wordt verhakseld – hierbij het snijgarnituur niet boven heuphoogte houden.

Bij deze werktechniek moet uiterst voorzichtig te werk worden gegaan. Hoe groter de afstand van het snijgarnituur ten opzichte van de grond, des te groter is het risico dat er materiaal opzij wordt geslingerd – **kans op letsel!**

Attentie! Bij onjuist gebruik kan het slagmes worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde delen!

Om de kans op ongelukken te reduceren, het volgende beslist in acht nemen:

- Contact met stenen, metalen voorwerpen en dergelijke voorkomen
- Geen hout of struikgewas met een diameter van meer dan 2 cm doorsnijden (zagen) – voor grotere diameters gebruikmaken van een cirkelzaagblad
- Het slagmes regelmatig op beschadigingen controleren – een beschadigd slagmes niet verder gebruiken
- Het slagmes regelmatig en als het merkbaar bot is geworden volgens voorschrift slijpen en – indien nodig – balanceren (STIHL adviseert dit door de STIHL dealer te laten uitvoeren)

3 Vrijgegeven combinaties van snijgarnituren, beschermkap en handgreep

Snijgarnituur	Beschermkap	Handgreep

3.1 Toegestane combinaties

Afhankelijk van het snijgarnituur de juiste combinatie uit de tabel kiezen!



WAARSCHUWING

Om veiligheidsredenen mogen alleen snijgarnituren, beschermkappen en handgrepen uit dezelfde tabelregel worden gecombineerd. Andere combinaties zijn niet toegestaan – kans op ongelukken!

3.2 Snijgarnituren

3.2.1 Maaikoppen

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2 / AutoCut 27-2
- 3 STIHL AutoCut C 25-2
- 4 STIHL AutoCut C 26-2
- 5 STIHL AutoCut 36-2
- 6 STIHL TrimCut C 32-2
- 7 STIHL DuroCut 20-2
- 8 STIHL PolyCut 18-2
- 9 STIHL PolyCut 20-3
- 10 STIHL PolyCut 28-2

3.2.2 Metalen snijgarnituren

- 11 Grassnijblad 230-2 (Ø 230 mm)
- 12 Grassnijblad 260-2 (Ø 260 mm)
- 13 Grassnijblad 230-4 (Ø 230 mm)
- 14 Grassnijblad 230-8 (Ø 230 mm)
- 15 Grassnijblad 250-40 Speciaal (Ø 250 mm)
- 16 Slagmes 250-3 (Ø 250 mm)



WAARSCHUWING

Grassnijbladen en slagmesen van andere materialen dan metaal zijn niet toegestaan.

3.3 Beschermkappen

- 17 Beschermkap voor maaikoppen
- 18 Beschermkap met
- 19 Schort en mes voor maaikoppen

20 Beschermkap zonder schort en mes voor metalen snijgarmenten

3.4 Handgreep

21 Beugelhandgreep (alleen voor landen buiten de EU)

22 Beugelhandgreep met

23 Beugel (loopbegrenzer)

4 Vrijgegeven combigereedschappen

Combigereedschappen zijn aanbouwapparaten uit het STIHL combisysteem.

Alleen combigereedschappen monteren die door STIHL worden geleverd of uitdrukkelijk voor montage werden vrijgegeven.

Het gebruik van deze STIHL motorzeis met deelbare steel/maaiboom (T-model) is alleen met de volgende combigereedschappen toegestaan:

Combigereedschap	Gebruiksdoel
FS-KM ⁴⁾	Zeis met maaikop
FS-KM ^{1) 4)}	zeis met grassnijblad
HL-KM 145°	Heggensnoeier, instelbaar
HL-KM 0° ³⁾	heggensnoeier
FH-KM 145°	struiksnoeier, instelbaar
BG-KM	Bladblazer
HT-KM	Hoogsnoeier
BF-KM	Grondfrees
FCB-KM ²⁾	Kantensnijder
FCS-KM ⁴⁾	Kantensnijder

¹⁾De tot de leveringsomvang behorende beugel (loopbegrenzer) op de beugelhandgreep moet worden gebruikt – zie ook "Beugelhandgreep monteren"

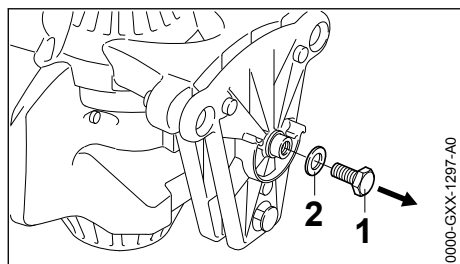
²⁾Uitvoering met gebogen steel/maaiboom

³⁾Ergonomisch slechts onder bepaalde voorwaarden geschikt

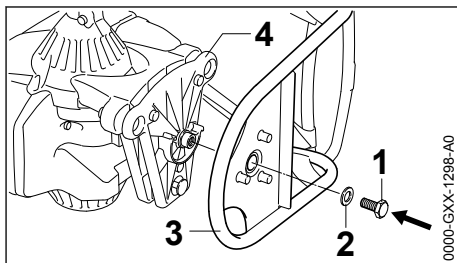
⁴⁾Uitvoering met rechte steel/maaiboom

5 Apparaat completeren

5.1 Draagstel monteren

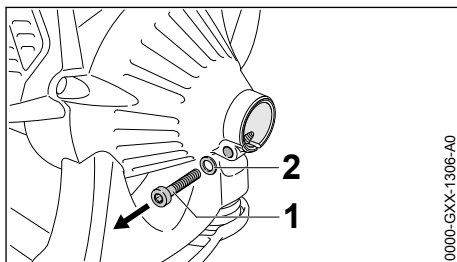


- Bout (1) samen met de ring (2) uit de motor schroeven en wegnemen

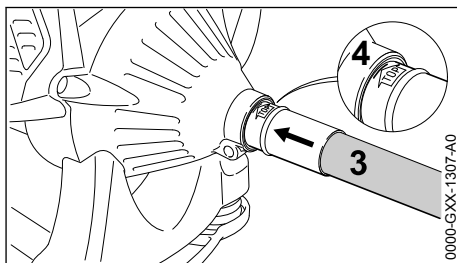


- Motor en draagstel zoals afgebeeld ten opzichte van elkaar uitlijnen
- Bout (1) samen met de ring (2) aanbrengen en vastdraaien

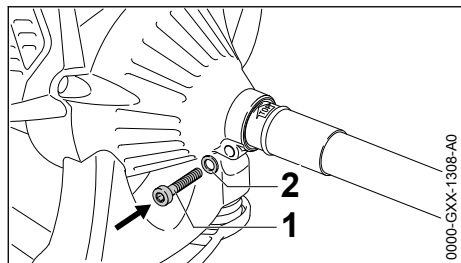
5.2 Flexibele as monteren



- Bout (1) losdraaien en samen met de ring (2) wegnemen



- Beschermkap van de as trekken
- De flexibele as (3) tot aan de aanslag in de koppeling (4) op de motor steken, hierbij de as tot het vastklikken heen en weer draaien
- De flexibele as (3) zo uitlijnen dat het kenmerk "Top" boven staat

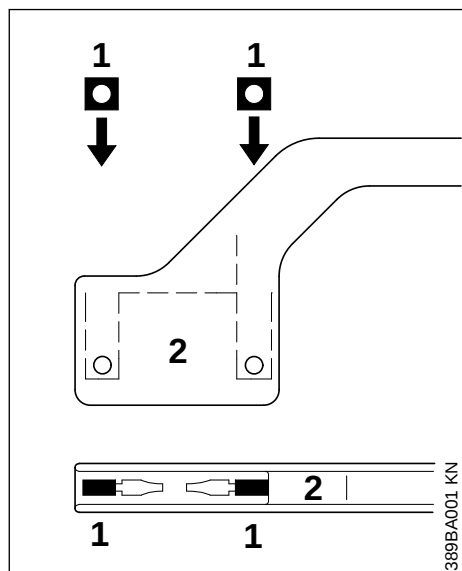


- Bout (1) samen met de ring (2) aanbrengen en vastdraaien

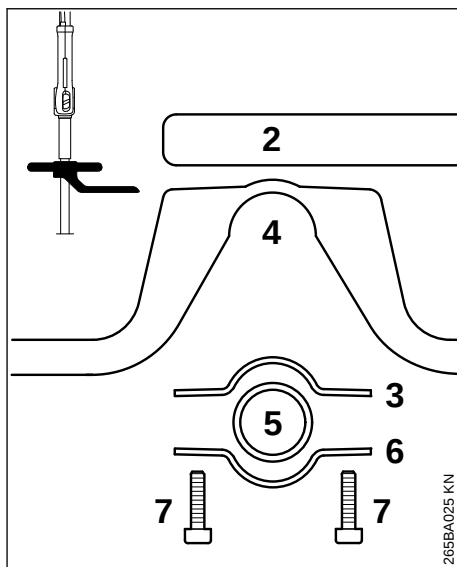
5.3 Beugelhandgreep met beugel monteren

Afhankelijk van het gemonteerde snijgarnituur en van de exportuitvoering – zie "Vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap en handgreep" – moet op de beugelhandgreep een beugel worden gemonteerd die als loopbegrenzer dient.

De beugel behoort tot de leveringsomvang of is als speciaal toebehoren leverbaar.



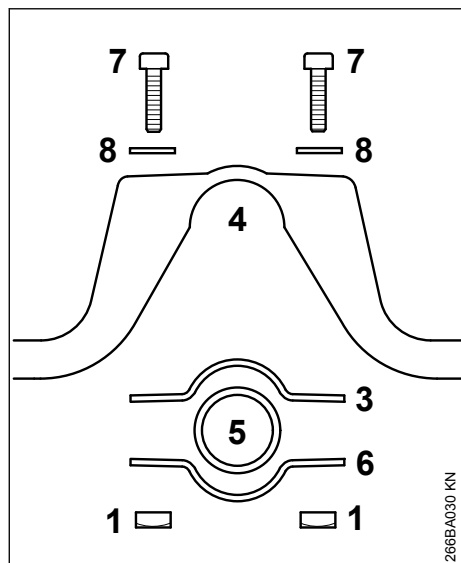
- Vierkante moeren (1) in de beugel (2) steken – de boringen moeten in lijn liggen



- Klem (3) in de beugelhandgreep (4) plaatsen en samen op de steel/maaiboom (5) aanbrengen
- Klem (6) aanbrengen
- Beugel (2) aanbrengen – op de montagestand letten
- Boringen met elkaar in lijn brengen
- Bouten (7) in de boringen steken en in de beugel draaien tot ze aanliggen
- Verder bij "Beugelhandgreep bevestigen"

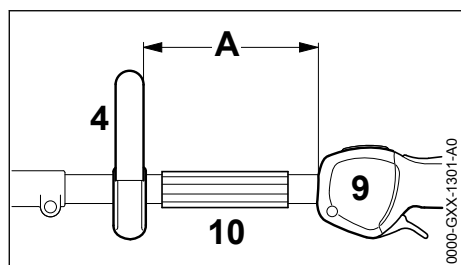
De beugel altijd gemonteerd laten.

5.4 Beugelhandgreep zonder beugel monteren



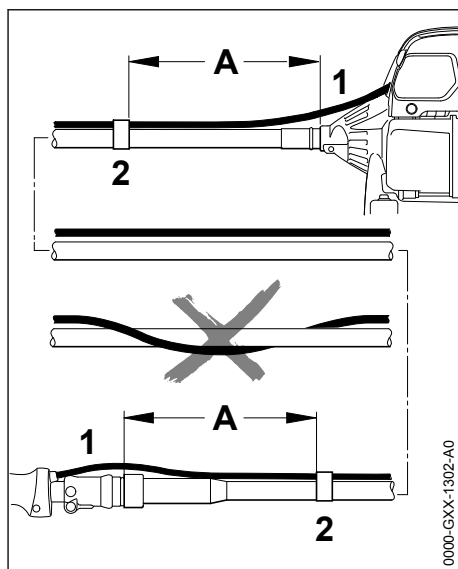
- Klem (3) in de beugelhandgreep (4) plaatsen en samen op de steel/maaiboom (5) aanbrengen
- Klem (6) aanbrengen
- Boringen met elkaar in lijn brengen
- Ringen (8) op de bouten (7) en deze weer in de boring steken
- Vierkante moeren (1) op de bouten (7) draaien – tot aan de aanslag
- Verder bij "Beugelhandgreep bevestigen"

5.5 Beugelhandgreep bevestigen



- Beugelhandgreep (4) op een afstand van (A) is ca. 20 cm (8 inch) voor de bedieningshandgreep (9) bevestigen
- Beugelhandgreep uitlijnen
- Bouten vastdraaien, hiervoor – indien nodig – de moeren borgen

5.6 Gaskabel bevestigen



- Gaskabel (1) in de beide kabelklemmen (2) op een afstand van (A) is ca. 20 cm (8 inch) voor de asuiteinden drukken

! WAARSCHUWING

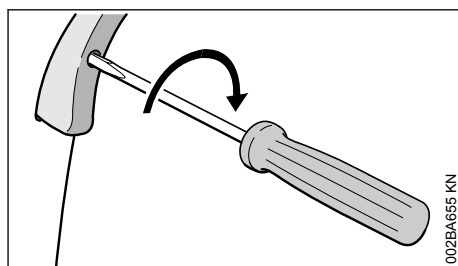
De gaskabel moet over de gehele lengte evenwijdig aan de flexibele as worden gemonteerd. De gaskabel niet om de flexibele as slingeren.

- Verder bij "Gaskabel afstellen"

6 Gaskabel afstellen

Na de montage van het apparaat of na een langere gebruiksduur kan het nodig zijn de gaskabelafstelling te corrigeren.

De gaskabel alleen afstellen bij een compleet gemonteerd apparaat.



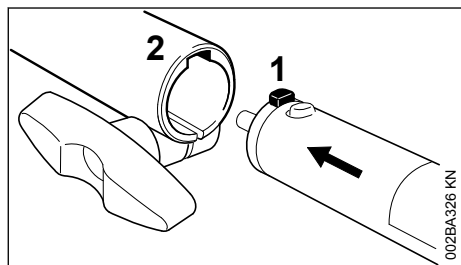
- Gashendel in de volgasstand plaatsen

- De bout in de gashendel tot aan de eerste weerstand in de richting van de pijl draaien. Daarna nogmaals een halve slag verder indraaien

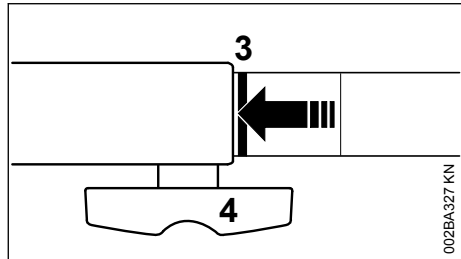
7 Combigereedschap monteren

STIHL motorzeisen met de codeletter **T** in de typebenaming zijn uitgevoerd met een **deelbare steel/maaiboom** voor de montage van STIHL combigereedschappen.

7.1 Combigereedschap monteren



- Nok (1) op de steel/maaiboom tot aan de aanslag in de groef (2) van de koppelingsmof schuiven



Correct hierin geschoven moet de rode lijn (3 = punt van de pijl) gelijkliggen met de koppelingsmof.

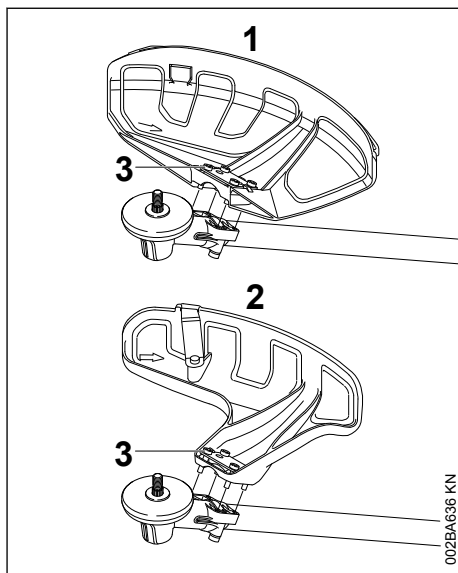
- Knevelbout (4) **vast** aandraaien

7.2 Combigereedschap demonteer

- De steel/maaiboom in omgekeerde volgorde wegnemen

8 Beschermkap monteren

8.1 Beschermkap monteren



1 Beschermkap voor maaigarnituren

2 Beschermkap voor maaikoppen

De beschermkappen (1) en (2) worden op dezelfde wijze op de aandrijfkop bevestigd.

- Beschermkap op de maaikop leggen
- Bouten (3) aanbrengen en vastdraaien

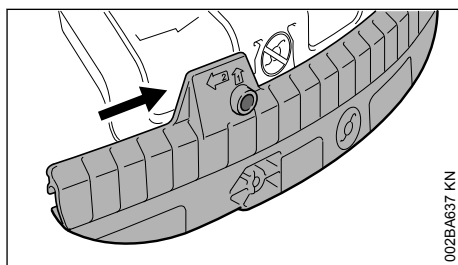
8.2 Schort en mes monteren



WAARSCHUWING

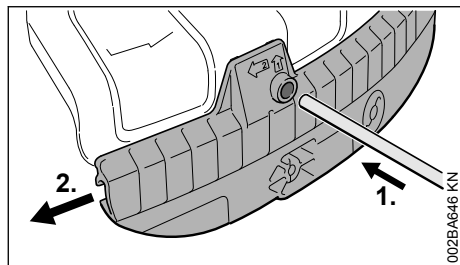
Kans op letsel door weggeslingerde voorwerpen en contact met het snijgereedschap. Het schort en het mes moeten bij het gebruik van maaikoppen altijd in de beschermkap (1) worden gemonteerd.

8.3 Schort monteren



- De geleidegroef van het schort zover op de lijst van de beschermkap schuiven tot deze vastklikt

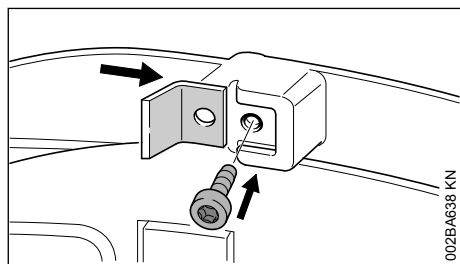
8.4 Schort verwijderen



002BA646 KN

- Met de doorslag in de boring van het schort drukken en gelijktijdig met de doorslag het schort iets naar links schuiven
- Het schort naar beneden toe geheel van de beschermkap trekken

8.5 Mes monteren

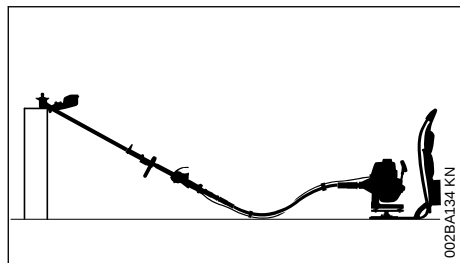


002BA638 KN

- Mes in de geleidegroef van het schort schuiven
- Bout aanbrengen en vastdraaien

9 Snijgarnituur monteren

9.1 Motorapparaat neerleggen



002BA134 KN

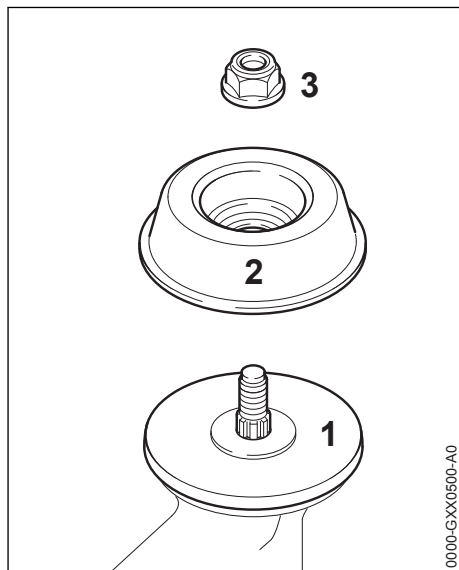
- Motor afzetten
- Het motorapparaat zo neerleggen dat de koppeling voor het snijgarnituur naar boven is gericht

9.2 Bevestigingsonderdelen voor snijgarnituren

Afhankelijk van het snijgarnituur waarmee uw apparaat werd uitgeleverd, kan ook de leveringsomvang van bevestigingsonderdelen voor het snijgarnituur verschillend zijn.

9.2.1 Leveringsomvang met bevestigingsonderdelen

Er kunnen maaikoppen en metalen snijgarnituren worden gemonteerd.

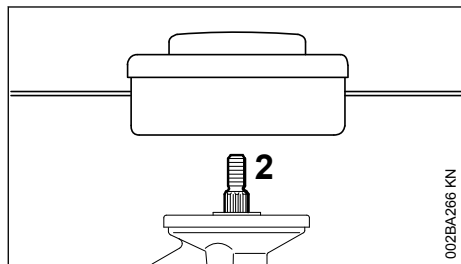


0000-GXX0500-A0

Hiervoor zijn, afhankelijk van de uitvoering van het snijgarnituur, een extra moer (3) en een draaischotel (2) nodig. De drukschotel (1) moet bij alle snijgarnituren zijn gemonteerd.

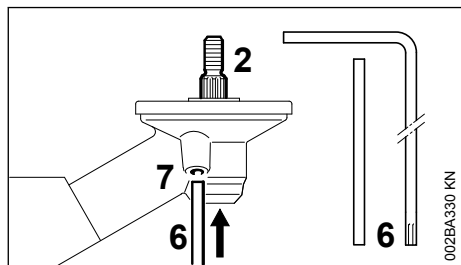
De onderdelen maken deel uit van de onderdelenset die samen met het apparaat wordt geleverd en zijn als speciaal toebehoren leverbaar.

9.2.2 Leveringsomvang zonder bevestigingsonderdelen



Er kunnen alleen maaikoppen worden gemonteerd die direct op de as (2) worden bevestigd.

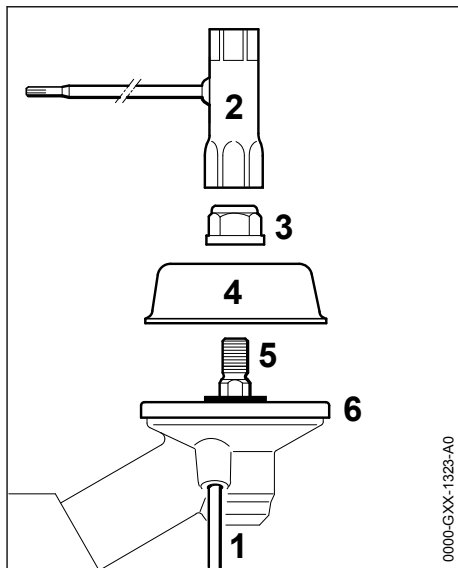
9.3 As blokkeren



Voor het monteren en demonteren van snijgarnituren moet de as (2) met behulp van de blokkeerpen (6) of de haakse schroevendraaier (6) worden geblokkeerd. De onderdelen maken deel uit van de leveringsomvang en zijn als speciaal toebehoren leverbaar.

- Blokkeerpen (6) of de haakse schroevendraaier (6) tot aan de aanslag in de boring (7) van de aandrijfkop/het aandrijfmechanisme schuiven – iets aandrukken
- As, moer of snijgarnituur verdraaien tot de blokkeerpen in de boring valt en de as wordt geblokkeerd

9.4 Bevestigingsonderdelen verwijderen



- Met behulp van de blokkeerpen (1) de as (5) blokkeren
- Met behulp van de combisleutel (2) de moer (3) rechtsom (linkse schroefdraad) losdraaien en wegnemen
- Draaischotel (4) van de as (5) trekken, de drukschotel (6) niet wegnemen

9.5 Snijgarnituur monteren

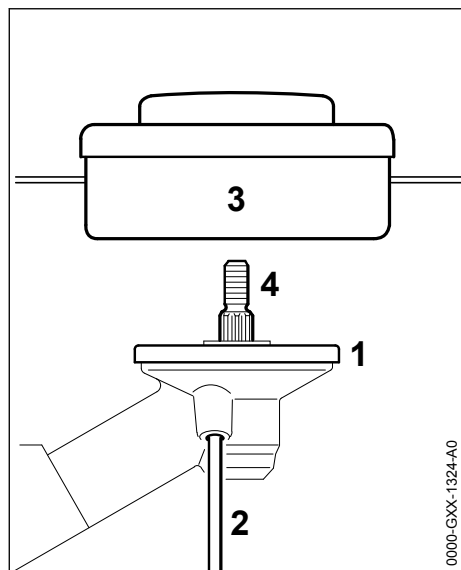


WAARSCHUWING

Kans op letsel door weggeslingerde voorwerpen en contact met het snijgarnituur. Een bij het snijgarnituur passende beschermkap gebruiken – zie "Beschermkap monteren".

9.6 Maaikop met schroefdraadaansluiting monteren

De bijlage voor de maaikop goed bewaren.



- Drukschotel (1) aanbrengen
- Maaikop (3) linksom tot aan de aanslag op de as (4) schroeven
- Met behulp van de blokkeerpen (2) de as (4) blokkeren
- Maaikop (3) vasttrekken

LET OP

Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

9.7 Maaikop verwijderen

- Met behulp van de blokkeerpen (2) de as (4) blokkeren
- Maaikop (3) rechtsom draaien en wegnemen

9.8 Metalen snijgarnituren monteren

Het bijlageblad en de verpakking voor het metalen snijgarnituur goed bewaren.

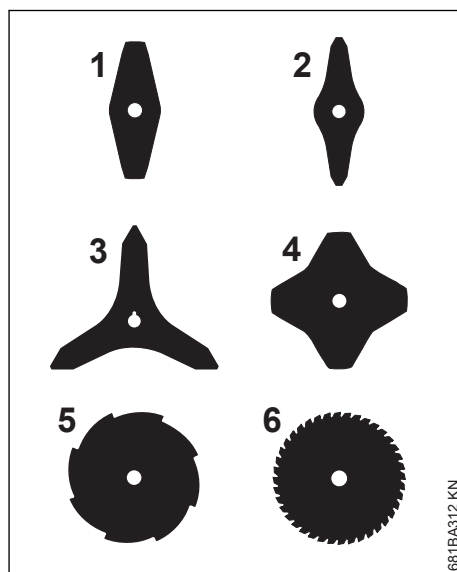


WAARSCHUWING

Veiligheidshandschoenen aantrekken – kans op letsel door de scherpe snijkanten.

Altijd slechts één metalen snijgarnituur monteren!

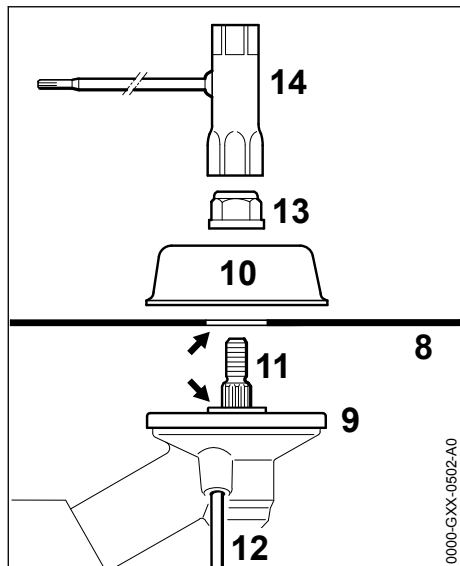
Snijgarnituur op de juiste wijze aanbrengen



De snijgarnituren (1, 2, 3, 4) kunnen in een willekeurige richting wijzen – deze snijgarnituren regelmatig omkeren om eenzijdige slijtage te voorkomen.

De snijkanten van de snijgarnituren (5, 6) moeten naar rechts zijn gericht.

Op de pijl voor de draairichting aan de binnenzijde van de beschermkap letten.



- Drukschotel (9) aanbrengen
- Snijgarnituur (8) op de drukschotel (9) leggen

De kraag (pijl) moet in de boring van het snijgarnituur vallen.

Snijgarnituur bevestigen

- Draaischotel (10) aanbrengen
- Met behulp van de blokkeerpen (12) de as (11) blokkeren
- Moer (13) met behulp van de combisleutel (14) linksom op de as draaien en vastdraaien



WAARSCHUWING

Kans op letsel door het loslopende snijgarnituur. Een te gemakkelijk draaiende moer vervangen.

LET OP

Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

9.9 Metalen snijgarnituur demonteer



WAARSCHUWING

Veiligheidshandschoenen aantrekken – kans op letsel door de scherpe snijkanten

- Met behulp van de blokkeerpen (12) de as (11) blokkeren

- Moer (13) rechtsom losdraaien
- Het snijgarnituur en de bevestigingsonderdelen hiervan van de aandrijfkop trekken – hierbij de drukschotel (9) **niet** wegnemen

10 Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.



WAARSCHUWING

Direct huidcontact met brandstof en het inademen van brandstofdampen voorkomen.

10.1 STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is voor de langst mogelijke levensduur van de motor gemengd met STIHL tweetaktmotorolie HP Ultra.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

10.2 Brandstof mengen

LET OP

Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding, kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kan de motor, keerringen, leidingen en brandstoftank beschadigen.

10.2.1 Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON gebruiken – loodvrij of loodhoudend.

Benzine met een alcoholpercentage van meer dan 10% kan bij motoren met handmatig instelbare carburateurs storingen veroorzaken, daarom mag deze benzine voor deze motoren niet worden gebruikt.

Motoren met M-Tronic leveren met benzine met een alcoholpercentage tot 27% (E27) het volle motorvermogen.

10.2.2 Motorolie

Als brandstof zelf wordt gemengd, mag alleen een STIHL tweetaktmotorolie of een andere hoogwaardige motorolie van de klasse JASO FB,

JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC of ISO-L-EGD worden gebruikt.

STIHL schrijft de tweetaktmotorolie STIHL HP Ultra of een gelijkwaardige hoogwaardige motorolie voor om de emissiegrenswaarden gedurende de machinelevensduur te kunnen waarborgen.

10.2.3 Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50;
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

10.2.4 Voorbeelden

Hoeveelheid benzine Liter	STIHL tweetakt- olie 1:50 Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- In een voor brandstof vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

10.3 Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor brandstof vrijgegeven jerrycans op een veilige, droge en koele plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel veroudert – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 30 dagen bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

STIHL MotoMix kan echter tot 5 jaar probleemloos worden bewaard.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden



WAARSCHUWING

In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

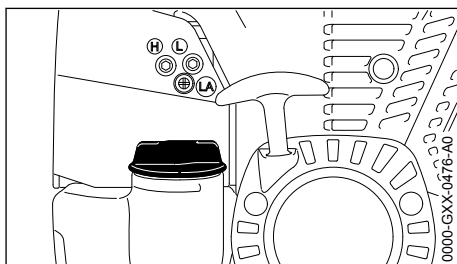
- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

11 Tanken

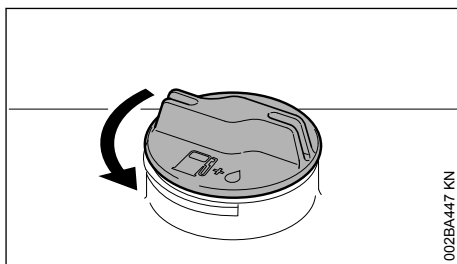


11.1 Apparaat voorbereiden



- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo neerleggen dat de tankdop naar boven is gericht

11.2 Tankdop opendraaien



- Tankdop linksom draaien tot deze van de tankopening kan worden genomen
- Tankdop wegnemen

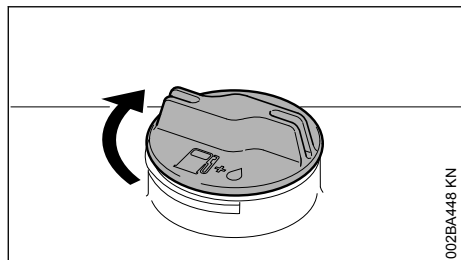
11.3 Tanken

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen.

STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor brandstof (speciaal toebehoren).

- Tanken

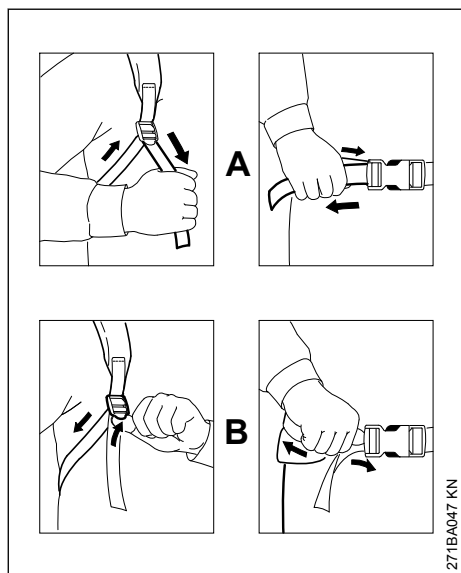
11.4 Tankdop dichtdraaien



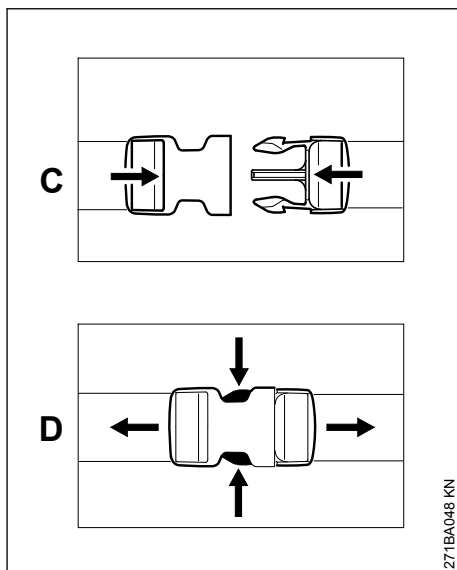
- Tankdop aanbrengen
- Tankdop tot aan de aanslag rechtsoom draaien en met de hand zo vast mogelijk aandraaien

12 Draagstel

12.1 Riemen afstellen

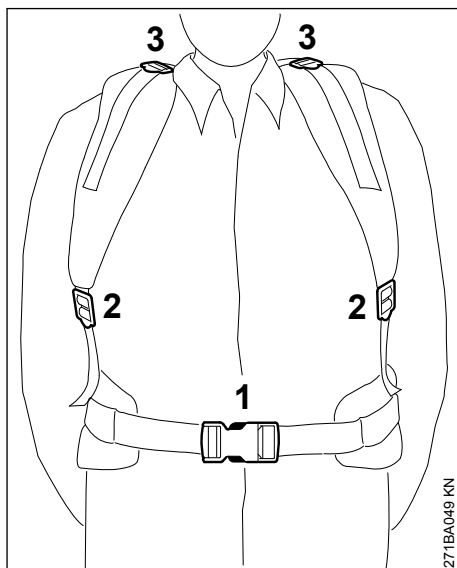


- A** Riemuiteinden aantrekken, de riemen worden strak getrokken
- B** De schuifklem opwippen, de riemen worden gelost



- C** Snelsluiting door deze in elkaar te schuiven vergrendelen
- D** Snelsluiting door het samendrukken van de haken openen

12.2 Draagstel omdoen



- Heupriem (1) vergrendelen en zo afstellen, dat de riem optimaal tegen de heup ligt
- Draagriemen (2) op de juiste lengte afstellen

- Draagriemstand (3) met de riemen fixeren (aanpassing aan de lichaamsgrootte)

Het rugkussen moet stevig en goed tegen de rug van de gebruiker liggen.

12.3 Draagstel afdoen

- De snelsluiting op de heupriem openmaken
- De draagriemen door het oplichten van de klamschuif iets lossen en het draagstel afdoen

12.4 Snel afdoen

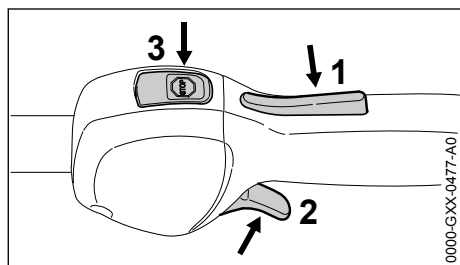


WAARSCHUWING

Bij naderend gevaar moet het apparaat samen met het draagstel snel worden afgenomen. Voor het afnemen **moet** de heupriem worden losgemaakt!

13 Motor starten/afzetten

13.1 Bedieningselementen

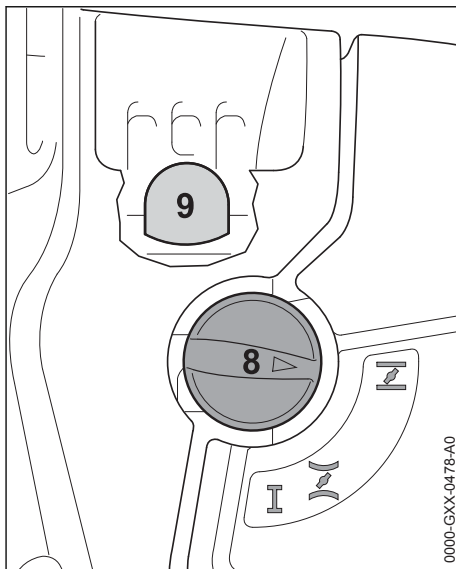


- 1 Gashendelblokkering
- 2 Gashendel
- 3 Stopschakelaar – met de werkstand en stopstand. Voor het uitschakelen van het contact moet de stopschakelaar (⊖) worden ingedrukt – zie "Werking van de stopschakelaar en het contact"

13.1.1 Werking van de stopschakelaar en het contact

Zodra de stopschakelaar wordt ingedrukt, wordt het contact uitgeschakeld en de motor afgezet. Na het loslaten veert de stopschakelaar automatisch weer in de **werk**-stand terug: Nadat de motor stilstaat wordt in de werkstand het contact automatisch weer ingeschakeld – de motor is startklaar en kan worden gestart.

13.2 Motor starten



- Balg (9) van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- Chokeknop (8) indrukken en afhankelijk van de motortemperatuur in de betreffende stand draaien:



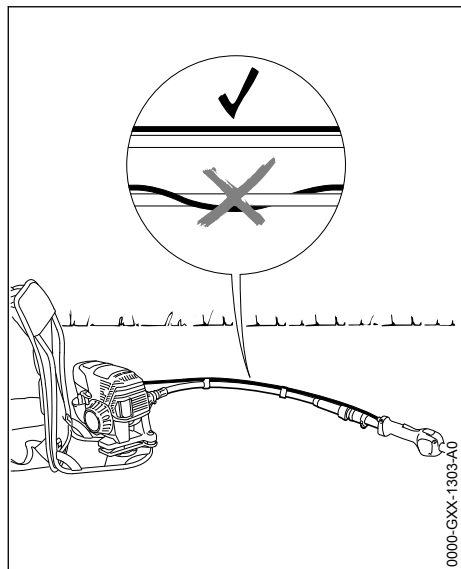
bij koude motor



bij warme motor – ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is

De chokeknop moet vastklikken.

13.2.1 Starten



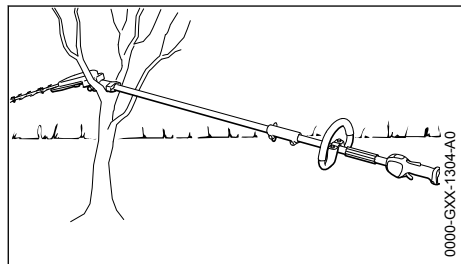
0000-GXX-1303-A0

- Het apparaat met het draagstel veilig **op de grond** plaatsen
- De flexibele as recht leggen

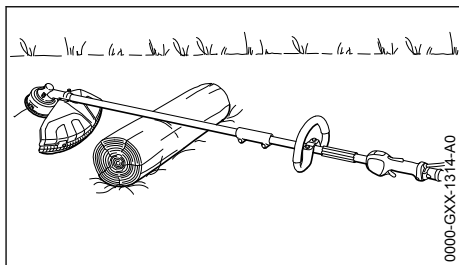
**WAARSCHUWING**

De gaskabel moet langs en evenwijdig aan de flexibele as lopen en mag hier niet omheen zijn geslingerd.

- Indien gemonteerd: de transportbeschermer op het werktuig of het snijgarnituur verwijderen



0000-GXX-1304-A0

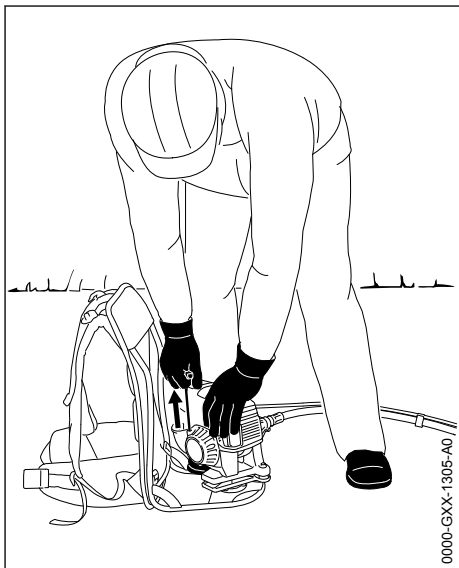


0000-GXX-1314-A0

- Combigreedschap met de steel/maaiboom vlak bij de aandrijfkop/het aandrijfmechanisme bijv. op een bok, in een takkenvork of iets dergelijks plaatsen zodat het werktuig of het snijgarnituur en de beschermkap bij het starten niet kunnen meebewegen (meedraaien)

**WAARSCHUWING**

Het werktuig of het snijgarnituur en de beschermkap mogen noch de grond, noch enig ander voorwerp raken – **kans op ongevallen!**



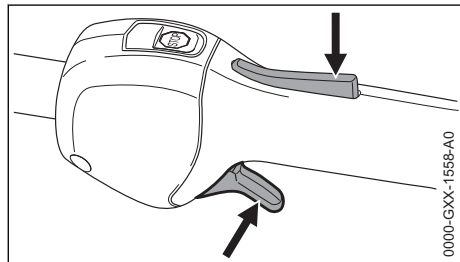
0000-GXX-1305-A0

- Een veilige houding aannemen – mogelijkheden: staand, gebukt of knielend
- Het apparaat met de linkerhand bij de kap vasthouden en één voet op het draagframe plaatsen
- Met de rechterhand de starthandgreep vastpakken
- De starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken

LET OP

Het koord niet tot aan het koorduiteinde uit de boring trekken – **kans op breuk!**

- De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold
- Verder starten tot de motor draait

13.2.2 Zodra de motor draait

- De gashendelblokkering indrukken en gas geven – de chokeknop springt in de werkstand I – na een koude start de motor door enkele keren gas geven warmdraaien

**WAARSCHUWING**

Kans op letsel door het meedraaiende combigreedschap bij stationair toerental. De carburateur zo afstellen dat het combigreedschap bij stationair toerental niet meedraait – zie "Carburateur afstellen".

Het apparaat is klaar voor gebruik.

13.3 Motor afzetten

- De stopschakelaar indrukken – de motor stopt – de stopschakelaar loslaten – de stopschakelaar veert terug

13.4 Verdere aanwijzingen met betrekking tot het starten

De motor slaat in de koudestartstand $\overline{\text{I}}$ of bij het accelereren af.

- De chokeknop in stand $\overline{\text{I}}$ plaatsen – verder starten tot de motor draait

De motor start niet in de warmestartstand $\overline{\text{I}}$

- De chokeknop in stand $\overline{\text{I}}$ plaatsen – verder starten tot de motor draait

De motor slaat niet aan

- Controleren of alle bedieningselementen correct zijn afgesteld

- Controleren of de tank met benzine is gevuld, zo nodig tanken
- Controleren of de bougiesteker stevig op de bougie is gedrukt
- Startprocedure herhalen

De motor is "verzopen"

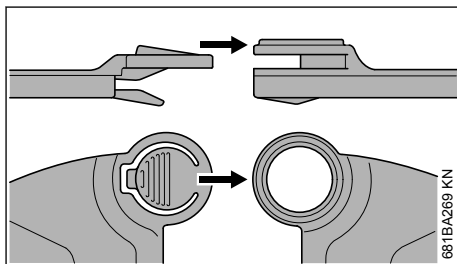
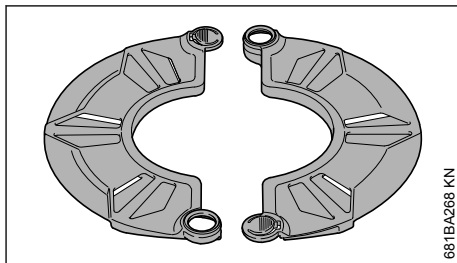
- De chokeknop in stand I plaatsen – verder starten tot de motor draait

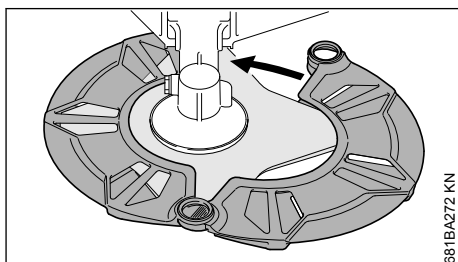
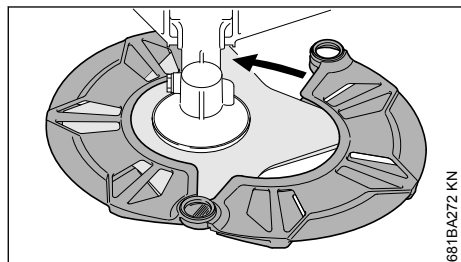
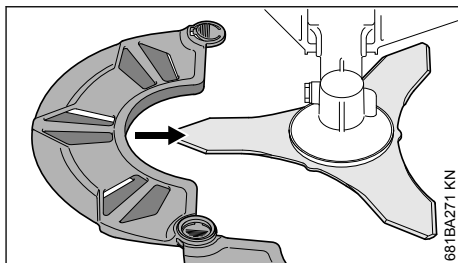
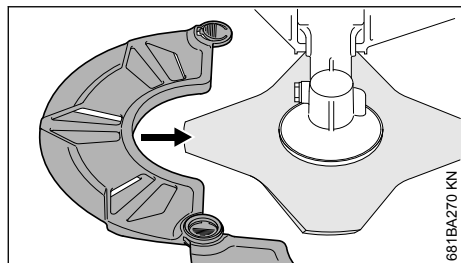
Alle benzine werd verbruikt

- Na het tanken de balg van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- De chokeknop afhankelijk van de motortemperatuur instellen
- Motor opnieuw starten

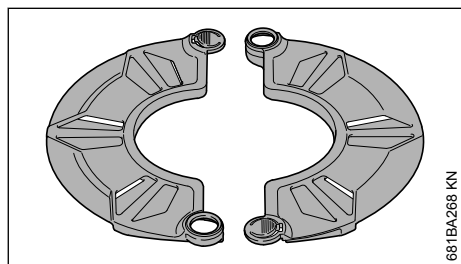
14 Apparaat vervoeren**14.1 Transportbeschermkap gebruiken**

Het type transportbeschermkap is afhankelijk van het type metalen snijgarnituur dat behoort tot de leveringsomvang van het motorapparaat. Transportbeschermkappen zijn ook als speciaal toebehoren leverbaar.

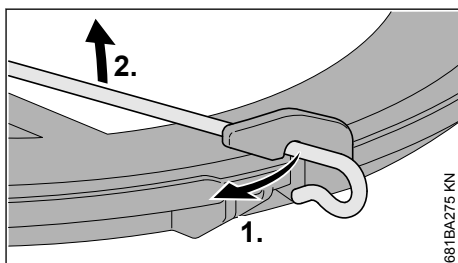
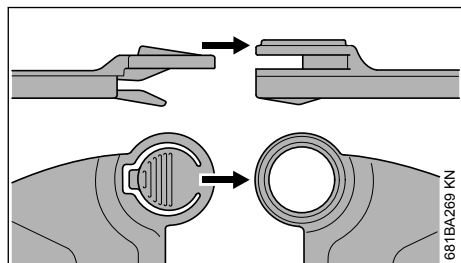
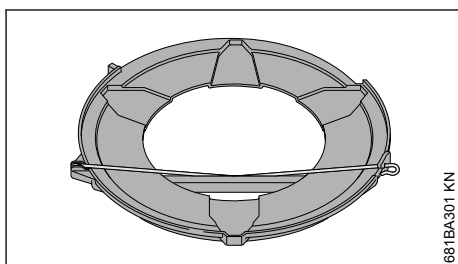
14.2 Grassnijbladen 230 mm



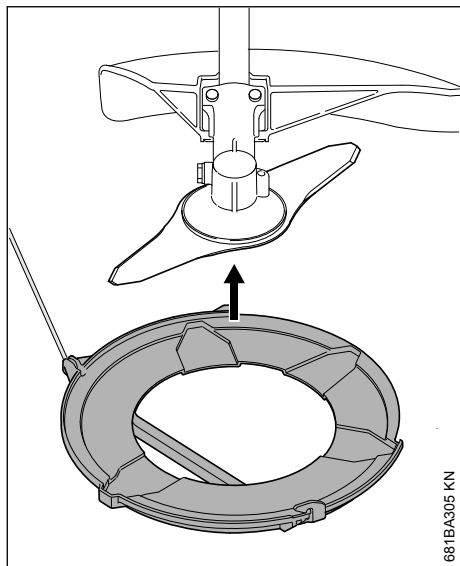
14.3 Slagmes 250 mm



14.4 Grassnijbladen tot 260 mm

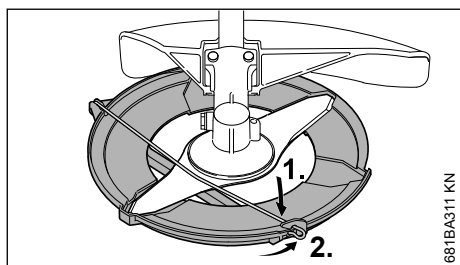


- Spanbeugel op de transportbeschermkap los-haken
- Spanbeugel naar buiten zwenken



681BA305 KN

- Transportbeschermkap vanaf de onderzijde op het snijgereedschap plaatsen



681BA311 KN

- Spanbeugel naar binnen zwenken
- Spanbeugel op de transportbeschermkap vastmaken

15 Gebruiksaanwijzingen

15.1 Gedurende de eerste bedrijfsuren

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloophase extra belasting optreedt. Gedurende de inloophase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

15.2 Tijdens de werkzaamheden

De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingsstelsel, carburateur) door warmteopbouw te zwaar worden belast.

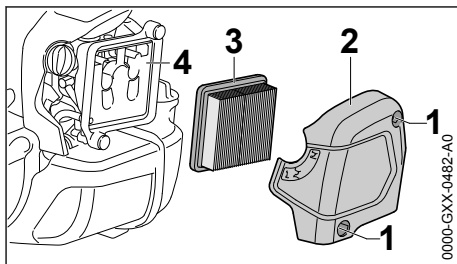
15.3 Na het werk

Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

16 Luchtfilter vervangen

De levensduur van het filter bedraagt gemiddeld meer dan een jaar. Het filterdekselet niet demonteren en het luchtfilter niet vervangen zolang er geen merkbaar vermogensverlies optreedt.

16.1 Als het motorvermogen merkbaar afneemt



0000-GXX-0482-A0

- Chokeynknop in stand $\bar{I}$ draaien
- Bouten (1) losdraaien
- Filterdekselet (2) wegnemen
- Het grove vuil rondom het filter verwijderen
- Filter (3) wegnemen
- Een vervuilde of beschadigde filter (3) vervangen
- Beschadigde onderdelen vervangen

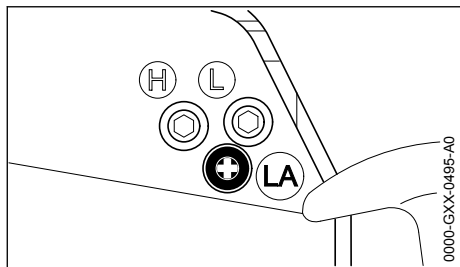
16.2 Filter aanbrengen

- Het nieuwe filter (3) in het filterhuis plaatsen en het filterdekselet aanbrengen
- Bouten (1) aanbrengen en vastdraaien

17 Carburateur afstellen

De carburateur van het apparaat is af fabriek zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

17.1 stationair toerental instellen



Motor slaat bij stationair toerental af

- Motor ca. 3 min. warm laten draaien
- Aanslagschroef stationair toerental (LA) langzaam rechtsom draaien, tot de motor gelijkmatig draait – het werktuig mag niet meebewegen

Het snijgarntuut beweegt bij stationair toerental mee

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) langzaam linksom draaien, tot het werktuig stil blijft staan, vervolgens 1/2 tot 3/4 slag in dezelfde richting verder draaien



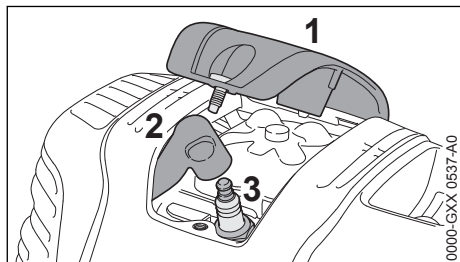
WAARSCHUWING

Als het werktuig na de uitgevoerde afstelling bij stationair toerental niet stil blijft staan, het motorapparaat door een geautoriseerde dealer laten repareren.

18 Bougie

- Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

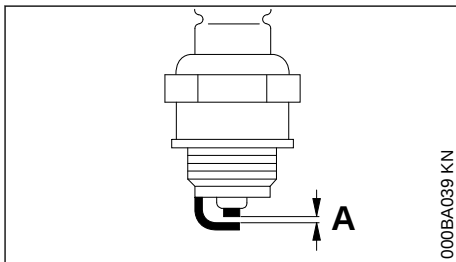
18.1 Bougie uitbouwen



- Afdekkap (1) losschroeven

- Bougiesteker (2) lostrekken
- Bougie (3) losdraaien

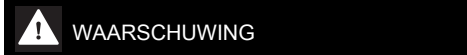
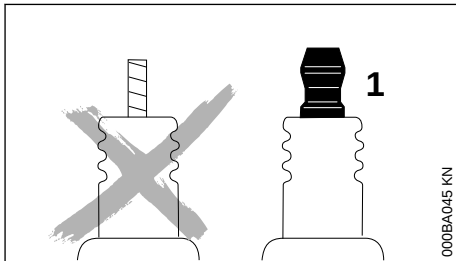
18.2 Bougie controleren



- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



WAARSCHUWING

Bij een niet vastgedraaide of ontbrekende aansluitmoer (1) kunnen vonken worden gevormd. Als in een licht brandbare of explosieve omgeving wordt gewerkt, kunnen brand of explosies ontstaan. Personen kunnen ernstig letsel oplopen of er kan materiële schade ontstaan.

- Ontstoorde bougies met een vaste aansluitmoer monteren

18.3 Bougie monteren

- Bougie (3) vastdraaien
- Bougie (3) met behulp van de combisleutel vastdraaien
- Bougiesteker (2) vast op de bougie drukken
- Afdekkap (1) plaatsen en vastschroeven

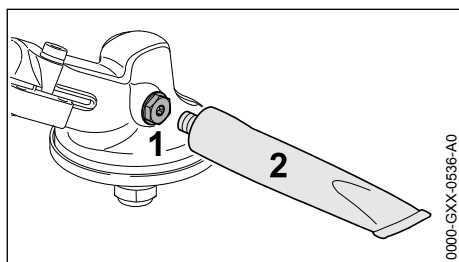
19 Motorkarakteristiek

Als ondanks het gereinigde luchtfilter en de correcte carburateurafstelling de motorkarakteristiek niet optimaal is, kan dit ook te wijten zijn aan de uitlaatdemper.

De uitlaatdemper bij de geautoriseerde dealer op vervuiling (koolaanslag) laten controleren!

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

20 Aandrijfmechanisme smeren



Het tandwielvet elke 25 bedrijfsuren controleren en indien nodig smeren:

- Afsluitplug (1) losdraaien
- Als er aan de binnenzijde van de afsluitplug (1) geen vet zichtbaar is: tube (2) met STIHL tandwielvet (speciaal toebehoren) in de boring schroeven
- Maximaal 5 g (1/5 oz.) tandwielvet uit de tube (2) in de aandrijfkop/het aandrijfmechanisme drukken

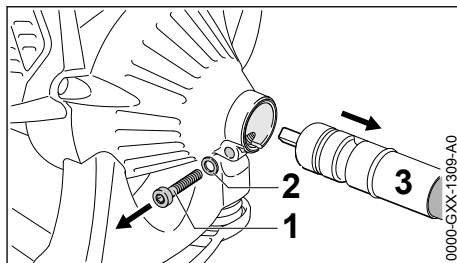
LET OP

De aandrijfkop/het aandrijfmechanisme niet geheel met vet vullen.

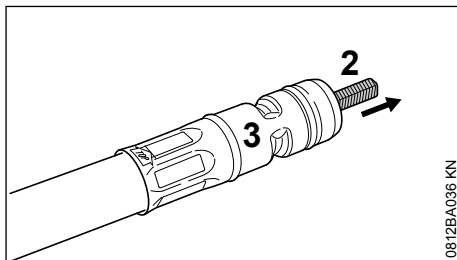
- Tube (2) losdraaien
- De afsluitplug (1) aanbrengen en vastdraaien

21 Flexibele as smeren

- De vetvulling regelmatig en circa elke 25 bedrijfsuren controleren



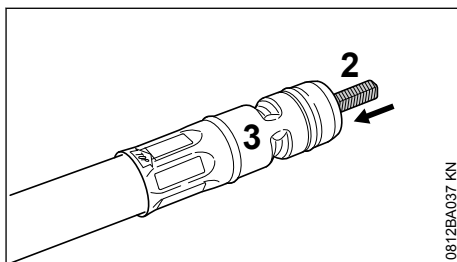
- Bout (1) losdraaien en samen met de ring (2) wegnemen
- Flexibele as (3) lostrekken



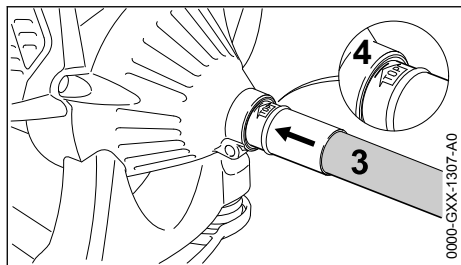
- Askern (2) uit de beschermmantel (3) trekken
- De montagestand van de askern met een markering kenmerken
- De askern insmeren met STIHL multipurpose vet (speciaal toebehoren), hierbij niet te veel vet aanbrengen

LET OP

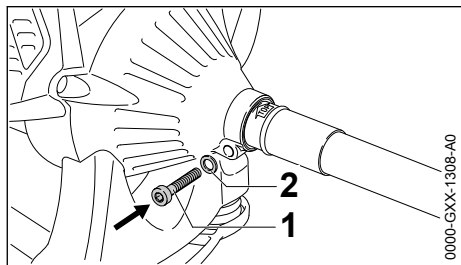
Een blauw aangelopen as moet worden vervangen.



- Askern (2) in de beschermmantel (3) schuiven, **hierbij de kern van de as ten opzichte van de oorspronkelijke montagestand 180° verdraaid tot aan de aanslag in de koppeling schuiven**



- De flexibele as (3) tot aan de aanslag in de koppeling (4) op de motor steken, hierbij de as heen en weer draaien
- De flexibele as (3) zo uitlijnen dat het kenmerk "Top" boven staat



- Bout (1) samen met de ring (2) aanbrengen en vastdraaien

22 Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 30 dagen

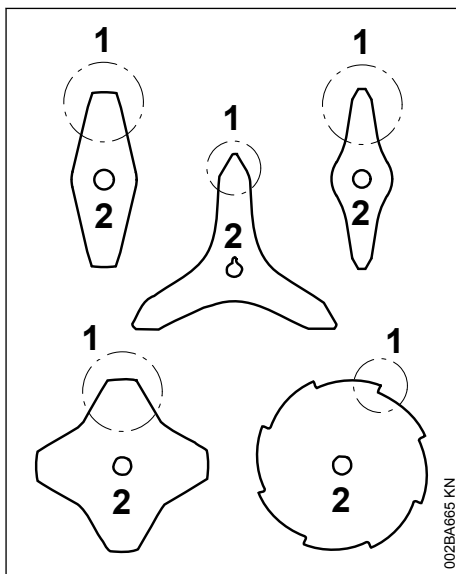
- De brandstoftank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving afvoeren
- Als er een hand-benzinepomp beschikbaar is: hand-benzinepomp ten minste 5 keer indrukken, voordat de motor wordt gestart
- De motor en deze net zo lang stationair laten draaien tot de motor afslaat
- Snijgarnituur demonteren, schoonmaken en controleren. Metalen snijgarnituren insmeren met conserveringsolie.
- Het apparaat grondig reinigen
- Luchtfilter reinigen
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opbergen – tegen gebruik door onbevoegden (bijv. kinderen) beschermen

23 Metalen snijgarnituren slijpen

- Snijgarnituren bij een geringe slijtage met een aanscherpvijl (speciaal toebehoren) – bij sterke slijtage en groeven, met behulp van

een slijpapparaat slijpen of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer

- Regelmatig slijpen, weinig materiaal weg nemen: voor het gebruikelijke aanscherpen zijn meestal twee tot drie vijlstreken voldoende



- Mesvleugel (1) gelijkmatig slijpen – de omtrek van het hart (2) niet wijzigen

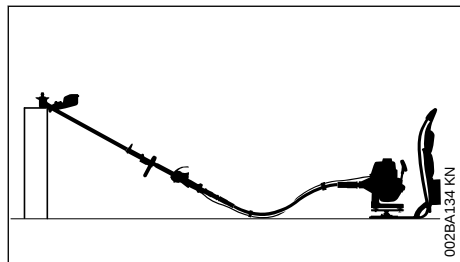
Meer aanwijzingen met betrekking tot het slijpen staan op de verpakking van het snijgarnituur. Daarom de verpakking bewaren.

23.1 Uitbalanceren

- Ca. 5-maal aanscherpen, hierna het snijgarnituur met behulp van het STIHL balancerapparaat (speciaal toebehoren) op onbalans controleren en uitbalanceren of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer

24 Onderhoud maaikop

24.1 Motorapparaat neerleggen



- Motor afzetten
- Het motorapparaat zo neerleggen dat de koppeling voor het snijgarnituur naar boven is gericht

24.2 Maaidraad vervangen

Voor het vervangen van de maaidraad de maaikop beslist op slijtage controleren.



WAARSCHUWING

Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet de maaikop compleet worden vervangen.

De maaidraden worden in het vervolg kortweg "draden" genoemd.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een handleiding met afbeeldingen die laat zien hoe de draden worden vervangen. Daarom de handleiding voor de maaikop goed bewaren.

- Indien nodig de maaikop uitbouwen

24.3 Maaidraad bijstellen

STIHL SuperCut

De draad wordt automatisch op de juiste lengte afgesteld als de draad minimaal **6 cm (2 1/2 inch)** lang is – door het mes op de beschermkap worden te lange draden op de optimale lengte afgesneden.

STIHL AutoCut

- Het apparaat met draaiende motor boven een grasveld houden – de maaikop moet hierbij draaien
- De maaikop op de grond tippen – de draden worden bijgesteld en door het mes op de beschermkap op de optimale lengte afgesneden

Steeds nadat met de maaikop op de grond wordt getipt wordt de draad bijgesteld. Daarom tijdens

de werkzaamheden de maaiprestaties van de maaikop observeren. Als met de maaikop te vaak op de grond wordt getipt, worden ongebruikte stukken van de maaidraad door het mes afgesneden.

De draadlengte wordt alleen bijgesteld als de beide draaduiteinden ten minste nog **2,5 cm (1 inch)** lang zijn.

STIHL TrimCut



WAARSCHUWING

Voor het met de hand bijstellen van de draad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel**

- Het speelhuis omhoog trekken – linksom draaien – ca. 1/6 slag – tot aan de arrêteerstand – en weer terug laten veren
- De draaduiteinden naar buiten trekken

De procedure indien nodig herhalen tot de beide draaduiteinden het mes in de beschermkap bereiken.

Een draaibeweging van aanslag tot aanslag vergroot de draadlengte met ca. **4 cm (1 1/2 inch)**.

24.4 Maaidraden vervangen

STIHL PolyCut

In de maaikop PolyCut kunnen in plaats van messen ook afgekorte draden worden gehaakt.

STIHL DuroCut, STIHL PolyCut



WAARSCHUWING

Voordat de maaikop met de hand wordt voorzien van maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel**

- De maaikop aan de hand van de meegeleverde handleiding voorzien van de op maat afgekorte draad

24.5 Mes vervangen

24.5.1 STIHL PolyCut

Voor het vervangen van de messen de maaikop beslist op slijtage controleren.

**WAARSCHUWING**

Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet de maaikop compleet worden vervangen.

De snijmesses worden in het vervolg kortweg "messen" genoemd.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een handleiding met afbeeldingen die laat zien hoe de messen worden vervangen. Daarom de handleiding voor de maaikop goed bewaren.

**WAARSCHUWING**

Voordat de maaikop met de hand wordt voorzien van maaibraad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

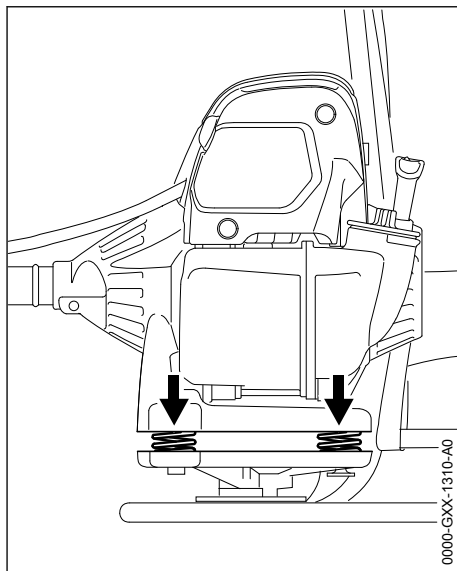
- Maaikop verwijderen
- De messen op die wijze vervangen als afgebeeld in de handleiding
- De maaikop weer monteren

25 Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer

25.1 Onderhoudswerkzaamheden

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

25.2 Antivibratie-elementen



Tussen de motorunit en het draagstel zijn veren ingebouwd voor het dempen van de trillingen. Bij een herkenbare slijtage of voelbaar hogere trillingen, deze laten controleren.

26 Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (goede staat, geen lekkage)	X		X						
	reinigen		X							
	beschadigde onderdelen vervangen	X							X	
Bedieningshandgreep	werking controleren	X		X						
LuchtfILTER	visuele controle					X		X		
	vervangen ²⁾								X	
Hand-benzinepomp (indien gemonteerd)	controleren	X								
	laten repareren door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	laten controleren door geautoriseerde dealer ¹⁾							X		
	laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾						X		X	X
Benzinetank	reinigen							X		X
Carburateur	stationair toerental controleren, het werktuig mag niet meebewegen	X		X						
	Stationair toerental instellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopening voor koellucht	visuele controle		X							
	reinigen									X
Cilinderrribben	laten reinigen door geautoriseerde dealer ¹⁾						X			

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Klepspel	bij vermogensverlies of sterk toegenomen startkracht, de klepspel controleren en zo nodig laten afstellen door geautoriseerde dealer ¹⁾							X		X
Verbrandingsruimte	elke 150 bedrijfsuren laten reinigen door geautoriseerde dealer ¹⁾									X
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X
Antivibratie-elementen	controleren	X						X		X
	laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Snijgarnituur	visuele controle	X		X						
	vervangen								X	
	op vastzitten controleren	X		X						
Metalen snijgarnituur	slijpen/aanscherpen	X								X
Flexibele as	controleren				X					
	nieuw vet aanbrengen									X
Smering aandrijfkop/ aandrijfmechanisme	controleren				X					
	bijvullen									X
Veiligheidssticker	vervangen								X	
¹⁾ STIHL adviseert de STIHL dealer										
²⁾ Alleen als het motorvermogen merkbaar afneemt										

27 Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de

veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehooren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

27.1 Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

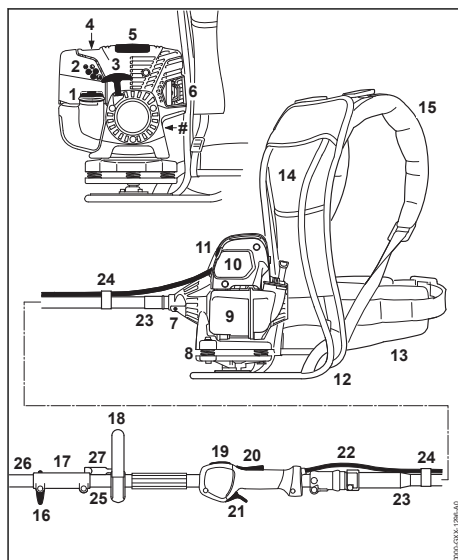
27.2 Aan slijtage blootstaande onderdelen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Snijgarnituren (alle typen)

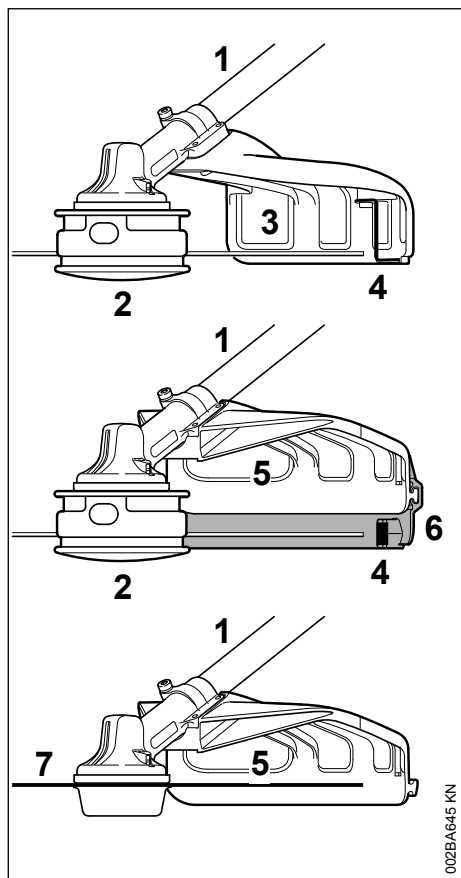
- Bevestigingsdelen voor snijgarnituren (draaischotels, moeren, enz.)
- Beschermkap snijgarnituur
- Koppeling
- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- Bougie
- Antivibratie-elementen

28 Belangrijke componenten



- 1 Tankdop
- 2 Carburateurstelschroef
- 3 Starthandgreep
- 4 Hand-benzinepomp
- 5 Kap
- 6 Uitlaatdemper
- 7 Bout
- 8 Antivibratie-element
- 9 Benzinetank
- 10 Luchtfilterdeksel
- 11 Chokeknop
- 12 Draagstel
- 13 Heupgordel
- 14 Rugkussen
- 15 Draagriemen
- 16 Knevelbout
- 17 Koppelsmof

- 18 Beugelhandgreep
- 19 Stopschakelaar
- 20 Gashendelblokkering
- 21 Gashendel
- 22 Gaskabel
- 23 Flexibele as
- 24 Kabelklem
- 25 Steel/maaiboom (basismotor)
- 26 Steel/maaiboom (combigereedschap)
- 27 Beugel (loopbegrenzer)
- # Machinenummer



- 1 Steel/maaiboom
- 2 Maaikop
- 3 Beschermkap (alleen voor maaikoppen)
- 4 Mes

- 5 Beschermkap (voor alle maaigarnituren)
- 6 Schort
- 7 Metalen maaigarnituur

29 Technische gegevens

29.1 Motor

STIHL eencilinder-viertaktmotor met mengsmering

Cilinderinhoud:	36,3 cm ³
Boring:	43 mm
Slag:	25 mm
Vermogen volgens ISO 8893:	1,4 kW (1,9 pk) bij 8500 1/min
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregeltoerental (nominale waarde):	9500 1/min
Max. toerental van de uitgaande as (koppeling snijgarnituur):	7150 1/min
Klepspanning	
Inlaatklep:	0,10 mm
Uitlaatklep:	0,10 mm

29.2 Ontstekingssysteem

Elektronisch geregelde magneetontsteking

Bougie (ontstoord):	NGK CMR 6 H, STIHL ZK C 10, BOSCH USR 4AC
Elektrodeafstand:	0,5 mm

29.3 Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank:	710 cm ³ (0,71 l)
---------------------	------------------------------

29.4 Gewicht

niet afgetankt en zonder combigereedschap FS-KM, zonder snijgarnituur en beschermkap
9,6 kg

29.5 Totale lengte

zonder combigereedschap: 1800 mm

29.6 Uitvoeringskenmerken

T Deelbare steel

29.7 Geluids- en trillingswaarden

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG zie

www.stihl.com/vib

29.8 Combigeredeedschap FS-KM

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden wegen stationair toerental en nominaal maximumtoerental even zwaar.

29.8.1 Geluidsdruk-niveau L_{peq} volgens ISO-22868

Met maaikop	97 dB(A)
Met metalen maaigarnituur	97 dB(A)

29.8.2 Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 22868

Met maaikop	107 dB(A)
Met metalen maaigarnituur	107 dB(A)

29.8.3 Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867 met max. toerental

	Handgreep links	Handgreep rechts
met maaikop:	4,7 m/s ²	4,3 m/s ²
Met metalen maaigarnituur	3,9 m/s ²	2,9 m/s ²

29.9 Andere combigeredeedschappen

Uitvoering, zie "Vrijgegeven combigeredeedschappen"

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden wordt rekening gehouden met stationair toerental en nominaal maximumtoerental in de volgende verhoudingen:

bij FCS-KM, FCB-KM, FSB-KM,	1 op 1
FH-KM en HT-KM	
bij HL-KM	1 op 4
bij BF-KM en BG-KM	1 op 6

29.9.1 Geluidsdruk-niveau L_{peq} volgens ISO-10517, ISO 11201, ISO 22868

92 dB(A)...101 dB(A)

29.9.2 Geluidvermogensniveau L_w volgens ISO 3744, ISO 10517, ISO 22868,

109 dB(A)...110 dB(A)

29.9.3 Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 3744, ISO 10517, ISO 22868,

106 dB(A)...110 dB(A)

29.9.4 Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 11789, ISO 20643, ISO 22867, ISO 8662

Handgreep links
1,3 m/s²...8,5 m/s²

Handgreep rechts
1,3 m/s²...5,3 m/s²

Voor het geluidsdruk-niveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

29.10 REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, klassificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie

www.stihl.com/reach

29.11 Uitlaatgasemissiewaarde

De in de EU-typegoedkeuringsprocedure gemeten CO₂-waarde staat weergegeven bij

www.stihl.com/co2

in de productspecifieke technische gegevens.

De gemeten CO₂-waarde werd op een representatieve motor volgens een genormeerde testprocedure onder laboratoriumomstandigheden bepaald en vormt geen uitdrukkelijke of impliciete garantie van het vermogen van een bepaalde motor.

Door het in deze handleiding beschreven gebruik conform de voorschriften en onderhoud, wordt aan de geldende uitlaatgasemissie-eisen voldaan. Bij modificaties aan de motor vervalt de typegoedkeuring.

30 Reparatie-richtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

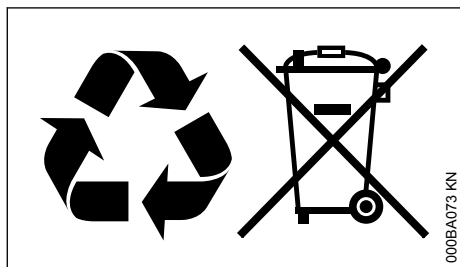
STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL**® en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

31 Milieuverantwoord afvoeren

Informatie over de afvoer is verkrijgbaar bij de gemeente of bij een STIHL dealer.

Een onjuiste afvoer kan schadelijk zijn voor de gezondheid en voor het milieu.



- De STIHL producten inclusief de verpakking volgens de plaatselijke voorschriften bij een geschikt verzamelpunt voor recycling inleveren.
- Niet bij het huisvuil afvoeren.

32 EU-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoording dat

Constructie:	ruggedragen motorzeis
Merk:	STIHL
Type:	FR 131 T
Serie-identificatie:	4180
Cilinderinhoud:	36,3 cm ³

voldoet aan de betreffende bepalingen van de richtlijnen 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU en 2000/14/EG en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 11806-2, EN 55012, EN 61000-6-1 (in combinatie met de genoemde combigereed-

schappen BF-KM, BG-KM, FCB-KM, FCS-KM, FH-KM, FS-KM, FSB-KM, HL-KM en HT-KM)

Het beschreven basismotorapparaat mag alleen in gebruik worden genomen in combinatie met de combigereedschappen die door STIHL voor dit basismotorapparaat zijn vrijgegeven.

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidsvermogeniveau werd gehandeld volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 10884 (FS).

Gemeten geluidsvermogeniveau:

110 dB(A)

Gegarandeerd geluidsvermogeniveau:

112 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Produktzulassung

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 1-8-2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations



33 UKCA-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoording dat

Constructie:	ruggedragen motorzeis
Merk:	STIHL
Type:	FR 131 T
Serie-identificatie:	4180
Cilinderinhoud:	36,3 cm ³

voldoet aan de betreffende bepalingen van de Britse richtlijnen The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and

Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 en Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 11806-2, EN 55012, EN 61000-6-1 (in combinatie met de genoemde combigereedschappen BF-KM, BG-KM, FCB-KM, FCS-KM, FH-KM, FS-KM, FSB-KM, HL-KM en HT-KM)

Het beschreven basismotorapparaat mag alleen in gebruik worden genomen in combinatie met de combigereedschappen die door STIHL voor dit basismotorapparaat zijn vrijgegeven.

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidsvermogeniveau werd gehandeld volgens de Britse richtlijn Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8 of met gebruikmaking van norm ISO 10884 (FS).

Gemeten geluidsvermogeniveau:

110 dB(A)

Gegarandeerd geluidsvermogeniveau:

112 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 1-8-2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations

**UK
CA**

34 Adressen

www.stihl.com

Indice

1	Per queste Istruzioni d'uso.....	116
2	Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa.....	117
3	Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo e impugnatura.....	125
4	Attrezzi Kombi ammessi.....	126
5	Completamento dell'apparecchiatura.....	126
6	Impostazione del tirante gas.....	129
7	Montaggio dell'attrezzo Kombi.....	129
8	Montaggio del riparo.....	130
9	Montaggio dell'attrezzo di taglio.....	131
10	Carburante.....	134
11	Rifornimento del carburante.....	135
12	Telaio di trasporto.....	135
13	Avviamento/arresto del motore.....	136
14	Trasporto dell'apparecchiatura.....	139
15	Istruzioni operative.....	140
16	Sostituzione del filtro aria.....	141
17	Impostazione del carburatore.....	141
18	Candela.....	141
19	Comportamento del motore in marcia.....	142
20	Lubrificazione del riduttore.....	142
21	Lubrificazione dell'albero flessibile.....	143
22	Conservazione dell'apparecchiatura.....	143
23	Affilatura degli attrezzi di taglio metallici.....	144
24	Manutenzione della testa falciante.....	144
25	Controllo e manutenzione da parte del rivenditore.....	145
26	Istruzioni di manutenzione e cura.....	146
27	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni.....	148
28	Componenti principali.....	149
29	Dati tecnici.....	150
30	Avvertenze per la riparazione.....	151
31	Smaltimento.....	151
32	Dichiarazione di conformità UE.....	151
33	Dichiarazione di conformità UKCA.....	152
34	Indirizzi.....	152

1 Per queste Istruzioni d'uso

1.1 Pittogrammi

I pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi.



Serbatoio carburante; miscela di carburante composta da benzina e olio motore



Azionare la valvola di decompressione



Pompa carburante manuale



Azionare la pompa carburante manuale



Tubetto di grasso



Direzione aria di aspirazione: esercizio estivo



Direzione aria di aspirazione: esercizio invernale



Riscaldamento impugnatura

1.2 Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

1.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

2 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con questa apparecchiatura richiede misure di sicurezza particolari perché si svolge ad un regime molto alto dell'attrezzo di taglio.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. La mancata osservanza delle Istruzioni d'uso può creare rischi mortali.

Rispettare le avvertenze di sicurezza specifiche per Paese, stabilite ad es. da sindacati, casse di previdenza, ispettorato del lavoro e altre autorità.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: Farsi istruire dal venditore o da un altro esperto sull'uso sicuro – oppure partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura è vietato ai minorenni – eccetto i giovani sopra i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura a motore, riportarla in modo che nessuno venga esposto a pericoli. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per gli incidenti o i rischi nei confronti delle altre persone o di altre proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni per l'uso.

L'impiego di apparecchiature a motore che producono rumore può essere limitato in certe ore da disposizioni nazionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura a motore deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi, per motivi di salute, non deve affaticarsi, deve chiedere al proprio medico se gli è consentito di lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per portatori di pacemaker: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura emette un campo elettromagnetico molto esiguo. Non è possibile escludere del tutto un'interferenza con alcuni tipi di pacemaker. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore del pacemaker.

Non si deve usare l'apparecchiatura a motore dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Usare l'apparecchiatura – secondo gli attrezzi di taglio coordinati – solo per falciare erba e per tagliare vegetazione infestante, cespugli, sterpaglia, sottobosco, alberelli o simili.

Non è consentito usare l'apparecchiatura per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

Montare solo attrezzi di taglio o accessori ammessi da STIHL per questa apparecchiatura, o particolari tecnicamente equivalenti. Per ulteriori chiarimenti a questo proposito, rivolgersi a un rivenditore specializzato. Usare solo attrezzi o

accessori di alta qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL, in quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente.

Il riparo dell'apparecchiatura non può proteggere l'utente da tutti gli oggetti (sassi, vetri, filo metallico ecc.) proiettati intorno dall'attrezzo di taglio. Questi possono rimbalzare da qualche parte e colpire l'operatore stesso.

Non alterare l'apparecchiatura – sussiste il rischio di comprometterne la sicurezza. STIHL declina ogni responsabilità per i danni a persone e materiali derivanti dall'uso di componenti applicati non consentiti.

Per la pulizia dell'apparecchiatura, non utilizzare idropultrici. Il getto d'acqua compatto può danneggiare componenti dell'apparecchiatura.

2.1 Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non d'impaccio. Abito aderente; la tuta, non il camice.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non indossare scarpe, cravatte o gioielli. Legare i capelli lunghi per evitare con sicurezza che non rimangano impigliati nella macchina.



Calzare stivali di protezione con suola antiscivolo e punta di acciaio.

Solo impiegando le teste falcianti sono ammesse, in alternativa, scarpe robuste con suola aderente e antiscivolo.



AVVERTENZA



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, portare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166. Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Portare la visiera e badare alla corretta posizione. La visiera non è una protezione sufficiente per gli occhi.

Portare il casco di protezione nei lavori di diradamento, nella sterpaglia alta e in luoghi con pericolo di caduta di oggetti.

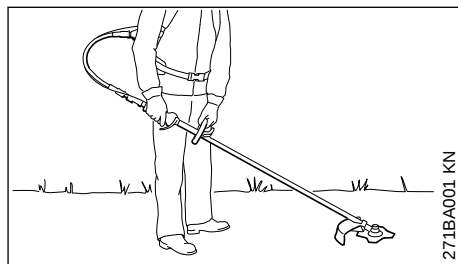
Portare una protezione acustica "personalizzata" – per es. le capsule auricolari.



Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (per es. di pelle).

STIHL offre un'ampia gamma di dispositivi di protezione individuale.

2.2 Trasporto dell'apparecchiatura a motore



Per tratti più lunghi (oltre circa 50 m) spegnere il motore.

Trasportare l'apparecchiatura solo in posizione di lavoro: sul dorso, mano sinistra sull'impugnatura circolare e mano destra sull'impugnatura di comando – anche per i mancini – attrezzo di taglio abbassato a fior di terra.

Durante il trasporto, anche se breve, proteggere da contatti l'attrezzo di taglio metallico con un apposito riparo – ved. anche "Trasporto dell'apparecchiatura".



Non toccare parti di macchina roventi né il riduttore – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

2.3 Rifornimento



La benzina s'inflamma con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento arrestare il motore.

Non fare rifornimento finché il motore è ancora caldo – il carburante potrebbe fuoriuscire – **Pericolo d'incendio!**

Aprire con prudenza il tappo del serbatoio affinché si possa eliminare gradualmente la sovrappressione e non schizzi fuori il carburante.

Fare rifornimento soltanto in luoghi ben aerati. Se si è sparsa carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti, altrimenti cambiarli immediatamente.



Dopo il rifornimento serrare il più possibile il tappo del serbatoio.

In questo modo si riduce il rischio che il tappo del serbatoio si stacchi per via delle vibrazioni e fuoriesca il carburante.

Fare attenzione ai difetti di tenuta – Non avviare il motore se fuoriesce carburante – **pericolo mortale per ustioni!**

2.4 Prima di iniziare

Accertarsi delle condizioni di funzionamento sicuro dell'apparecchiatura – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni per l'uso:

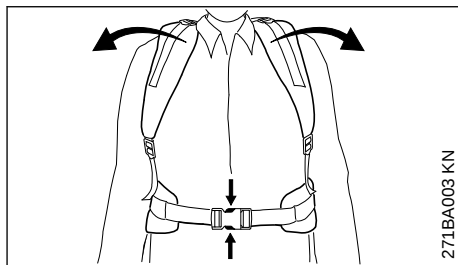
- Verificare la tenuta del sistema del carburante, soprattutto i componenti visibili, ad es. tappo del serbatoio, raccordi tra flessibili, pompa carburante manuale (solo per apparecchiature a motore con pompa carburante manuale). In caso di mancata tenuta o di danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in esercizio l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore
- la combinazione di attrezzo di taglio, riparo e impugnatura deve essere omologata; tutti i particolari devono essere montati correttamente
- si deve potere premere agevolmente il pulsante Stop
- La leva farfalla di avviamento, il bloccaggio del grilletto e il grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione del minimo. Premendo contemporaneamente il bloccaggio grilletto e il grilletto, la leva della farfalla di avviamento deve scattare indietro dalle posizioni **I** e **II** nella posizione di esercizio **I**
- Controllare la sede della spina dell'impianto di accensione – se non correttamente inserita, sussiste il rischio che si formino scintille che

possano incendiare la miscela carburante-aria che fuoriesce – **Pericolo d'incendio!**

- Attrezzo di taglio o attrezzo di applicazione: montaggio corretto, accoppiamento fisso e in perfette condizioni
- Controllare che i dispositivi di protezione (per es. il riparo per l'attrezzo di taglio, il piattello girevole) non siano danneggiati o consumati. Sostituire i particolari danneggiati. Non usare l'apparecchiatura con riparo danneggiato o con piattello girevole consumato (se scritta e frecce non sono più leggibili)
- non eseguire modifiche ai dispositivi di comando e di sicurezza
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, senza olio né sporcizia – per una guida sicura dell'apparecchiatura a motore
- Regolare gli spillacci e l'impugnatura circolare secondo la corporatura; ved. "Come indossare il telaio di trasporto"
- Controllare le condizioni del sistema di trasporto e delle tracolle – sostituirli in caso di danneggiamento o di logorio

L'apparecchiatura a motore deve funzionare solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

Per i casi di emergenza: esercitarsi ad aprire e chiudere rapidamente il cinturone, allentare gli spillacci e togliere l'apparecchiatura dalla schiena. Durante l'esercizio non gettare l'apparecchiatura a terra, per evitare di danneggiarla.



2.5 Avviare il motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Avviare il motore solo su un fondo piano, assumere una posizione stabile e sicura, tenere saldamente il gruppo motore – l'attrezzo di lavoro o di taglio e il riparo non devono toccare oggetti né il terreno, perché potrebbero essere trascinati all'avviamento. Osservare assolutamente le avvertenze del cap. "Avviamento/arresto del motore".

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – nel raggio di 15 m non devono trovarsi altri – neppure durante l'avviamento – **pericolo di lesioni** per oggetti proiettati intorno!



Evitare il contatto con l'attrezzo – **pericolo di lesioni!**

Non avviare il motore "a mano libera", ma come descritto nelle istruzioni per l'uso.

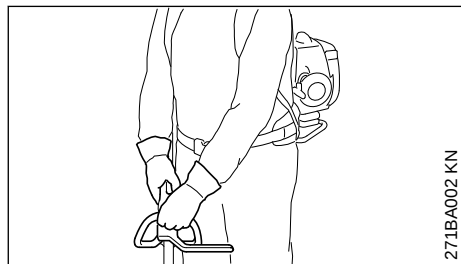


Dopo il rilascio del grilletto l'attrezzo di taglio gira ancora per breve tempo – **effetto d'inerzia!**

Controllare il minimo: con grilletto rilasciato l'attrezzo di taglio deve stare fermo.

Tenere lontani dalla corrente calda dei gas di scarico e dalla superficie rovente del silenziatore i materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) – **pericolo d'incendi!**

2.6 Tenuta e guida dell'apparecchiatura



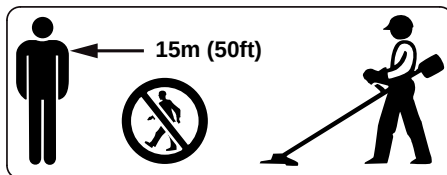
Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

Portare il gruppo motore sulla schiena – caricarlo solo se l'attrezzo di taglio dopo l'avviamento non si muove più – **pericolo d'infortunio!**

Tenere sempre lo stelo saldamente con tutte e due le mani sulle impugnature – l'impugnatura di comando con la destra e quella circolare con la sinistra – tenere lo stelo sempre dalla parte destra del corpo – anche per i mancini.

2.7 Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere immediatamente il motore - premere l'interruttore Stop.



Non devono soffermarsi persone nel raggio di 15 m, sussiste il **pericolo di lesione in caso di oggetti scagliati in aria!** Mantenere questa distanza anche dalle cose (veicoli, vetri di finestre) – **pericolo di danneggiamento di beni materiali!**

Badare che il minimo sia regolare, perché l'attrezzo non giri più dopo avere rilasciato il grilletto. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo, ev. correggerla. Se tuttavia l'attrezzo è trascinato al minimo, affidare la riparazione al rivenditore. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato ecc. – **pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

Non lavorare mai su scale o su alberi in piedi

Non lavorare mai con una mano sola.

Con le cuffie applicate sono necessarie maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e sposatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare con calma e concentrazione, solo con buone condizioni di luminosità e visibilità. Lavorare con prudenza, evitare di mettere in pericolo altre persone.



Appena il motore gira, l'apparecchiatura produce gas di scarico nocivi. Questi gas potrebbero non avere odore ed essere invisibili e contenere idrocarburi e benzolo non combustibili. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure con macchine catalizzate.

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente.

Pericolo mortale d'intossicazione!

In caso di nausea, emicrania, disturbi della vista, (ad es. riduzione del campo visivo), disturbi dell'udito, capogiro, ridotta capacità di concentra-

zione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere provocati anche da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **Pericolo d'incidente!**

Mantenere bassi i livelli di rumore e di gas di scarico dell'apparecchiatura a motore – non lasciare acceso inutilmente il motore, accelerare solo per il lavoro.

Non fumare durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Le polveri, i vapori e i fumi che si sviluppano durante il lavoro possono nuocere alla salute. In caso di notevole produzione di polvere o fumo, portare una maschera respiratoria.

Se l'apparecchiatura a motore ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento".

Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare in nessun caso a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbi rivolgersi a un rivenditore specializzato.

Non lavorare con l'impostazione del gas di avviamento, perché in questa posizione del grilletto il regime del motore non è regolabile.



Non lavorare mai senza il riparo adatto per l'apparecchiatura e per l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni** per oggetti proiettati intorno!



Controllare il terreno: gli oggetti solidi – sassi, pezzi di metallo o simili possono essere proiettati intorno – **pericolo di lesioni!** – e possono danneggiare l'attrezzo di taglio e gli oggetti (ad es. veicoli che parcheggiano, finestrini) (danni materiali).



Lavorare con particolare prudenza nei terreni senza visibilità e con vegetazione fitta.

Falciando sterpaglia alta, sotto cespugli e siepi: altezza di lavoro con l'attrezzo di almeno 15 cm – non mettere in pericolo animali.

Prima di lasciare l'apparecchiatura: spegnere il motore.

Controllare periodicamente l'attrezzo di taglio a brevi intervalli e immediatamente in caso di alterazioni percettibili:

- Spegnere il motore, tenere saldamente l'apparecchiatura e lasciare fermare l'attrezzo di taglio
- Controllare le condizioni e l'accoppiamento fisso; attenzione alle incrinature
- Verificare l'affilatura
- sostituire subito gli attrezzi difettosi o senza filo, anche con la minima incrinatura

Pulire regolarmente la sede dell'attrezzo da erba e sterpaglia – disintasare la zona dell'attrezzo o del riparo.

Per sostituire l'attrezzo, spegnere il motore – **pericolo di lesioni!**



Durante il funzionamento il riduttore si scalda. Non toccare il riduttore – **pericolo di ustioni!**

2.8 Impiego delle teste falcianti

Completare il riparo dell'attrezzo di taglio con i componenti di applicazione indicati nelle Istruzioni d'uso.

Usare il riparo solo con coltello montato come prescritto, per accorciare il filo alla lunghezza consentita.

Per correggere la lunghezza del filo delle teste regolabili a mano, spegnere assolutamente il motore – **pericolo di lesioni!**

L'uso improprio con fili troppo lunghi riduce il regime di esercizio del motore. Questo, per lo slittamento continuo della frizione, causa il surriscaldamento e il danneggiamento di componenti funzionali importanti (per es. frizione, parti della carcassa di plastica) – per es. per l'attrezzo di taglio trascinato al minimo – **pericolo di lesioni!**

2.9 Uso di attrezzi di taglio metallici

STIHL consiglia di usare attrezzi di taglio metallici originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e conformi alle esigenze dell'utente.

Gli attrezzi di taglio metallici girano molto velocemente. Le forze così generate agiscono sull'apparecchiatura, sull'attrezzo stesso e sul materiale da tagliare.

Gli attrezzi di taglio metallici devono essere affilati periodicamente come prescritto.

Attrezzi di taglio metallici affilati in modo non uniforme producono uno squilibrio che può sollecitare gravemente l'apparecchiatura – **pericolo di rottura!**

I taglienti smussati o affilati in modo errato possono aumentare la sollecitazione esercitata sull'attrezzo – **pericolo di lesioni** per particolari incrinati o rotti!

Dopo ogni urto contro oggetti duri (per es. sassi, macigni, pezzi di metallo) controllare l'attrezzo metallico (per es. se è incrinato o deformato). Rimuovere incrostazioni e altri residui di materiale visibili, in quanto proseguendo l'utilizzo potrebbero staccarsi in qualunque momento ed essere scagliati – **pericolo di lesione!**

Se un attrezzo di taglio metallico in rotazione urta un sasso o un altro corpo solido possono svilupparsi scintille, che, in determinate circostanze, possono incendiare materiali facilmente infiammabili. Sono facilmente infiammabili anche le piante e le sterpaglie secche, specialmente con tempo caldo e asciutto. Se vi è pericolo d'incendio, non usare gli attrezzi metallici nelle vicinanze di materiali facilmente infiammabili o di piante e sterpaglie secche. Chiedere assolutamente alle autorità forestali se vi è pericolo d'incendio.

Non continuare a usare né riparare attrezzi danneggiati o incrinati cercando di saldarli o di radizzarli – deformazione (squilibrio).

Si possono staccare particelle o frammenti e colpire violentemente l'operatore o terzi – **gravissime lesioni!**

Per ridurre i rischi di cui sopra, durante l'uso di un attrezzo di taglio metallico, per nessun motivo l'attrezzo da taglio metallico utilizzato deve avere un diametro troppo grande. Non deve essere troppo pesante. Deve essere realizzato in materiali di qualità sufficiente e avere una geometria adatta (forma, spessore).

Un attrezzo di taglio metallico non prodotto da STIHL non deve essere più pesante, più spesso, di forma diversa e di diametro maggiore dell'attrezzo di taglio metallico più grande omologato da STIHL per questa apparecchiatura – **pericolo di lesioni!**

2.10 Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

2.11 Manutenzione e riparazioni

Eseguire regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Impiegare solo parti di ricambio di prima qualità. In caso contrario si può verificare il pericolo d'infortunio o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le operazioni di manutenzione, riparazione e pulizia **spegnere sempre il motore e staccare il raccordo candela – pericolo di lesioni** per l'avvio accidentale del motore! – Eccezione: registrazione del carburatore e del minimo.

Non mettere in funzione il motore con il dispositivo di avviamento se il raccordo candela è staccato o se la candela è svitata – **pericolo d'incendio** per scintille che escono dal cilindro!

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio.

Usare solo candele integre autorizzate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare se il silenziatore è difettoso o assente – **pericolo d'incendio! – danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori influiscono sul comportamento alle vibrazioni – controllarli periodicamente.

2.12 Simboli sui dispositivi di protezione

Una **freccia** sul riparo dell' attrezzo di taglio ne indica la direzione di rotazione.

Alcuni dei seguenti simboli si trovano sul lato esterno del riparo e indicano la combinazione ammessa fra attrezzo e riparo.



Il riparo può essere usato con le teste falcianti.



Il riparo non deve essere usato con le teste falcianti.



Il riparo può essere usato con le lame tagliaerba.



Il riparo non deve essere usato con le lame tagliaerba.



Il riparo può essere usato con i coltelli da boscaglia.



Il riparo non deve essere usato con i coltelli da boscaglia.

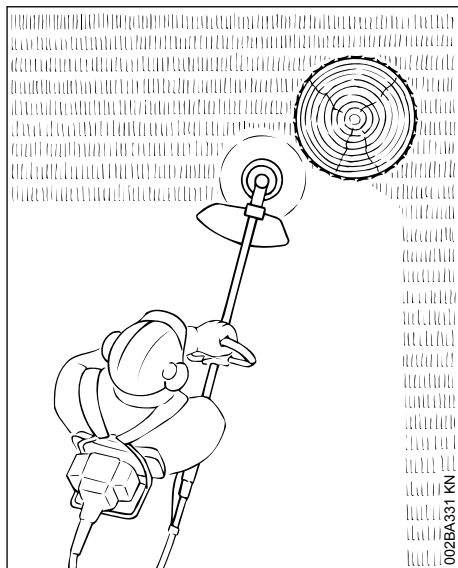


Il riparo non deve essere usato con i coltelli trituratori.



Il riparo non deve essere usato con le seghe circolari.

2.13 Testa falciante con filo



Per un taglio "morbido" – per tagliare in modo "pulito" anche bordi frastagliati intorno ad alberi, pali di recinzioni ecc. – minori lesioni della corteccia.

La fornitura della testa falciante comprende un foglietto illustrativo. Dotare la testa falciante di filo falciante solo secondo le indicazioni del foglietto illustrativo



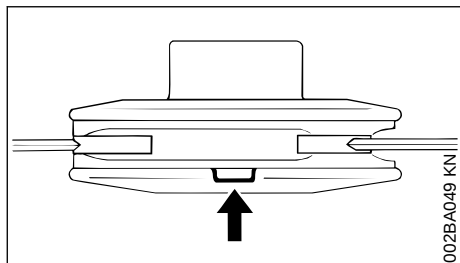
AVVERTENZA

Non usare fili metallici o funi al posto del filo falciante – **pericolo di lesioni!**

2.14 Testa falciante con lame di plastica –STIHL PolyCut

Per falciare bordi erbosi privi di vegetazione (senza pali, recinzioni, alberi e ostacoli simili).

Attenzione ai riferimenti di usura!



Appena uno dei riferimenti sulla testa PolyCut è sfondato in basso (freccia): non usare più la testa, ma sostituirla con una nuova! **Pericolo di lesioni** per pezzi di attrezzo proiettati intorno!

Seguire assolutamente le indicazioni per la manutenzione della testa PolyCut!

Al posto di lame di plastica, la testa falciante PolyCut può anche essere allestita con filo falciante.

La fornitura della testa falciante comprende foglietti illustrativi. Dotare la testa falciante di lame di plastica o filo falciante solo secondo le indicazioni dei foglietti illustrativi.



AVVERTENZA

Non usare fili metallici o funi al posto del filo falciante – **pericolo di lesioni!**

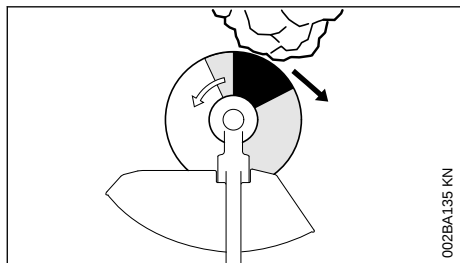
2.15 Pericolo di rimbalzo con attrezzi di taglio metallici



AVVERTENZA

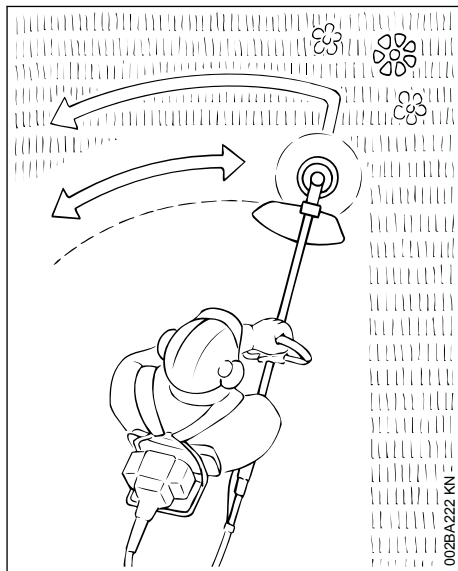


Impiegando attrezzi di taglio metallici vi è il pericolo di rimbalzo quando l'attrezzo incontra un ostacolo solido (tronco d'albero, ramo, ceppo, pietra o simili). In questo caso, l'apparecchiatura viene sbalzata indietro – in senso opposto alla direzione rotativa dell'attrezzo.



Esiste un maggiore pericolo di rimbalzo quando il settore nero dell'attrezzo incontra un ostacolo.

2.16 Lama tagliaerba



Solo per erbe ed erbaccia – guidare l'apparecchiatura con movimento falciante.



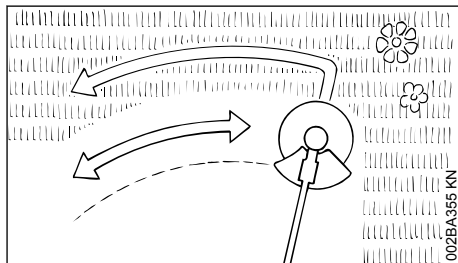
AVVERTENZA

L'uso improprio può danneggiare la lama – **pericolo di lesioni** per pezzi proiettati.

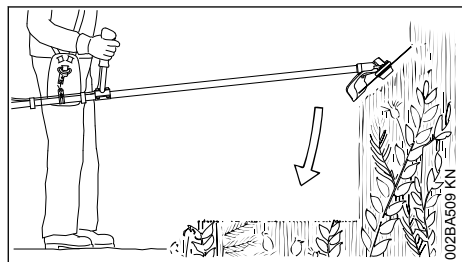
In caso di evidente perdita del filo, affilare la lama come prescritto.

2.17 Coltello da boscaglia

Per tagliare erba stopposa, diradare vegetazione selvatica e sterpaglia nonché alberelli con diametro massimo di 2 cm – non tagliare legno più duro – **pericolo d'infortunio!**



Tagliando erba e diradando piantagioni giovani, guidare l'apparecchiatura raso al suolo con movimento falciante.



Per diradare vegetazione selvatica e sterpaglia "tuffare" il coltello dall'alto nella pianta – la vegetazione tagliata viene sminuzzata – in questa operazione tenere l'attrezzo di taglio non oltre l'anca.

Questa tecnica operativa richiede la massima attenzione. Quanto più l'attrezzo è lontano dal

terreno, tanto maggiore è il rischio che vengano proiettate lateralmente delle particelle – **pericolo di lesioni!**

Attenzione! L'uso improprio può danneggiare il coltello – **pericolo di lesioni** per parti proiettate intorno!

Per ridurre il pericolo d'infortunio, fare assolutamente attenzione di:

- evitare il contatto con sassi, corpi metallici o simili
- non tagliare legno o cespugli di diametro superiore a 2 cm – per diametri superiori usare la sega circolare
- Controllare periodicamente se il coltello è danneggiato – non continuare a usare un coltello difettoso
- Affilare periodicamente il coltello secondo le prescrizioni e quando ha perso sensibilmente il filo; riequilibrarlo se necessario (STIHL consiglia il rivenditore STIHL)

3 Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo e impugnatura

Attrezzo di taglio

Riparo

Impugnatura

3.1 Combinazioni ammesse

Scegliere dalla tabella la combinazione giusta in funzione dell'attrezzo di taglio!

**AVVERTENZA**

Per motivi di sicurezza, si devono combinare solo attrezzi da taglio, versioni di ripari e di impugnatura che si trovano all'interno di una casella della tabella. Non sono ammesse altre combinazioni – **pericolo d'infortunio!**

3.2 Attrezzi di taglio**3.2.1 Teste falcianti**

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2 / AutoCut 27-2
- 3 STIHL AutoCut C 25-2
- 4 STIHL AutoCut C 26-2
- 5 STIHL AutoCut 36-2
- 6 STIHL TrimCut C 32-2
- 7 STIHL DuroCut 20-2
- 8 STIHL PolyCut 18-2
- 9 STIHL PolyCut 20-3
- 10 STIHL PolyCut 28-2

3.2.2 Attrezzi da taglio metallici

- 11 Lama tagliaerba 230-2 (Ø 230 mm)
- 12 Lama tagliaerba 260-2 (Ø 260 mm)
- 13 Lama tagliaerba 230-4 (Ø 230 mm)
- 14 Lama tagliaerba 230-8 (Ø 230 mm)
- 15 Lama tagliaerba 250-40 Spezial (Ø 250 mm)
- 16 Coltello da boscaglia 250-3 (Ø 250 mm)

**AVVERTENZA**

Non sono ammessi lame tagliaerba e coltelli da boscaglia di materiali non metallici.

3.3 Ripari

- 17 Riparo per teste falcianti
- 18 Riparo con
- 19 Grembiule e coltello per teste falcianti
- 20 Riparo senza grembiule e coltello per attrezzi da taglio metallici

3.4 Impugnatura

21 Impugnatura circolare (solo per paesi non UE)

22 Impugnatura circolare con

23 Staffa (limitatore di taglio)

4 Attrezzi Kombi ammessi

Gli KombiAttrezzi sono attrezzi applicabili che fanno parte del STIHL KombiSistema.

Usare solo KombiAttrezzi forniti da STIHL o espressamente approvati per l'applicazione.

L'uso di questo decespugliatore STIHL con stelo divisibile (modello T) è ammesso soltanto con i seguenti KombiAttrezzi:

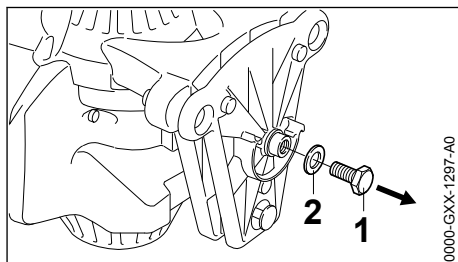
KombiAttrezzo	Destinazione d'uso
FS-KM ⁴⁾	Decespugliatore con testa falciante
FS-KM ^{1) 4)}	Decespugliatore con lama tagliaerba
HL-KM 145°	Tosasiepi, regolabile
HL-KM 0° ³⁾	Tosasiepi
FH-KM 145°	Tagliasterpi, regolabile
BG-KM	Soffiatore
HT-KM	Sramatore lungo
BF-KM	Fresa per terreno
FCB-KM ²⁾	Tagliabordi
FCS-KM ⁴⁾	Tagliabordi

¹⁾si deve usare la staffa dell'impugnatura (limitatore di passo) compresa nella fornitura – ved. anche "Montaggio dell'impugnatura circolare"

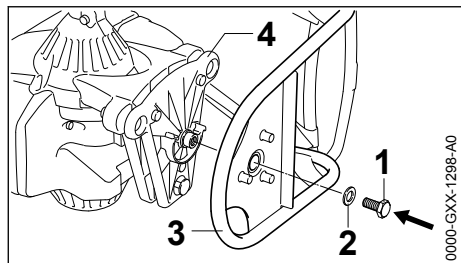
²⁾Versione con stelo curvo

³⁾sotto l'aspetto ergonomico adatto solo limitatamente

⁴⁾Versione con stelo diritto

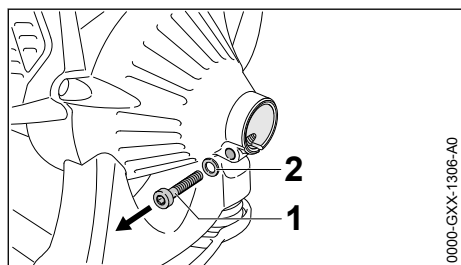
5 Completamento dell'apparecchiatura**5.1 Montaggio del telaio di trasporto**

- Estrarre la vite (1) insieme alla rondella (2) dall'unità motore e toglierla

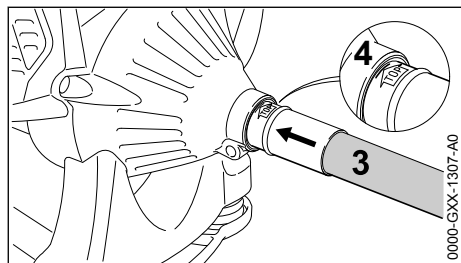


- Allineare unità motore e telaio di trasporto come illustrato in figura
- Avvitare la vite (1) insieme alla rondella (2) e stringerla

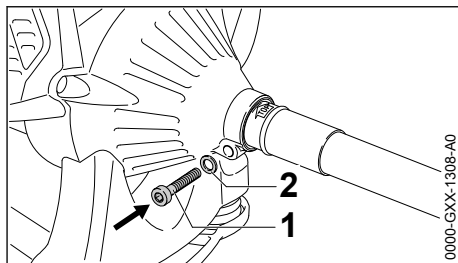
5.2 Montaggio dell'albero flessibile



- Svitare la vite (1) e toglierla insieme alla rondella (2)



- Sfilare il cappuccio di protezione dall'albero
- Innestare l'albero flessibile (3) fino all'arresto nella sede (4) sul motore, girando l'albero un po' a destra un po' a sinistra fino allo scatto
- Orientare l'albero flessibile (3) con la scritta "Top" in alto

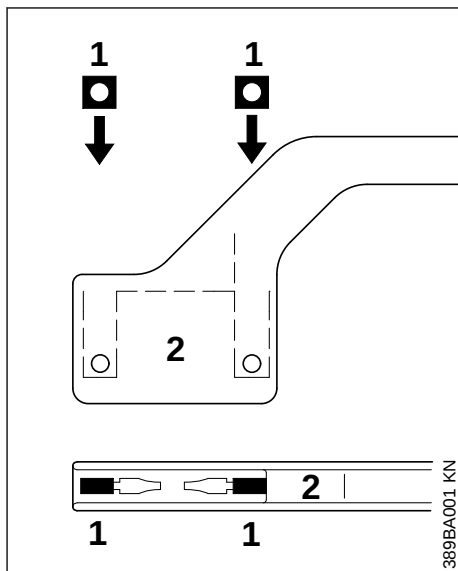


- Avvitare la vite (1) insieme alla rondella (2) e stringerla

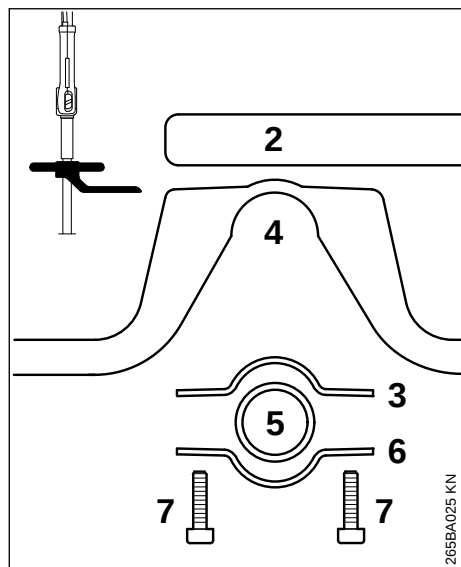
5.3 Montaggio dell'impugnatura circolare con staffa

Secondo l'attrezzo di taglio usato e il mercato – ved. "Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo e impugnatura" – l'impugnatura circolare deve essere munita di una staffa che serve da limitatore del passo.

La staffa è compresa nella fornitura, oppure è disponibile come accessorio a richiesta.



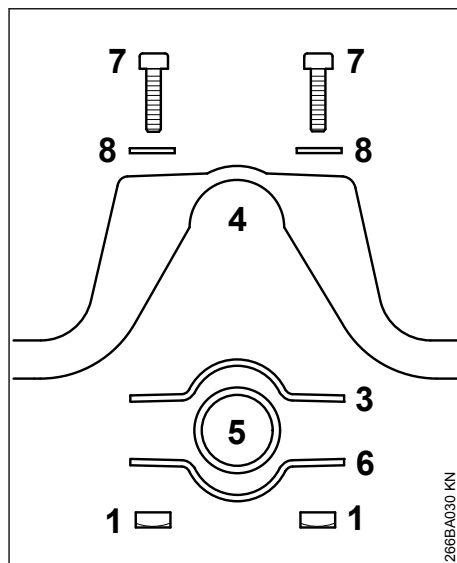
- innestare i dadi quadri (1) nella staffa (2); i fori devono coincidere



- Applicare la fascetta (3) nell'impugnatura circolare (4) e montarle insieme sullo stelo (5)
- Applicare la fascetta (6)
- Applicare la staffa (2) – attenzione alla posizione
- Fare coincidere i fori
- Infilare le viti (7) nei fori e avvitarle nella staffa fino all'arresto
- Continuare come in "Fissaggio dell'impugnatura circolare"

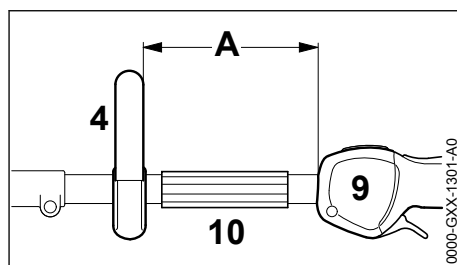
Lasciare la staffa sempre montata.

5.4 Montaggio dell'impugnatura circolare senza staffa



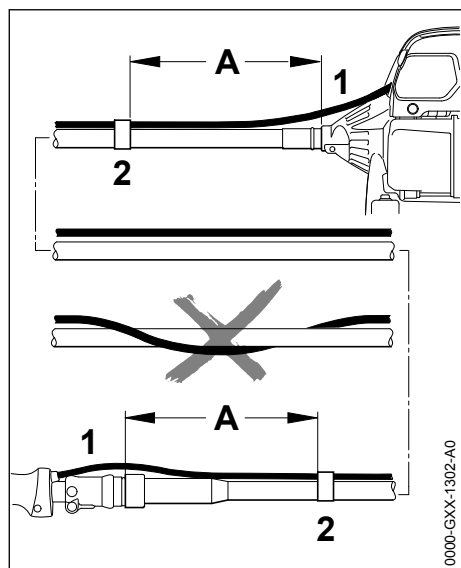
- Applicare la fascetta (3) nell'impugnatura circolare (4) e montarle insieme sullo stelo (5)
- Applicare la fascetta (6)
- Fare coincidere i fori
- Innestare le rondelle (8) sulle viti (7) e reintrodurle nei fori
- Avvitare i dadi quadri (1) sulle viti (7) – fino all'arresto
- continuare come in "Fissaggio dell'impugnatura circolare"

5.5 Fissaggio dell'impugnatura circolare



- Fissare l'impugnatura circolare (4) alla distanza (A) di circa 20 cm (8 in.) davanti all'impugnatura di comando (9)
- Allineamento dell'impugnatura circolare
- Serrare le viti – se necessario, bloccare con i controdadi

5.6 Fissaggio del tirante gas



- Premere a fondo il tirante (1) nei due serracavi (2) alla distanza (A) di circa 20 cm (8 in.) davanti le estremità dell'albero



AVVERTENZA

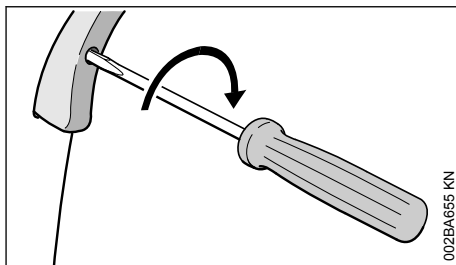
Il tirante gas deve essere sistemato per tutta la lunghezza parallelamente all'albero flessibile. Non avvolgere il tirante intorno all'albero flessibile.

- Continuare con "Impostazione del tirante gas"

6 Impostazione del tirante gas

Dopo il montaggio dell'apparecchiatura o dopo un periodo di esercizio prolungato, può essere necessario correggere l'impostazione del tirante gas.

Impostare il tirante solo con l'apparecchiatura completamente montata.

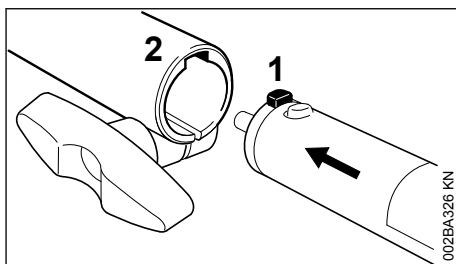


- Posizionare il grilletto su tutto gas
- Girare la vite nel grilletto in direzione della freccia fino alla prima resistenza. Avvitarla poi di un altro mezzo giro

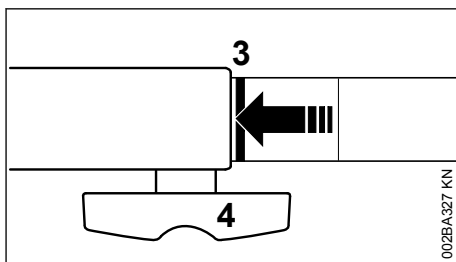
7 Montaggio dell'attrezzo Kombi

I decespugliatori STIHL, contraddistinti con la lettera **T** nella denominazione delle serie di costruzione, sono dotati di uno **stelo divisibile** per l'applicazione di attrezzi Kombi STIHL.

7.1 Montare l'attrezzo Kombi



- spingere il perno (1) sullo stelo nella scanalatura (2) fino all'arresto nel manicotto frizione



Se inserito correttamente, la linea rossa (3 = punta della freccia) deve essere a livello del manicotto.

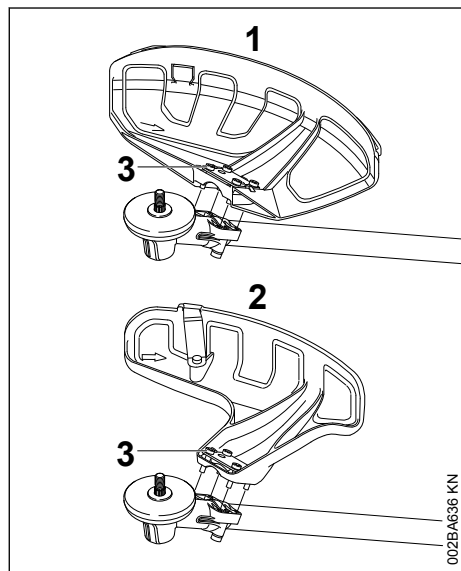
- Stringere **forte** la vite ad alette (4)

7.2 Smontaggio dell'attrezzo Kombi

- Togliere lo stelo in ordine inverso

8 Montaggio del riparo

8.1 Montaggio del riparo



1 Riparo per attrezzi di falciatura

2 Riparo per teste falcianti

I ripari (1) e (2) vengono fissati sul riduttore in modo identico.

- Sistemare il riparo sul riduttore
- Avvitare e serrare le viti (3)

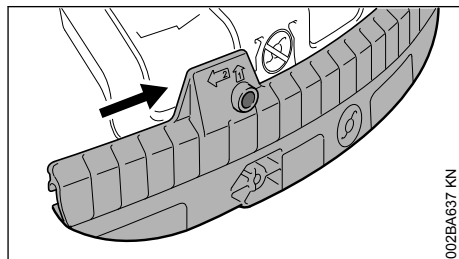
8.2 Montaggio di grembiule e coltello



AVVERTENZA

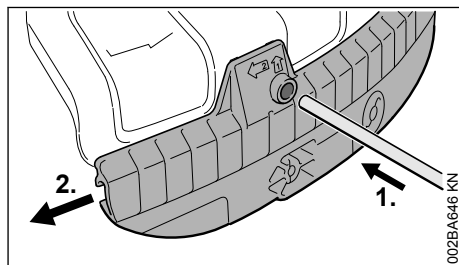
Pericolo di lesioni per oggetti proiettati interno e per il contatto con l'attrezzo di taglio. Se si usano teste falcianti, si devono sempre montare sul riparo (1) il grembiule e la lama.

8.3 Montaggio del grembiule



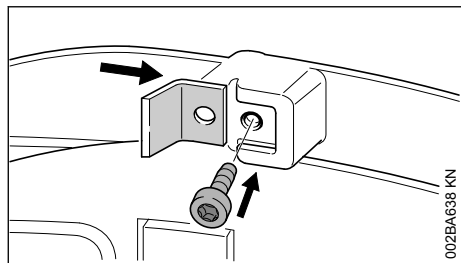
- Spingere la scanalatura di guida del grembiule sul segmento del riparo fino allo scatto in posizione

8.4 Smontaggio del grembiule



- Con la punta premere nel foro sul grembiule, spostando nello stesso tempo con la punta il grembiule un po' a sinistra
- Tirare giù completamente il grembiule dal riparo

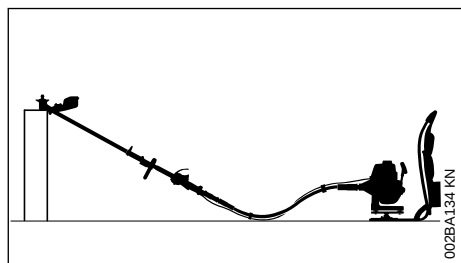
8.5 Montaggio della lama



- Spingere la lama nella scanalatura di guida sul grembiule
- Avvitare e stringere la vite

9 Montaggio dell'attrezzo di taglio

9.1 Sistemare per terra l'apparecchiatura



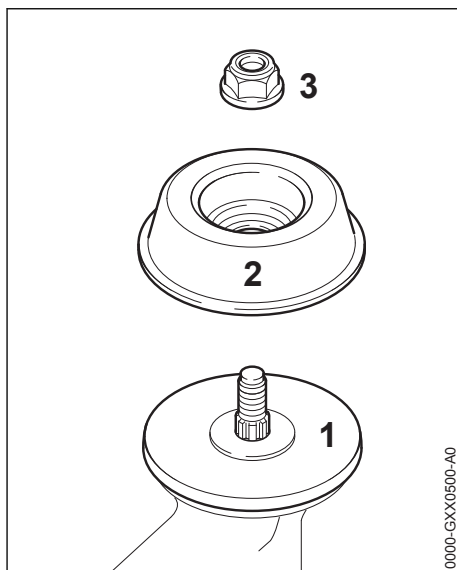
- Spegner il motore
- Sistemare l'apparecchiatura con la sede dell'attrezzo di taglio rivolta in alto

9.2 Fissaggi per attrezzi di taglio

Secondo l'attrezzo di taglio fornito con la dotazione di una nuova apparecchiatura, la fornitura può anche differire nei particolari per il fissaggio dell'attrezzo.

9.2.1 Fornitura con fissaggi

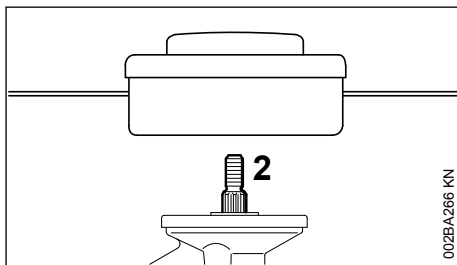
Si possono montare teste falcianti e attrezzi di taglio metallici.



Secondo il tipo dell'attrezzo di taglio, occorrono per questo anche il dado (3) e il piattello girevole (2). Il piattello di pressione (1) deve essere montato su tutti gli attrezzi di taglio.

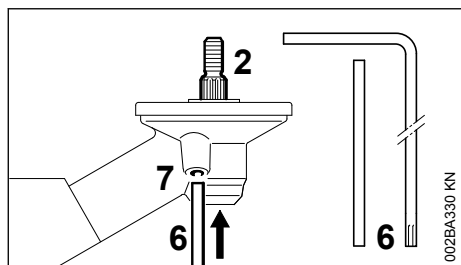
I particolari si trovano nel corredo fornito con l'apparecchiatura e sono disponibili come accessori a richiesta.

9.2.2 Fornitura senza fissaggi



Si possono montare solo teste falcianti che si fissano direttamente sull'albero (2).

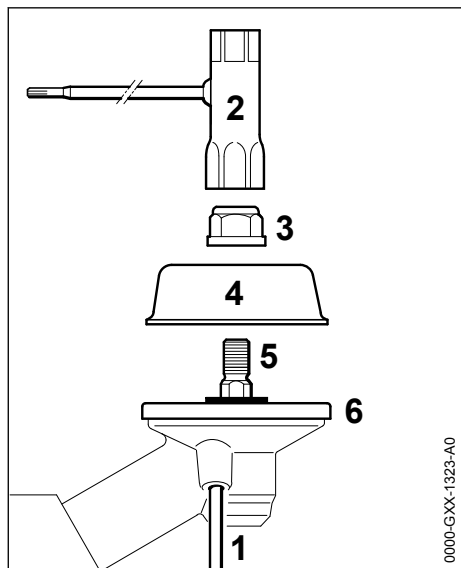
9.3 Bloccaggio dell'albero



Per montare e smontare gli attrezzi di taglio, occorre bloccare l'albero (2) con la spina ad innesto (6) oppure con il giravite ad angolo (6). I particolari sono compresi nella fornitura e disponibili come accessori a richiesta.

- Spingere la punta ad innesto (6) oppure il giravite ad angolo (6) fino in fondo nel foro (7) previsto nel riduttore – premere un po'
- girare sull'albero, sul dado o sull'attrezzo di taglio fino a innestare la punta, bloccando l'albero

9.4 Smontaggio dei particolari di fissaggio



- bloccare l'albero (5) con spina ad innesto (1)
- Con la chiave universale (2) allentare e svitare il dado (3) in senso orario (filetto sinistrorso)
- Sfilare il piattello (4) dall'albero (5), non togliere il piattello di pressione (6)

9.5 Montaggio dell'attrezzo di taglio

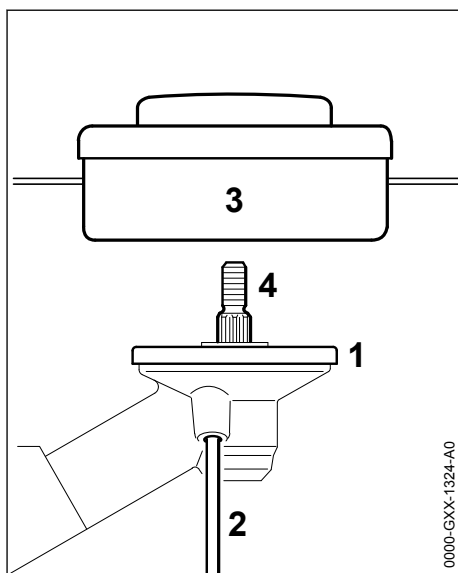


AVVERTENZA

Pericolo di lesioni per oggetti proiettati interno e per il contatto con l'attrezzo di taglio. Usare il riparo adatto all'attrezzo di taglio – ved. "Montaggio del riparo".

9.6 Montare la testa falciante con attacco filettato

Conservare con cura il foglietto illustrativo della testa falciante.



- Applicare il piattello di pressione (1)
- Avvitare in senso antiorario la testa falciante (3) fino all'appoggio sull'albero (4)
- bloccare l'albero (4) con spina ad innesto (2)
- Serrare la testa falciante (3)

AVVISO

Estrarre di nuovo l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

9.7 Smontaggio della testa falciante

- bloccare l'albero (4) con spina ad innesto (2)
- Girare verso l'alto la testa falciante (3) e toglierla

9.8 Montaggio degli attrezzi di taglio metallici

Conservare con cura il foglietto illustrativo e l'imballaggio dell'attrezzo di taglio metallico.

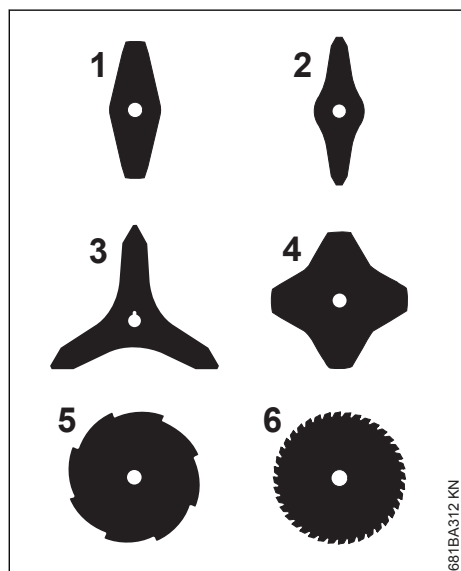


AVVERTENZA

Calzare guanti di protezione – pericolo di lesioni per i taglienti affilati.

Montare sempre solo un attrezzo di taglio metallico!

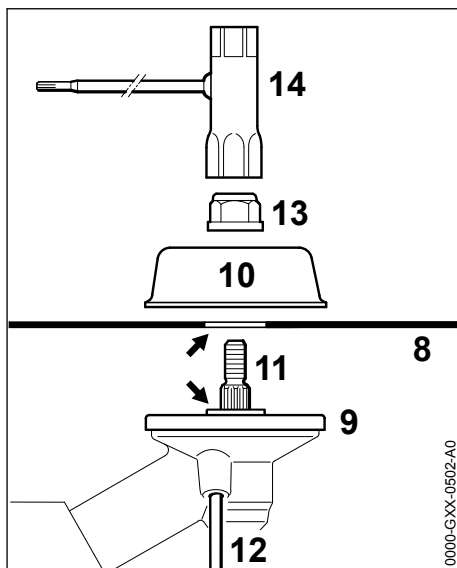
Applicare correttamente l'attrezzo di taglio



Gli attrezzi di taglio (1, 2, 3, 4) possono essere rivolti in qualsiasi direzione – invertire periodicamente questi attrezzi per impedirne l'usura unilaterale.

I taglienti degli attrezzi di taglio (5, 6) devono essere rivolti nella direzione di rotazione oraria.

Attenzione alla freccia del senso di rotazione situata all'interno del riparo.



- Applicare il piattello di pressione (9)
- Sistemare l'attrezzo di taglio (8) sul piattello di pressione (9)

Il collare (freccia) deve sporgere nel foro dell'attrezzo di taglio.

Bloccaggio dell'attrezzo di taglio

- Applicare il piattello girante (10)
- Bloccare l'albero (11) con spina ad innesto (12)
- Avvitare in senso antiorario il dado (13) con la chiave universale (14) sull'albero e serrarlo



AVVERTENZA

Pericolo di lesioni per il distacco dell'attrezzo da taglio. Sostituire il dado diventato lasco.

AVVISO

Estrarre di nuovo l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

9.9 Smontaggio dell'attrezzo di taglio metallico



AVVERTENZA

portare guanti di protezione – pericolo di lesioni per i becchi taglienti acuminati

- Bloccare l'albero (11) con spina ad innesto (12)

- Allentare in senso orario il dado (13)
- Estrarre dal riduttore l'attrezzo di taglio ed i rispettivi fissaggi – **non** togliere il piattello di pressione (9)

10 Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.



Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

10.1 STIHL MotoMix

STIHL raccomanda l'uso di STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottani e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, STIHL MotoMix è in miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

10.2 Miscelare il carburante

AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o rapporti di miscelazione non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina o olio motore di scarsa qualità possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio del carburante.

10.2.1 Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottani minimo di 90 NORM, con o senza piombo.

La benzina con percentuale di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic erogano la massima potenza, se si usa benzina con percentuale di alcol fino al 27% (E27).

10.2.2 Olio motore

Se il carburante viene miscelato dall'utente, è consentito usare soltanto un olio per motori a due tempi STIHL ad alte prestazioni delle classi JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC o ISO-L-EGD.

STIHL prescrive l'olio per motori a due tempi STIHL HP Ultra o un olio motore ad alte prestazioni di pari qualità, per poter garantire il rispetto dei valori delle emissioni per tutto il ciclo di vita della macchina.

10.2.3 Rapporto di miscelazione

con olio per motori a due tempi STIHL 1:50;
1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

10.2.4 Esempi

Quantità di benzina litri	Olio per motori a due tempi STIHL 1:50 litri (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)

- versare in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare bene.

10.3 Conservare la miscela di carburante

Conservare la miscela solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 5 anni.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica.



Nella tanica può crearsi pressione. Aprirla con cautela.

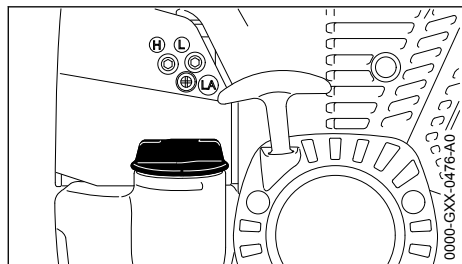
- Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio del carburante e la tanica.

Smaltire il carburante residuo e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

11 Rifornimento del carburante

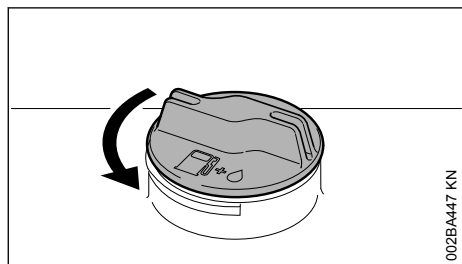


11.1 Preparazione dell'apparecchiatura



- Prima del rifornimento pulire la chiusura del serbatoio e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- posizionare l'apparecchiatura con il tappo del serbatoio verso l'alto

11.2 Aprire il tappo serbatoio



- Girare il tappo in senso antiorario fino a poterlo togliere dall'apertura del serbatoio
- Togliere il tappo

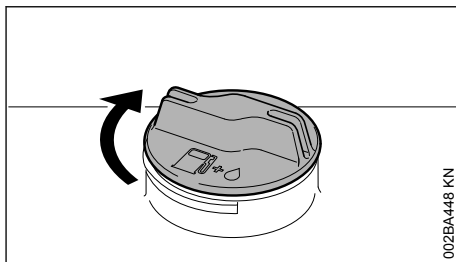
11.3 Introdurre il carburante

Durante il rifornimento non spandere il carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo.

STIHL consiglia il dispositivo di riempimento carburante STIHL (accessorio a richiesta).

- Introdurre il carburante

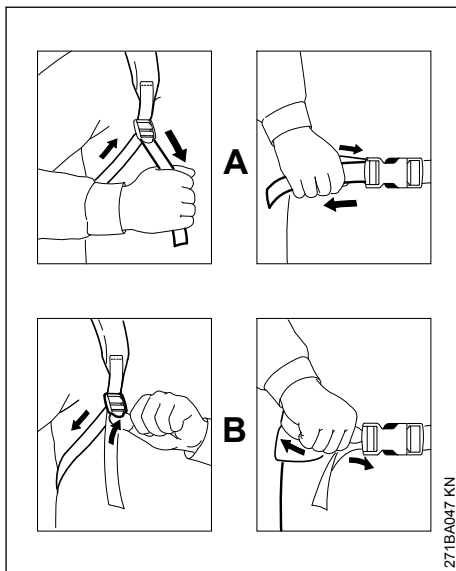
11.4 Chiudere il tappo serbatoio



- Piazzare il tappo
- Girare il tappo in senso orario fino all'arresto e serrarlo a mano il più possibile

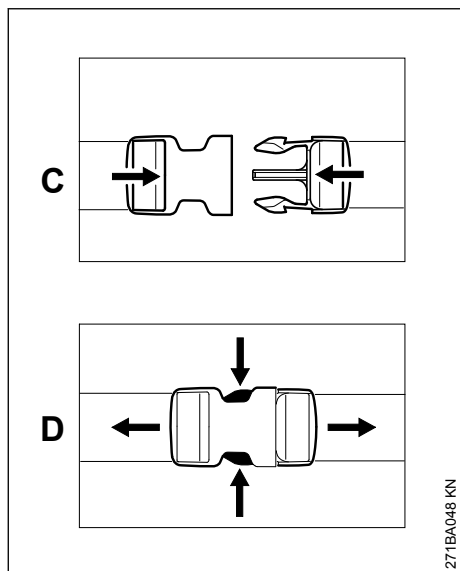
12 Telaio di trasporto

12.1 Regolazione delle cinghie



A Tirando le estremità, le cinghie si tendono

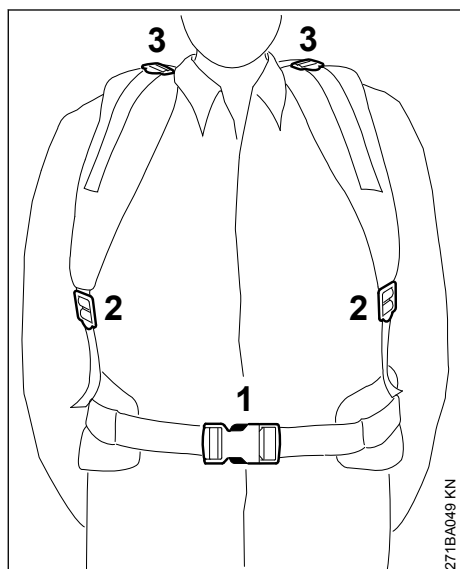
B Sollevando le fibbie, le cinghie si allentano



C Allacciandola, la chiusura rapida si blocca

D Aprire la chiusura rapida stringendo insieme i ganci

12.2 Addossamento del telaio di trasporto



► Allacciare il cinturone (1) e regolarlo in modo che poggi comodamente sull'anca

- Regolare lo spallaccio (2) alla lunghezza giusta
- Fissare con le cinghie la posizione dello spallaccio (3) (adattamento alla corporatura)

L'imbottitura dorsale deve poggiare in modo stabile sulla schiena dell'operatore.

12.3 Deposizione del telaio di trasporto

- Sganciare la chiusura rapida del cinturone
- Allentare un po' le cinghie sollevando la fibbia e deporre il telaio

12.4 Scaricamento rapido

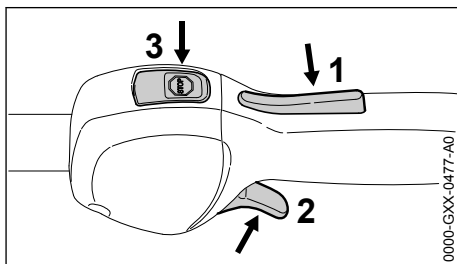


AVVERTENZA

In caso di pericolo imminente, scaricare rapidamente a terra l'apparecchiatura insieme al telaio di trasporto. Prima di scaricarla, **si deve** slacciare il cinturone!

13 Avviamento/arresto del motore

13.1 Elementi di comando



1 Bloccaggio grilletto

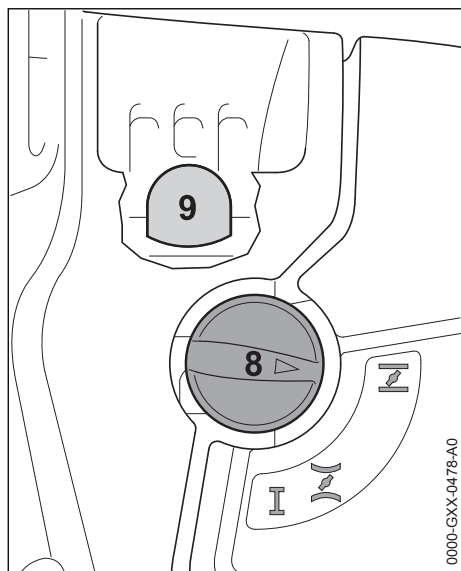
2 Grilletto

3 Pulsante Stop – con le posizioni di **Esercizio** e **Stop**. Per disinserire l'accensione, premere il pulsante Stop (⊖) – ved. "Funzionamento del pulsante Stop e dell'accensione"

13.1.1 Funzione del pulsante Stop e dell'accensione

Azionando il pulsante Stop, si disinserisce l'accensione e si spegne il motore. Dopo il rilascio, il pulsante Stop scatta tornando automaticamente in posizione **Esercizio**: Dopo che il motore si spegne, nella posizione di esercizio l'accensione si inserisce di nuovo automaticamente – il motore è pronto per l'avviamento e può essere avviato.

13.2 Avviare il motore



- Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (9) della pompa carburante manuale – anche se è piena di carburante
- Premere la leva farfalla di avviamento (8) e, a seconda della temperatura del motore, ruotarla nella posizione corrispondente:



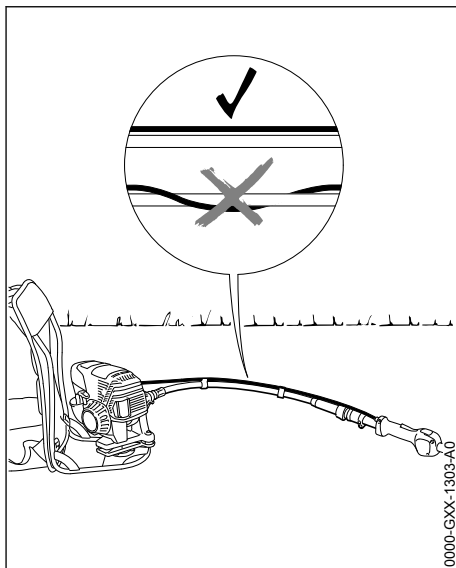
con motore freddo



con motore caldo – anche se ha già funzionato, ma è ancora freddo

La leva farfalla di avviamento deve scattare.

13.2.1 Avviamento



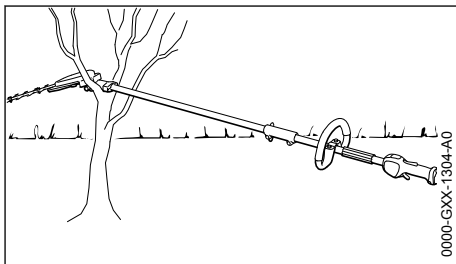
- **Sistemare stabilmente sul terreno** l'apparecchiatura con il telaio di trasporto
- Mettere l'albero flessibile in posizione estesa

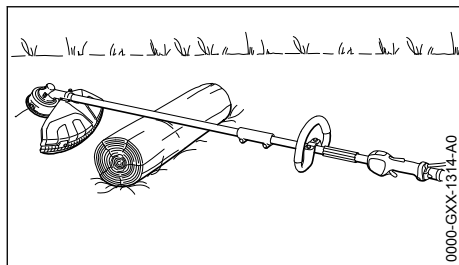


AVVERTENZA

Il tirante gas deve essere sistemato per lungo e parallelamente all'albero flessibile, senza avvolgerlo.

- se presente: rimuovere il riparo di trasporto dall'attrezzo di lavoro o di taglio





- posare gli attrezzi Kombi con il gambo vicino al riduttore, ad es. su un cavalletto, in una forcella di ramo o simili, di modo che l'attrezzo di lavoro o di taglio e il riparo all'avvio non si muovano in modo solidale

**AVVERTENZA**

L'attrezzo di lavoro o di taglio e il riparo non devono toccare il terreno né qualsiasi oggetto – **pericolo d'infortunio!**

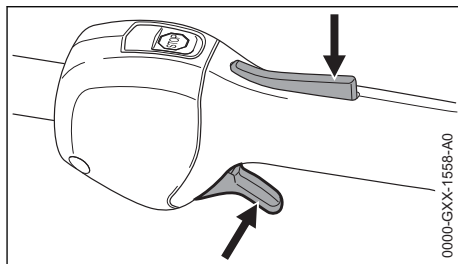


- Assumere una posizione salda – possibilità: in piedi, inclinata o in ginocchio
- Afferrare l'apparecchiatura con la mano sinistra sulla cappottatura e bloccare il telaio per trasporto con un piede
- Con la mano destra afferrare l'impugnatura di avviamento
- Estrarre lentamente l'impugnatura fino al primo arresto percettibile e poi tirarla in modo rapido ed energico

AVVISO

Non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**

- Non lasciare tornare di colpo l'impugnatura, ma accompagnarla in senso opposto all'estrazione perché la fune possa avvolgersi correttamente
- Avviare finché il motore non parte

13.2 Non appena il motore gira

- Premere il bloccaggio grilletto e accelerare – la leva della farfalla di avviamento scatta in posizione di esercizio **I** – dopo un avviamento a freddo scaldare il motore con alcune variazioni di carico

**AVVERTENZA**

Pericolo di lesioni per l'attrezzo Kombi che si muove al minimo. Regolare il carburatore in modo tale che l'attrezzo Kombi non si muova al minimo – vedere "Impostazione del carburatore".

L'apparecchiatura è pronta per l'impiego.

13.3 Spegner il motore

- Azionare il pulsante Stop – il motore si ferma – rilasciare il pulsante Stop – questo scatta indietro

13.4 Altre avvertenze per l'avviamento

Il motore si spegne nella posizione di avviamento a freddo **I o in accelerazione.**

- Spostare la leva farfalla di avviamento su **II** – avviare ancora finché il motore non gira

Il motore non parte nella posizione di avviamento a caldo **II**

- Spostare la leva farfalla di avviamento su **III** – avviare finché il motore non gira

Il motore non parte

- Verificare che tutti i comandi siano impostati correttamente
- Controllare se vi è carburante nel serbatoio; ev. rifornire
- Controllare se il raccordo della candela è innestato saldamente
- Ripetere l'avviamento

Il motore è ingolfato

- Spostare la leva farfalla di avviamento su I – avviare finché il motore non gira

Se il serbatoio è rimasto a secco

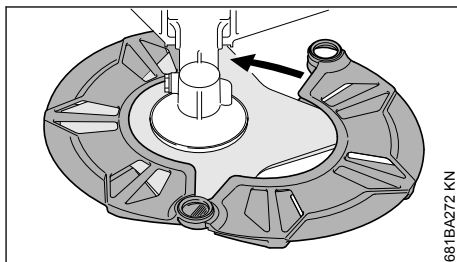
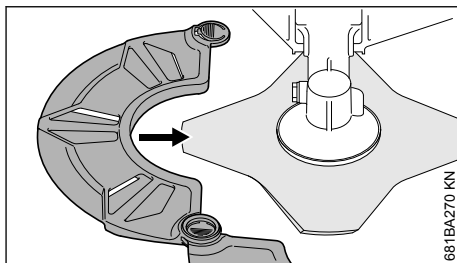
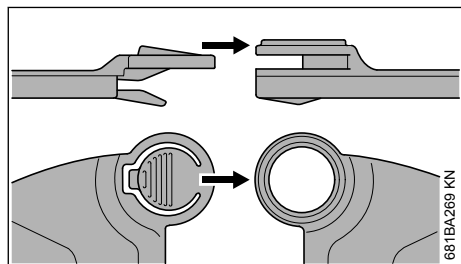
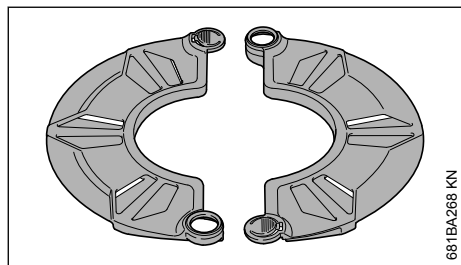
- Dopo il rifornimento premere la pompetta a sfera della pompa carburante manuale almeno 5 volte – anche se è piena di carburante
- Impostare la leva farfalla di avviamento secondo la temperatura del motore
- Riavviare il motore

14 Trasporto dell'apparecchiatura

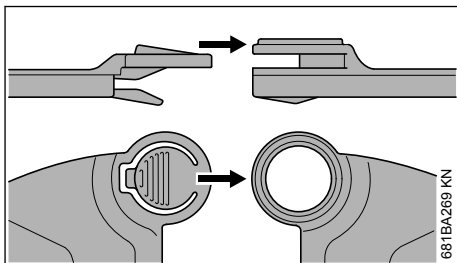
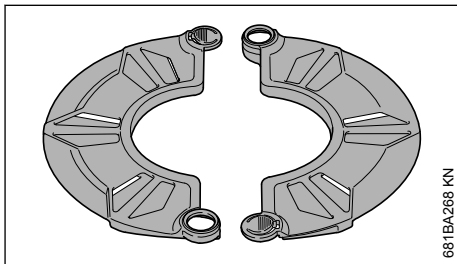
14.1 Usare un riparo di trasporto

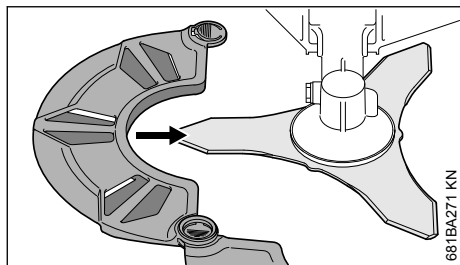
Il tipo di riparo di trasporto dipende dal tipo dell'attrezzo di taglio metallico compreso nella fornitura dell'apparecchiatura a motore. I ripari di trasporto sono anche disponibili come accessori a richiesta.

14.2 Lame tagliaerba 230 mm

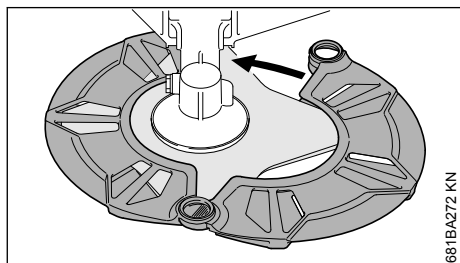


14.3 Coltello da boscaglia 250 mm



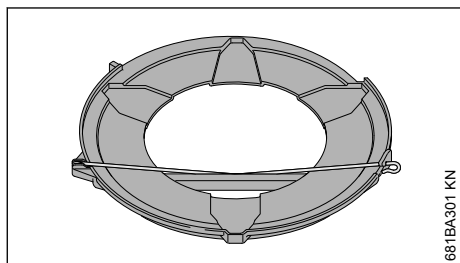


681BA271 KN

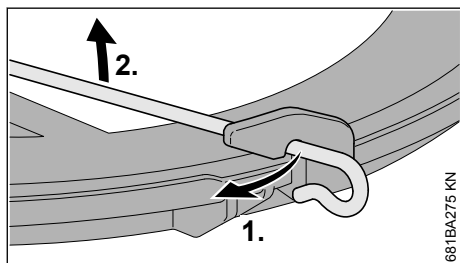


681BA272 KN

14.4 Lame tagliaerba fino a 260 mm

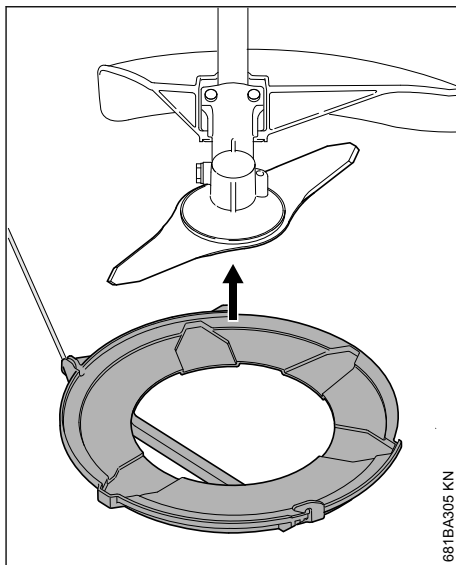


681BA301 KN



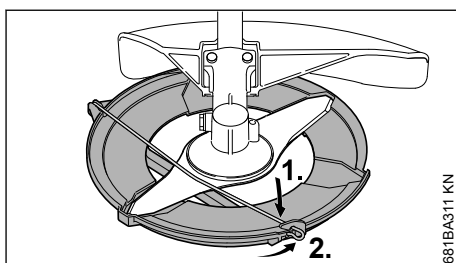
681BA275 KN

- Sganciare la staffa di serraggio dal riparo di trasporto
- Girare la staffa verso l'esterno



681BA305 KN

- Appoggiare il riparo sull'attrezzo di taglio proveniente dal basso



681BA311 KN

- Girare la staffa verso l'interno
- agganciare la staffa di serraggio sul riparo di trasporto

15 Istruzioni operative

15.1 Durante la prima fase di funzionamento

Non fare funzionare l'apparecchiatura a vuoto ad alto regime fino al terzo pieno di carburante per evitare sollecitazioni aggiuntive durante la fase di rodaggio, nella quale le parti in movimento devono adattarsi l'una all'altra – nel propulsore è presente una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la massima potenza dopo un periodo di rodaggio da 5 a 15 pieni di carburante.

15.2 Durante il lavoro

Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.

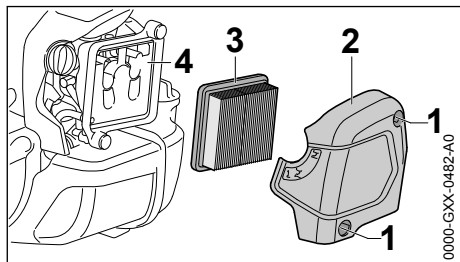
15.3 Dopo il lavoro

Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Riporre l'apparecchiatura con il serbatoio rifornito in un luogo asciutto, non vicino a fonti di calore, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura".

16 Sostituzione del filtro aria

La durata utile dei filtri è in media superiore a un anno. Non smontare il coperchio del filtro e non sostituire il filtro aria fintanto che non si manifesta un'evidente perdita di potenza.

16.1 Se la potenza del motore diminuisce sensibilmente



- Girare la leva farfalla di avviamento su **I**
- Allentare le viti (1)
- Togliere il coperchio filtro (2)
- Togliere lo sporco grossolano dalla zona del filtro
- Togliere il filtro (3)
- Sostituire il filtro sporco o difettoso (3)
- Sostituire i particolari difettosi

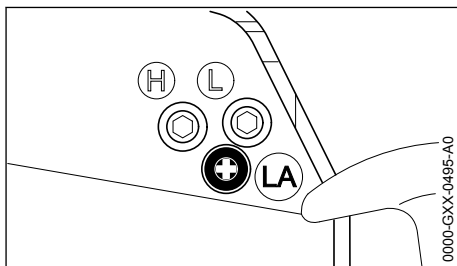
16.2 Inserire il filtro

- Inserire il nuovo filtro (3) nel corpo filtro e applicarvi sopra il coperchio
- Avvitare e stringere le viti (1)

17 Impostazione del carburatore

Il carburatore dell'apparecchiatura è tarato in produzione in modo tale che al motore arrivi una miscela aria/carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

17.1 Impostazione del minimo



Il motore si ferma al minimo

- lasciare scaldare il motore per circa 3 min
- Girare lentamente in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) fin quando il motore non gira regolarmente – l'attrezzo di lavoro non deve essere trascinato

L'attrezzo di taglio viene trascinato al minimo

- Girare lentamente in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) finché l'attrezzo non si ferma, poi girare ancora da 1/2 a 3/4 di giro nella stessa direzione.



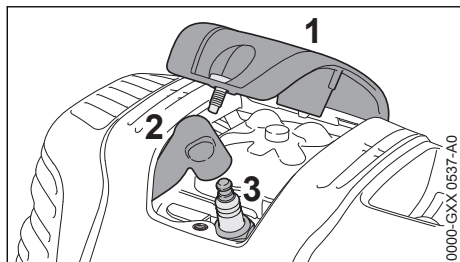
AVVERTENZA

Se dopo l'impostazione del minimo l'attrezzo non si ferma al minimo, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore.

18 Candela

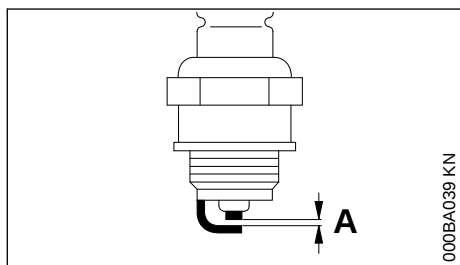
- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

18.1 Smontaggio della candela



- Svitare la copertura (1)
- Estrarre il raccordo candela (2)
- Svitare la candela (3)

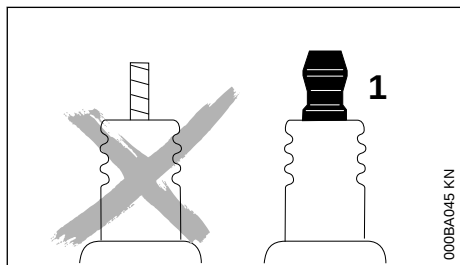
18.2 Controllare la candela



- pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



AVVERTENZA

In caso di dado non correttamente avvitato o assente (1) sussiste il rischio di scintille. Se si lavora in ambienti infiammabili o esplosivi, sussiste il rischio di incendi o esplosioni. Sussiste il rischio di ferire gravemente le persone oppure di provocare danni materiali.

- utilizzare candele schermate con dado di collegamento fisso

18.3 Montaggio della candela

- Avvitare la candela (3)
- Stringere la candela (3) con la chiave universale
- Premere il raccordo (2) saldamente sulla candela
- Applicare e avvitare il coperchio (1)

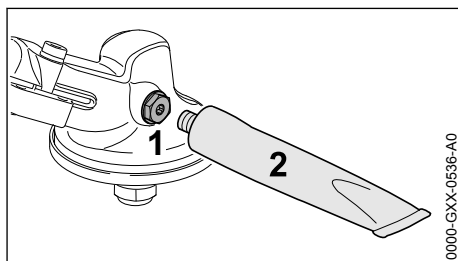
19 Comportamento del motore in marcia

Se malgrado il filtro aria pulito e l'impostazione corretta del carburatore la marcia del motore non è soddisfacente, la causa può dipendere anche dal silenziatore.

Fare controllare presso il rivenditore se il silenziatore è sporco (cokefazione)!

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

20 Lubrificazione del riduttore



Controllare il grasso per riduttori ogni 25 ore di esercizio e lubrificare se serve:

- Svitare la vite di chiusura (1)
- Se all'interno del tappo a vite (1) non è visibile del grasso: Applicare il tubetto (2) con grasso STIHL per riduttori (accessorio speciale)
- Premere dal tubetto (2) al massimo 5 g (1/5 oz.) di grasso per riduttori nel riduttore

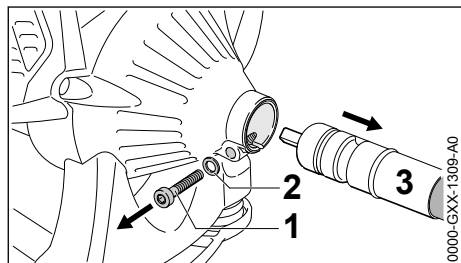
AVVISO

Non riempire completamente di grasso il riduttore.

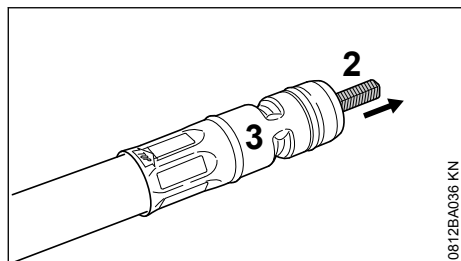
- Svitare il tubo (2)
- Avvitare e stringere il tappo a vite (1)

21 Lubrificazione dell'albero flessibile

- Controllare periodicamente il livello del grasso e circa ogni 25 ore di esercizio



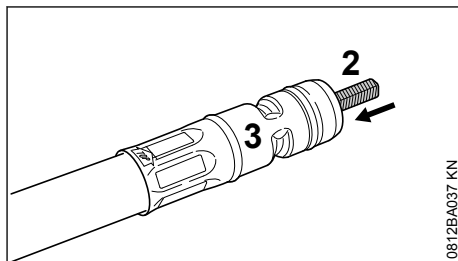
- Svitare la vite (1) e toglierla insieme alla rondella (2)
- Estrarre l'albero flessibile (3)



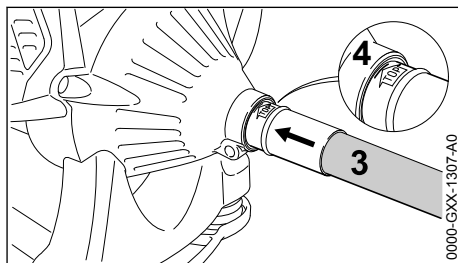
- Estrarre la coppia (2) dalla guaina di protezione (3)
- Segnare la posizione di incasso con una marcatura
- Spalmare l'anima con grasso polivalente STIHL (a richiesta), senza eccedere

AVVISO

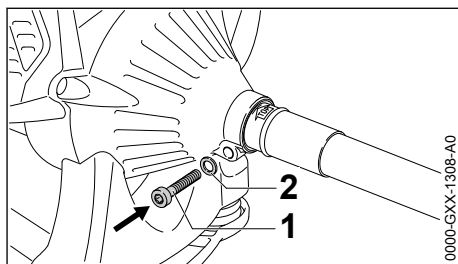
L'albero diventato bluastro deve essere sostituito.



- Infilare l'anima dell'albero (2) nella guaina protettiva (3), **spingendola contemporaneamente dentro fino all'arresto girata di 180° rispetto alla posizione di montaggio originaria**



- Innestare l'albero flessibile (3) fino all'arresto nella sede (4) sul motore, girando l'albero un po' a destra un po' a sinistra
- Orientare l'albero flessibile (3) con la scritta "Top" in alto



- Avvitare la vite (1) insieme alla rondella (2) e stringerla

22 Conservazione dell'apparecchiatura

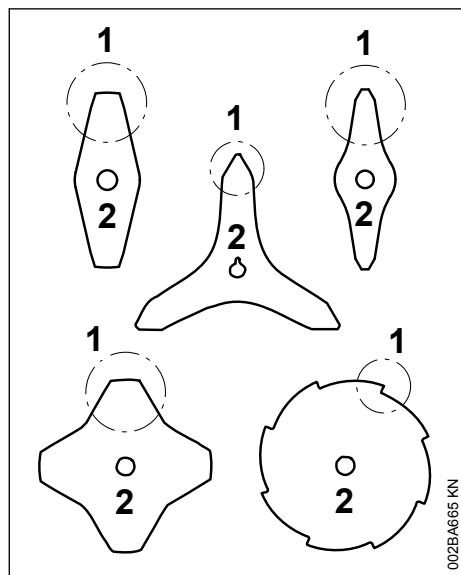
In caso d'inattività di oltre 30 giorni circa

- Vuotare e pulire il serbatoio in un luogo ben ventilato.

- Smettere il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente.
- Se è presente una pompa manuale per carburante, premere almeno 5 volte.
- Avviare il motore e farlo girare al minimo fino allo spegnimento.
- Togliere l'attrezzo di taglio, pulirlo e controllarlo. Trattare gli attrezzi di taglio metallici con olio protettivo.
- Pulire a fondo l'apparecchiatura.
- Pulire il filtro dell'aria.
- Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro; impedirne l'uso non autorizzato (ad es. da parte di bambini).

23 Affilatura degli attrezzi di taglio metallici

- Ravnivare gli attrezzi di taglio poco consumati con una lima (a richiesta) – se molto logori e dentellati, ravnivare con un affilatore o rivolgersi a un rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL
- Affilare spesso, asportare poco : per la semplice ravnivatura di norma sono sufficienti da due a tre passate di lima



- Ravnivare le alette (1) in modo uniforme – non modificare il profilo della lama originale (2)

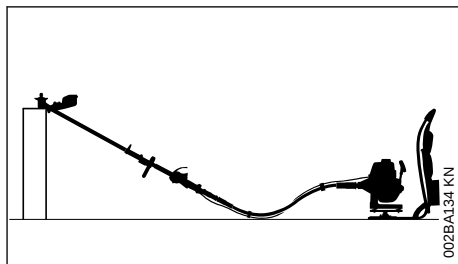
Altre istruzioni per l'affilatura sono riportate sulla confezione dell'attrezzo di taglio. Perciò conservare la confezione.

23.1 Equilibratura

- Ripassare per circa 5 volte, poi controllare gli attrezzi di taglio con l'equilibratrice STIHL (a richiesta) e controbilanciarli oppure fare eseguire l'equilibratura dal rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL

24 Manutenzione della testa falciante

24.1 Sistemare per terra l'apparecchiatura



- Spegner il motore
- Sistemare l'apparecchiatura con la sede dell'attrezzo di taglio rivolta in alto

24.2 Sostituzione del filo falciante

Prima di sostituire il filo falciante, controllare assolutamente l'usura della testa falciante.



Se si rilevano segni di notevole usura, sostituire la testa completa.

Di seguito, il filo falciante viene chiamato per brevità "filo".

La testa falciante viene consegnata completa di istruzioni illustrate che spiegano la sostituzione del filo. Perciò conservare in un posto sicuro le istruzioni per la testa.

- Se necessario, smontare la testa falciante

24.3 Allungamento del filo

STIHL SuperCut

Il filo si allunga automaticamente se è lungo almeno **6 cm (2 1/2 in.)** – il coltello sul riparo accorcia alla lunghezza ottimale le estremità troppo lunghe.

STIHL AutoCut

- Con motore acceso, tenere l'apparecchiatura sopra una superficie erbosa – la testa deve girare
- Battere qualche colpo con la testa sul terreno – il filo si allunga e viene tagliato dal coltello sul riparo alla lunghezza ottimale

Ogni volta che si batte sul terreno, la testa allunga il filo. Perciò osservare la resa di taglio della testa durante il lavoro. Battendo troppo spesso la testa sul terreno, il coltello taglia pezzi inutilizzati del filo.

L'allungamento avviene solo se ambedue i fili sono ancora lunghi almeno **2,5 cm (1 in.)**.

STIHL TrimCut**AVVERTENZA**

Per regolare a mano il filo, spegnere assolutamente il motore – altrimenti sussiste il **pericolo di lesioni!**

- Sollevare il corpo bobina – girarlo in senso antiorario – di circa 1/6 di giro – fino alla posizione di arresto – farlo poi scattare di nuovo indietro
- Tirare i fili verso l'esterno

Se necessario, ripetere l'operazione finché le due estremità filo raggiungono il coltello sul riparo.

Una rotazione da tacca a tacca libera ca. **4 cm (1 1/2 in.)** di filo.

24.4 Sostituzione del filo**STIHL PolyCut**

Nella testa PolyCut, al posto delle lame può anche essere agganciato un filo tagliato a misura.

STIHL DuroCut, STIHL PolyCut**AVVERTENZA**

Per allestire a mano la testa falciante, spegnere assolutamente il motore – altrimenti sussiste il **pericolo di lesioni!**

- Dotare la testa di filo tagliato a misura secondo le istruzioni allegate

24.5 Sostituzione della lama**24.5.1 STIHL PolyCut**

Prima di sostituire le lame, controllare assolutamente se la testa presenta segni di usura.

**AVVERTENZA**

Se si rilevano segni di notevole usura sulla testa, sostituire la testa completa.

Qui di seguito le lame da taglio sono chiamate per brevità "lame".

La testa falciante viene fornita completa di istruzioni illustrate che spiegano come sostituire le lame. Perciò conservare in un posto sicuro le istruzioni per la testa.

**AVVERTENZA**

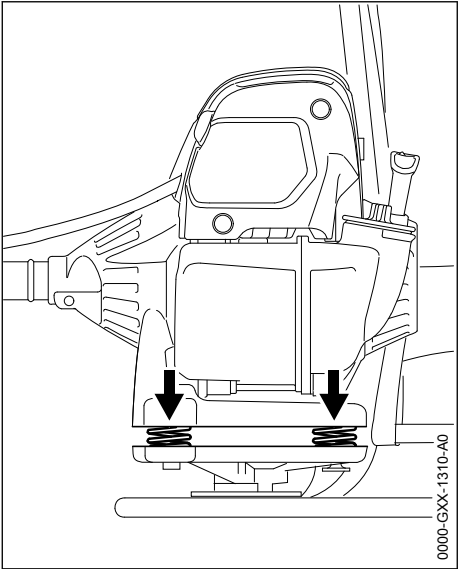
Per allestire a mano la testa falciante, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

- Smontaggio della testa falciante
- Sostituire le lame come da istruzioni illustrate
- Rimontare la testa falciante.

25 Controllo e manutenzione da parte del rivenditore**25.1 Operazioni di manutenzione**

STIHL consiglia di fare eseguire la manutenzione e le riparazioni esclusivamente presso il rivenditore STIHL.

25.2 Elementi antivibratori



Fra il gruppo motore e il telaio di trasporto sono montate molle che smorzano le vibrazioni. Farle controllare in caso di evidente usura oppure se si nota un costante aumento delle vibrazioni.

26 Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Macchina completa	esame visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulire		X							
	Sostituire i componenti danneggiati	X							X	
Impugnatura di comando	Controllare il funzionamento	X		X						
Filtro aria	esame visivo					X		X		
	Sostituire ²⁾								X	
Pompa carburante manuale (se presente)	controllare	X								
	riparare da parte del rivenditore ¹⁾								X	

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo da parte del rivenditore ¹⁾							X		
	sostituire da parte del rivenditore ¹⁾						X		X	X
Serbatoio carburante	pulire							X		X
Carburatore	Controllare il minimo; l'attrezzo di lavoro non deve muoversi	X		X						
	Impostare il minimo									X
Candela di accensione	regolare la distanza degli elettrodi							X		
	sostituire ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per aria di raffreddamento	esame visivo		X							
	pulire									X
Alette del cilindro	pulizia da parte del rivenditore ¹⁾						X			
Gioco delle valvole	in caso di calo di potenza o forze di avviamento sensibilmente aumentate, controllare il gioco della valvola e farlo regolare eventualmente dal rivenditore ¹⁾							X		X
Camera di combustione	pulizia da parte del rivenditore ogni 150 ore di esercizio ¹⁾									X
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	stringere									X
Elementi antivibratori	controllare	X						X		X
	sostituire da parte del rivenditore ¹⁾								X	
Attrezzo di taglio	esame visivo	X		X						
	sostituire								X	
	Controllo dell'accoppiamento fisso	X		X						
Attrezzo di taglio metallico	affilare	X								X

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Albero flessibile	controllare				X					
	Completamento del velo di grasso									X
Lubrificazione del riduttore	controllare				X					
	Rabbocco									X
Autoadesivi per la sicurezza	sostituire								X	
¹STIHL consiglia il rivenditore STIHL ²solo se la potenza del motore scende sensibilmente:										

27 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

27.1 Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manuten-

zione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

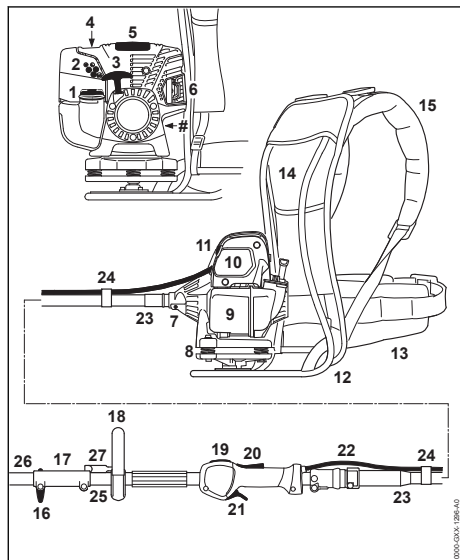
27.2 Particolari soggetti a usura

Anche con un impiego corretto, alcuni particolari dell'apparecchiatura sono soggetti ad una normale usura e devono essere sostituiti a tempo debito secondo il tipo e la durata dell'impiego. Questi sono, fra gli altri:

- attrezzi di taglio (tutti i tipi)

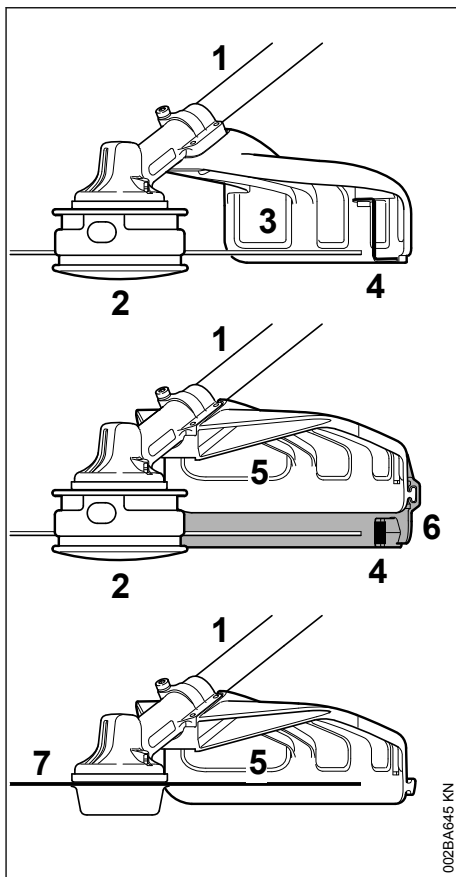
- elementi di fissaggio per gli attrezzi di taglio (piattello girevole, dadi ecc.)
- ripari per attrezzi di taglio
- frizione
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela di accensione
- Elementi antivibratori

28 Componenti principali



- 1 Tappo serbatoio
- 2 Vite di registro carburatore
- 3 Impugnatura di avviamento
- 4 Pompa carburante manuale
- 5 Copertura
- 6 Silenziatore
- 7 Vite
- 8 Elemento antivibratorio
- 9 Serbatoio carburante
- 10 Coperchio filtro aria
- 11 Leva farfalla di avviamento
- 12 Telaio di trasporto
- 13 Cinturone
- 14 Imbottitura dorsale
- 15 Tracolle e spallacci
- 16 Vite ad alette
- 17 Manicotto frizione

- 18 Impugnatura circolare
- 19 Pulsante Stop
- 20 Bloccaggio grilletto
- 21 Grilletto
- 22 Tirante gas
- 23 Albero flessibile
- 24 Fissacavo
- 25 Stelo (motore di base)
- 26 Stelo (attrezzo Kombi)
- 27 staffa (limitatore di passo)
- # n.di matricola



- 1 Stelo
- 2 Testa falciante
- 3 Riparo (solo per teste falcianti)
- 4 Lame

5 Riparo (per tutti gli attrezzi di falciatura)**6 Grembiule****7 Attrezzo di falciatura metallico****29 Dati tecnici****29.1 Propulsore**

Motore monocilindro STIHL a quattro tempi lubrificato a miscela

Cilindrata:	36,3 cm ³
Alesaggio	43 mm
Corsa del pistone:	25 mm
Potenza secondo ISO 8893	1,4 kW (1,9 PS) a 8500 1/min
Regime del minimo:	2800 giri/min
Regime a carico ridotto (nominale):	9500 1/min
Regime massimo dell'albero condotto (sede dell'attrezzo di taglio):	7150 giri/min
Gioco della valvola	
Valvola ammissione	0,10 mm
Valvola scarico:	0,10 mm

29.2 Impianto di accensione

Magnete a comando elettronico

Candela di accensione (schermata):	NGK CMR 6 H, STIHL ZK C 10, BOSCH USR 4AC
Distanza fra gli elettrodi:	0,5 mm

29.3 Sistema di alimentazione

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante: 710 cm³ (0,71 l)

29.4 Peso

senza rifornimento, con KombiAttrezzo FS-KM,
senza attrezzo di taglio e riparo
9,6 kg

29.5 Lunghezza totale

senza KombiAttrezzo: 1800 mm

29.6 Caratteristiche di allestimento

T Stelo divisibile

29.7 Valori acustici e vibratori

Per altri particolari sull'osservanza della Direttiva sulle vibrazioni 2002/44/CE, che definisce le responsabilità per i datori di lavoro, vedere

www.stihl.com/vib

29.8 KombiAttrezzo FS-KM

Per calcolare i valori acustici e vibratori si considerano le condizioni di funzionamento al minimo e al regime nominale massimo in parti uguali.

29.8.1 Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 22868

con testa falciante	97 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	97 dB(A)

29.8.2 Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 22868

con testa falciante	107 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	107 dB(A)

29.8.3 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867 al regime massimo

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
con testa falciante:	4,7 m/s ²	4,3 m/s ²
con attrezzo di falciatura metallico	3,9 m/s ²	2,9 m/s ²

29.9 Altri KombiAttrezzi

Per la versione, ved. "KombiAttrezzi ammessi"

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il regime minimo e il regime massimo nominale nei rapporti seguenti:

per FCS-KM, FCB-KM, FSB-KM, da 1 a 1
FH-KM e HT-KM
per HL-KM da 1 a 4
per BF-KM e BG-KM da 1 a 6

29.9.1 Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 10517, ISO 11201, ISO 22868

92 dB(A)...101 dB(A)

29.9.2 Livello di potenza acustica L_w secondo ISO 3744, ISO 10517, ISO 22868,

109 dB(A)...110 dB(A)

29.9.3 Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 3744, ISO 10517, ISO 22868,

106 dB(A)...110 dB(A)

29.9.4 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 11789, ISO 20643, ISO 22867, ISO 8662

Impugnatura sinistra
1,3 m/s²...8,5 m/s²

Impugnatura destra

1,3 m/s²...5,3 m/s²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 dB(A); per il valore vibrazorio, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 m/s².

29.10 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (CE) n. 1907/2006, vedere

www.stihl.com/reach

29.11 Valore delle emissioni dei gas di scarico

Il valore di CO₂ misurato nella procedura di omologazione del tipo UE è riportato all'indirizzo

www.stihl.com/co2

nei dati tecnici specifici per il prodotto.

Il valore di CO₂ misurato è stato calcolato su un motore rappresentativo dopo una procedura di collaudo standardizzata a condizioni di laboratorio e non rappresenta alcuna garanzia esplicita o implicita in merito alle prestazioni di un determinato motore.

Con l'uso conforme descritto nelle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione vengono soddisfatti i requisiti in vigore per le emissioni dei gas di scarico. In caso di alterazioni al motore decade l'autorizzazione all'esercizio.

30 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può

esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

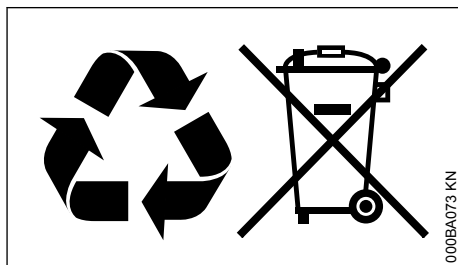
STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

31 Smaltimento

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.



- ▶ Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- ▶ Non smaltire con i rifiuti domestici.

32 Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione:	Decespugliatore spalleggiabile
Marchio di fabbrica:	STIHL
Tipo:	FR 131 T
Identificazione di serie:	4180
Cilindrata:	36,3 cm ³

corrisponde alle disposizioni pertinenti delle direttive 2011/65/UE, 2006/42/CE, 2014/30/UE e 2000/14/CE ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 11806-2, EN 55012, EN 61000-6-1 (in combinazione con i KombiAttrezzi BF-KM, BG-KM, FCB-KM, FCS-KM, FH-KM, FS-KM, FSB-KM, HL-KM e HT-KM)

L'apparecchiatura di base descritta deve essere messa in esercizio soltanto in combinazione con i KombiAttrezzi espressamente omologati da STIHL per questa apparecchiatura di base.

Il calcolo del livello di potenza acustica misurato e garantito è stato effettuato secondo la procedura prevista dalla Direttiva 2000/14/CE, Allegato V, con l'applicazione della norma ISO 10884 (FS).

Livello di potenza acustica misurato

110 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

112 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations



33 Dichiarazione di conformità UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione: Decespugliatore
spalleggiabile

Marchio di fabbrica: STIHL

Tipo: FR 131 T

Identificazione di serie: 4180

Cilindrata:

36,3 cm³

è conforme alle disposizioni pertinenti di cui ai regolamenti del Regno Unito The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 e Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 11806-2, EN 55012, EN 61000-6-1 (in combinazione con i KombiAttrezzi BF-KM, BG-KM, FCB-KM, FCS-KM, FH-KM, FS-KM, FSB-KM, HL-KM e HT-KM)

L'apparecchiatura di base descritta deve essere messa in esercizio soltanto in combinazione con i KombiAttrezzi espressamente omologati da STIHL per questa apparecchiatura di base.

Il calcolo del livello di potenza acustica misurato e garantito è stato effettuato secondo la procedura prevista dal regolamento del Regno Unito Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8, applicando la norma ISO 10884 (FS).

Livello di potenza acustica misurato

110 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

112 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations



34 Indirizzi

Amministrazione generale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Distributori STIHL**GERMANIA**

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUSTRIA

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SVIZZERA

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

www.stihl.com



0458-434-9421-B



0458-434-9421-B